

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 15

Großer Sonderteil  
Formula Student Germany 2013 in Hockenheim

S. 127

5 Karrierestrategien  
für Frauen

S. 80

Bewerbungsfalle  
Social Media?

S. 35



**MOOSER**

[www.mooser-consulting.de](http://www.mooser-consulting.de)

SPOTLIGHT

S. 113

Augmented Reality –  
wenn Realität  
und Digitalität  
verschmelzen



# MÜNCHEN





## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)



## Welcher Weg führt zum Erfolg?

Liebe Leserinnen und Leser,

man steht häufig vor der Frage, welchen Weg man einschlagen soll. Niemand weiß aber vorher, ob der erste Weg, den man wählt, auch gleich der Richtige ist.

Es ist ähnlich einer Reise – wer ein Ziel erreichen will, muss diesen Ort erst mal kennen, die Strecke überschauen und einen Fahrplan festlegen – hierbei soll Ihnen der aktuelle campushunter eine Hilfe sein – wir haben wissenswertes rund um das Thema Karriere für Sie zusammengetragen und stellen Ihnen auch zahlreiche potentielle Arbeitgeber vor.

Welches Unternehmen aber ist das Richtige für Ihre Karriere? campushunter versucht hier mit seinen Firmenpräsentationen eine Auswahl an Arbeitgebern vorzustellen – vom regionalem KMU bis hin zum Global Player – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmenprofil sollen Antworten darauf liefern.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI - Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren Kooperationspartnern bonding, AIESEC, MTP, btS, MARKET TEAM, elsa Deutschland, BDSU, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., Wasti, HOKO, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Deutsche Bildung, women&work, MSW & Partner und unseren Gastredakteuren.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Achtung: Der Weg zum Erfolg ist selten eine Gerade, sondern eher kurvenreich!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie den richtigen Weg einschlagen!  
Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre  
Heike Groß  
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



## Unsere Ausgaben im Überblick

### Regional



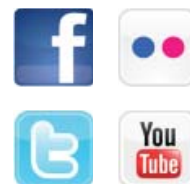
### Kompakt



- Berlin
- Bochum
- Braunschweig
- Darmstadt
- Dresden
- Erlangen-Nürnberg
- Frankfurt
- Hamburg
- Kaiserslautern
- Köln

#### Kontakt

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Heike Groß  
Tel.: 06221/79 8-902  
Fax: 06221/79 8-904  
heikegross@campushunter.de  
www.campushunter.de



Alle Ausgaben  
auch online als  
PDF erhältlich!  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

## Engagier Dich



Das neue bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Nach dem großen Erfolg der Erstausgabe 2013, erscheint das nächste Engagier Dich im ersten Quartal 2014.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

campushunter  
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI  
Verband deutscher  
Studenteninitiativen



## Grüßwort zum regionalen Karrieremagazin campushunter

Wintersemester 2013 / 2014



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Bildung und Forschung sichern die wirtschaftliche und soziale Teilhabe sowie den gesellschaftlichen Wohlstand. Deshalb haben Bildung und Forschung für die Bundesregierung oberste Priorität. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung investiert in diesem Jahr mehr als 13 Milliarden Euro in Zukunftsbereiche. Dazu gehören auch der Hochschulpakt 2020, mit dem Bund und Länder im Zeitraum 2011 bis 2015 insgesamt 625.000 zusätzliche Plätze für Studienanfängerinnen und Studienanfänger schaffen, und der Qualitätspakt Lehre, mit dem Bund und Länder einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Studienbedingungen an den Hochschulen leisten.

Mit dem Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ bauen wir bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote weiter aus. Und zudem leistet der Bund im Rahmen des Bologna-Mobilitätspaktes einen zusätzlichen Beitrag, damit mehr strukturierte Programme für Auslandsaufenthalte und Bachelor-Studiengänge mit integriertem Auslandsjahr aufgelegt werden können. Auch mit dem BAföG und dem Deutschlandstipendium unterstützen wir begabte junge Menschen beim Studium.

Die Hochschulen in unserem Land leisten hervorragende Arbeit in Forschung und Lehre. Indem sie die Studierenden auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereiten, tragen sie maßgeblich zu wirtschaftlichem Fortschritt und sozialer Sicherheit in unserem Land bei. Ein Schlüssel für den erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt ist der enge Kontakt zu Unternehmen. Wer sich rechtzeitig über Karrierechancen informiert, eröffnet sich vielfältige persönliche und berufliche Perspektiven.

Finden Sie deshalb noch vor Ihrem Studienabschluss heraus, welches Unternehmen Ihnen gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg bietet. Dafür und für Ihre berufliche Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Prof. Dr. Johanna Wanka  
Bundesministerin für Bildung und Forschung



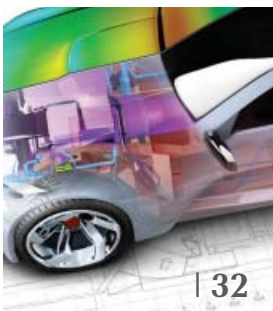
| 12



| 20



25



| 32



| 35



| 38



| 43



| 48

## 1 | Editorial

3 | **Grußwort Prof. Dr. Johanna Wanka**  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

8 | **Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen?

12 | **OSB AG**  
Mit der OSB AG Chancen nutzen

15 | **campushunter vor Ort**  
Formula Student Germany 2013 in Hockenheim

20 | **Schaeffler AG**  
Systemhaus eMobilität

23 | **munichMotorsport / Hochschule München**  
Der Kampf um die Spitze hat begonnen

25 | **Knorr-Bremse AG**  
Gemeinsam wachsen

29 | **VDI App „Studypilot“**  
Tipps für Studienanfänger kostenlos aufs Handy

30 | **campushunter – Interview**  
Was ist die Motivation, sich für die FSG einzusetzen?

32 | **Semcon Holding GmbH & Co. KG**  
Wer könnte unsere Arbeit besser beschreiben... ?

35 | **Jakob Mooser GmbH**  
Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit

37 | **FSG e.V. – Elektromobilität**  
Gesucht: Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Elektromobilität

38 | **DEKRA**  
DEKRA auf der Formula Student 2013

41 | **ATHENE RacingTeam**  
Es ist vollbracht, unser Artemis hat sein erstes Event bestritten!

43 | **SKF**  
Die Formula Student – und Ihre Karriere

48 | **Elektronische Fahrwerksysteme GmbH**  
Nachwuchingenieure der EFS entwickeln erstes eQuad

51 | **Tufast e.V. Racing Team der TU München**  
Siege gefeiert, Niederlagen verkraftet ...

**53 | Bertrandt AG**  
Leistungen für eine mobile Welt – Entwickeln Sie mit!

**55 | TU München**  
Das Projekt Betonkanu

**56 | campushunter – FSG in love**  
FSG vs. LOVE muss nicht sein!

**58 | SIMPACK AG**  
Weltweit führende Mehrkörper-Simulation

**61 | TU München**  
Singapurische Jugendliche eine Woche zu Gast

**62 | KSPG AG**  
Bei der Entwicklung der Antriebstechnik von morgen ist KSPG dabei.

**65 | Karrieretipps**  
Berufsperspektive Vertrieb – besser als man denkt!

**66 | Sabina Wachtel / ManagerOutfit**  
Das Bewerbungsgespräch – Motto: Irgendwas ist immer

**67 | FEV GmbH**  
Motoren- und Antriebsentwicklung

**69 | HOKO® – HOCHSCHULKONTAKT-MESSE**  
Die HOKO® macht's möglich.

**70 | bonding-studenteninitiative e.V.**  
Warum bonding?

**72 | Diehl-Gruppe**  
Arbeiten bei Diehl

**75 | TU München**  
CERESS / Lehrstuhl für Raumfahrttechnik

**76 | AIESEC e.V. München**  
Was AIESEC so einzigartig macht

**77 | ZEISS**  
Warum ZEISS?

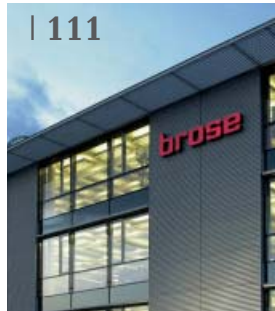
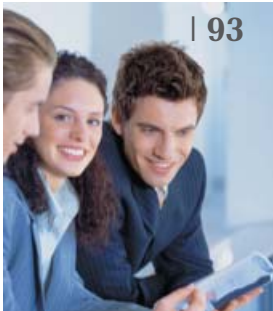
**79 | JungChemikerForum**  
16. Frühjahrssymposium im März 2014

**80 | Karrieretipps**  
Bewerbungsfalle Social Media?

**82 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. München**  
Genug Theorie – Endlich Praxiserfahrung im Studium!

**83 | Karrieretipps**  
Knigge im internationalen Business





**85 | Krones AG**  
Innovationen, die weit über den klassischen Maschinenbau hinausgehen

**89 | ELSA-Deutschland e. V.**  
Das erste eigene WG-Zimmer mieten

**90 | btS e.V.**  
Verstehst Du mich?

**92 | Munich Business School**  
MBS Absolvent startet mit ERNA & Co. durch

**93 | Bayerische Landesbank**  
Learning by Banking

**97 | AIESEC e. V.**  
Wie man mit AIESEC „mehr“ sein kann

**99 | Wasti e. V.**  
FKG – Die Campus-Recruiting-Messe für Wirtschaftswissenschaftler an der LMU

**100 | Ludwig-Maximilians-Universität München**  
Campus-News

**102 | René Borbonus**  
Mit einem Lächeln zum Erfolg

**103 | MBtech Group GmbH & Co. KGaA**  
„Aller Anfang ist schwer?“ – Nicht bei der MBtech

**107 | Wissenswertes**  
Der „Nerd“ wird cool

**108 | Karrieretipps**  
Stellenanzeigen richtig lesen

**110 | Nandine Meyden / Etikette und mehr**  
Ein guter Gesprächspartner...

**111 | Brose Gruppe**  
Was uns antreibt: Leidenschaft

**113 | Wissenswertes**  
Augmented Reality – wenn Realität und Digitalität verschmelzen

**115 | VOITH**  
Did you know our most powerful engine is human?

**117 | job and career-Messen**  
Neue Karriereplattform im Rahmen von Leitmesse

**118 | Karrieretipps**  
Der „ideale Job“

**121 | akademika Augsburg**  
akademika augsburg 2013 – Die Job-Messe



**122 | BDSU e.V.**  
 Doppelagenten – Ein Leben zwischen Studium und Unternehmensberatung

**123 | univativ GmbH & Co. KG**  
 Karrierevorsprung durch SAP-Skills

**126 | women&work**  
 Schwerpunktthema: Ethik im Business

**127 | women's career corner**  
 5 Karrierestrategien für Frauen

**128 | Karrieretipps**  
 20 Tipps für zeitgemäße Bewerbungen

**129 | MAHLE**  
 Technik im Fokus. Menschen im Blick.

**133 | TALENTS – Die Jobmesse**  
 Gehe neue Wege für deine Karriere.

**134 | Strascheg Center for Entrepreneurship / Hochschule München**  
 Drei und Drei gesellt sich gern / Gesponserte WG-Partys

**136 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**  
 Die Qual der Wahl

**138 | Thost Projektmanagement**  
 Visionen werden Wirklichkeit



Impressum



**Regionalausgabe München**

**ISSN 2196-9418**

**Wintersemester 2013/2014**

**Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH  
 Haberstraße 17  
 69126 Heidelberg  
 Telefon: 062 21 798-999  
 Telefax: 062 21 798-904  
 www.campushunter.de  
 Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:  
 redaktion@campushunter.de

**Layout / Grafik:** Heike Reiser  
 Michael Spieler  
 Sandra Schwebler








**Redaktion:** Heike Groß  
 Sandra Schwebler

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
 06221 798-902  
 heikegross@campushunter.de

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** © Fotolia - alphaspirt







# 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis





	 Bayern LB	 bertrand	 brose Technik für Automobile	 DEKRA	 DIEHL	 EFS	 FEV
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓	✓			
Antriebstechnik:		✓	✓			✓	
Architektur:				✓			
Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓		
Bauingenieurwesen:				✓			
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		✓	✓	
Betriebswirtschaft allgemein:	✓		✓		✓	✓	
Biologie/Biotechnologie:							
Chemie/Techn. Chemie:			✓	✓			
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓		✓	
Erneuerbare Energien:			✓			✓	
Facility Management:							
Fahrzeugtechnik:		✓	✓	✓		✓	✓
Feinwerktechnik:		✓	✓				
Fertigungstechnik:		✓	✓				
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓						
Geistes- und Soz. Wissensch. :			✓				
Geo-/Forst-/Hydrowissenschaften:							
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwissenschaften allgem. :		✓	✓	✓	✓	✓	
Kommunikationswissenschaften:			✓			✓	
Konstruktionstechnik:		✓	✓				✓
Kunststofftechnik:		✓	✓				
Lebensmitteltechnologie:							
Logistik:		✓	✓				
Luft- und Raumfahrttechnik:		✓			✓	✓	
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:		✓	✓				
Mess- und Regeltechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik:	✓					✓	
Marketing/Vertrieb:			✓	✓			
Medizin/Pharma:							
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓			✓	
Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik:		✓	✓		✓	✓	
Optik/Optische Technologien:					✓	✓	
Physik:			✓			✓	
Produktionstechnik:		✓	✓			✓	
Psychologie:			✓				
Rechtswissenschaften:	✓		✓				
Schiffstechnik/Meerestechnik:							
Technische Redaktion:							
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓				
Verfahrenstechnik:		✓	✓	✓	✓		
Verkehrswissenschaften:							
Versorgungstechnik:				✓			
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓		✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓		✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓		✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓		✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>93</b>	<b>53</b>	<b>111</b>	<b>38</b>	<b>72</b>	<b>48</b>	<b>67</b>

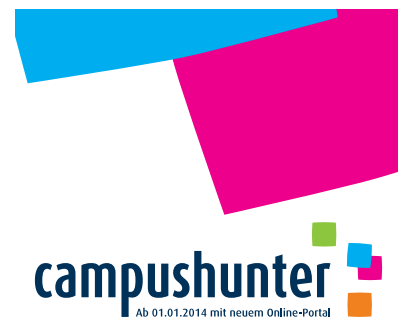


Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓				
Antriebstechnik:		✓	✓	✓	✓	
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Bauingenieurwesen:						
Banking/Finance/Controlling:	✓			✓		
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓	✓	✓		
Biologie/Biotechnologie:						
Chemie/Techn. Chemie:		✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓		✓		
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:						
Fahrzeugtechnik:	✓		✓	✓	✓	
Feinwerktechnik:					✓	
Fertigungstechnik:		✓		✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Soz. Wissensch. :				✓		
Geo-/Forst-/Hydrowissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:						
Konstruktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Kunststofftechnik:				✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:		✓				
Logistik:	✓		✓	✓	✓	
Luft- und Raumfahrttechnik:				✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Medientechnik:						
Mess- und Regeltechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik:					✓	
Marketing/Vertrieb:	✓		✓	✓		
Medizin/Pharma:						
Mikroelektronik/Mikrotechnik:						✓
Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik:						✓
Optik/Optische Technologien:		✓				
Physik:		✓			✓	✓
Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Psychologie:	✓					
Rechtswissenschaften:				✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion:		✓				
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				✓		
Verfahrenstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik:	✓					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓	✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓			✓	✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>25</b>	<b>85</b>	<b>62 + U2</b>	<b>129</b>	<b>103</b>	<b>35</b>

# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 <small>osb</small> ENGINEERING & IT	 <small>SCHAEFFLER</small> LUK FAG	 <small>semcon</small>	 <small>SIM PACK</small>	 <small>SKF</small>	 <small>THOST</small> PROJEKTMANAGEMENT
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓					✓
Antriebstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Architektur:						✓
Automatisierungstechnik:	✓	✓				
Bauingenieurwesen:	✓					✓
Banking/Finance/Controlling:		✓				
Betriebswirtschaft allgemein:		✓			✓	
Biologie/Biotechnologie:						✓
Chemie/Techn. Chemie:	✓	✓				✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Energietechnik:	✓	✓	✓			✓
Erneuerbare Energien:	✓		✓	✓	✓	✓
Facility Management:						
Fahrzeugtechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Feinwerktechnik:	✓	✓	✓	✓		
Fertigungstechnik:	✓	✓			✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Soz. Wissensch. :						
Geo-/Forst-/Hydrowissenschaften:						✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓	✓	
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:					✓	
Konstruktionstechnik:	✓	✓	✓			
Kunststofftechnik:	✓	✓	✓			
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik:	✓	✓			✓	✓
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Medientechnik:						
Mess- und Regeltechnik:	✓	✓	✓	✓		
Mathematik:	✓	✓		✓		
Marketing/Vertrieb:		✓		✓	✓	
Medizin/Pharma:						
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓	✓	✓			
Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik:	✓	✓	✓			
Optik/Optische Technologien:	✓	✓				
Physik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik:	✓	✓			✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften:		✓				✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:	✓			✓		✓
Technische Redaktion:	✓			✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						✓
Verfahrenstechnik:	✓	✓	✓			✓
Verkehrswissenschaften:						✓
Versorgungstechnik:	✓					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓		✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:		✓	✓		✓	✓
Abschlussarbeiten:		✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓		✓	
Trainee-Programm:	✓	✓			✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓		✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>12</b>	<b>20</b>	<b>32</b>	<b>58</b>	<b>43</b>	<b>138</b>

	 univativ	 VOITH	 ZEISS <small>We make it visible</small>	 ZE
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓		
Antriebstechnik:	✓	✓		
Architektur:				
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓
Bauingenieurwesen:				
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓	
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓	✓	
Biologie/Biotechnologie:			✓	
Chemie/Techn. Chemie:			✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓		
Erneuerbare Energien:		✓		
Facility Management:		✓	✓	
Fahrzeugtechnik:	✓	✓		✓
Feinwerktechnik:			✓	
Fertigungstechnik:			✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓			
Geistes- und Soz. Wissensch. :				
Geo-/Forst-/Hydrowissenschaften:				
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:			✓	
Konstruktionstechnik:	✓	✓	✓	✓
Kunststofftechnik:		✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:		✓		
Logistik:	✓		✓	
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓	✓		
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:	✓			
Mess- und Regeltechnik:			✓	✓
Mathematik:	✓		✓	
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	
Medizin/Pharma:				
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓		✓	
Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik:				
Optik/Optische Technologien:			✓	
Physik:			✓	✓
Produktionstechnik:	✓		✓	✓
Psychologie:			✓	
Rechtswissenschaften:			✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓		
Technische Redaktion:	✓	✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				
Verfahrenstechnik:	✓	✓	✓	
Verkehrswissenschaften:				
Versorgungstechnik:		✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>123</b>	<b>115</b>	<b>77</b>	<b>U4</b>



**campushunter**  
Ab 01.01.2014 mit neuem Online-Portal

Ab  
**01.01.2014**  
mit neuem  
**Online-Portal!**

Arbeitgebersuche  
Fotos  
Reportagen  
Karrietipps

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



facebook.com/campushunter.de

# Mit der OSB AG Chancen nutzen

Bei der OSB AG, einem erfolgreichen Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen, sammeln Jungingenieure schnell wichtige Projekterfahrungen und vertiefen so ihr Fachwissen in entwicklungsintensiven Branchen.

» Mario Seitz ist Luft- und Raumfahrtingenieur und einer von mehr als 450 Angestellten der OSB AG. Das Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen realisiert mit seinen Kunden Projekte in allen technischen Bereichen. Die Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler entwickeln und testen, sie konstruieren technische Anlagen und nehmen diese in Betrieb. Mario Seitz und seine Kolleginnen und Kollegen übernehmen dabei die komplette Verantwortung oder sind als Entwicklungspartner für ein Teil- oder Gesamtprojekt zuständig. Der 27-Jährige arbeitet gerade in einem fünfköpfigen Team an einem Hochdruckverdichter für Triebwerke.

„Das ist schon eine tolle Leistung und spricht für den besonderen Spirit der Firma.“

Die Kunden der OSB AG kommen unter anderem aus dem Automobilbau, der Energietechnik, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Verfahrenstechnik, der Medizintechnik, der Luft- und Raumfahrttechnik, der Telekommunikation oder der Agrartechnik. Die Projekte sind langfristig angelegt, sie dauern in der Regel mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren. Dadurch gewinnen die Mitarbeiter der OSB AG Einblicke in führende deutsche Technologiefirmen und deren Unternehmensstrukturen, -prozesse und -kulturen. In den vergangenen zwei Jahren hat Mario Seitz in fünf verschiedenen Projektteams mitgearbeitet. „Dies kann nur ein Dienstleistungsunternehmen bieten, normalerweise hätte ich dafür mehrmals den Arbeitgeber wechseln müssen“, so der Jungingenieur.

Dem Dienstleister mit Hauptsitz in München ist die Nachwuchsförderung besonders wichtig. So ist die OSB AG auch Sponsor beim Deutschlandstipendium, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, bei der Unternehmen und private Personen Studentinnen und Studenten unterstützen.

Gegründet im Jahr 2003 ist die OSB AG inzwischen an vierzehn Standorten in Deutschland tätig, darunter Stuttgart, Köln, Leipzig oder Hamburg. Darüber hinaus sind in Berlin, Hannover, Regensburg und Bremen technische Büros eingerichtet. Hier werden im Auftrag von Kunden Sonderprojekte ausgeführt.

**osb**  
ENGINEERING & IT



2009 gewann die OSB AG den Bayerischen Gründerpreis. 2012 folgte der Preis „Bayern Best 50“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für besonders wachstumsstarke mittelständische Unternehmen sowie der Phönix-Preis, damit würdigt die Stadt München herausragende wirtschaftliche Leistungen von Migrantenunternehmen sowie deren gesellschaftliches und soziales Engagement.

Zur Firmenkultur gehören jährliche Social Events, in denen die Belegschaft karitative Projekte umsetzt, wie etwa den Bau eines Kinderspielplatzes oder andere Hilfsprojekte. In diesem Jahr, zum zehnjährigen Jubiläum, waren es sogar elf Aktionen für einen guten Zweck. Mario Seitz: „Das ist schon eine tolle Leistung und spricht für den besonderen Spirit der Firma.“ ■



# DEINE Zukunft gemeinsam entwickeln

Für angehende Ingenieure und Informatiker bietet die OSB AG perfekte individuelle Karriere-chancen.

Als einer der führenden Entwick-lungsdienstleister in Deutschland sind wir mit unserem Teamgeist und fachlichem Know-how für viele spannende Unternehmen der Hebel zum Erfolg. Und vielleicht bald auch für Dich!

Jetzt kennenlernen unter:

[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de)    



**osb**  
ENGINEERING & IT



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

### Anschrift

(Firmenzentrale)  
Theresienhöhe 30  
80339 München

### Telefon/Fax

Telefon: 0800 67 22 400 01

### E-Mail

[info@osb-ag.de](mailto:info@osb-ag.de)

### Internet

[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

### Angebote für StudentInnen

Praktika? nein

Abschlussarbeiten? nein

Werkstudenten? nein

Duales Studium? nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? nein

QR zu der OSB AG:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Ingenieur- und IT-Entwicklungsdienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau (Konstruktion, Berechnung, etc.), Elektrotechnik (Nachrichtentechnik, Energietechnik, Prozess- und Automatisierungstechnik, etc.), Produktions- und Fertigungstechnik, Fahrzeugtechnik und Fahrzeuginformatik, Informatik / IT, Versuchs- und Messtechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende innovative Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

## ■ Anzahl der Standorte

14 Standorte in ganz Deutschland

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

450 Mitarbeiter

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Anlagenbau, Automotive, Chemie, Elektrotechnik, Energie, IT, Kunststofftechnik, Landmaschinentechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Medizintechnik, Maschinenbau, Forschung und Entwicklung, Produktion, Konstruktion, Qualitätsmanagement,

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

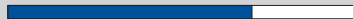
## ■ Warum bei der OSB AG bewerben?

Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden wie Porsche, Siemens und BMW. Vor allem Jungingenieure gewinnen dadurch schnell wertvolle Einblicke in führende deutsche Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen- und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt und dauern meist mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren. Das offene und familiäre Betriebsklima der OSB AG erleichtert Absolventen den Berufseinstieg. Vielfältige Aufgaben von Anfang an warten auf sie. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zur Unternehmenskultur wie jährliche Social Events, in denen karitative Projekte umgesetzt werden.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



MBA 10%



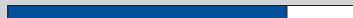
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 80%



## Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell und die nebenstehenden Angaben daher reine Circaangaben.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.



*Wir waren für Sie vor Ort ...*

# ... bei der **Formula Student Germany 2013** in Hockenheim

» Formula Student Germany (FSG) jedes Jahr aufs Neue spannend. Wir campushunter sind in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal auf dem Ring mit dabei gewesen. Kaum angekommen, traf man wieder viele bekannte Gesichter und fühlte sich „zu Hause“. Tim Hannig, Vorsitzender des FSG Boards, prägte hierzu einen ganz tollen Satz „It's like coming home for christmas“ sagte er, als er gefragt wurde, warum man denn immer wieder aufs Neue und gerne hierherkommt. FSG ist wie ein Virus – hat er dich einmal gepackt wirst du ihn nie mehr los, obwohl es für jeden einzelnen von uns und den 3.000 Studierenden aus allen Kontinenten auch jede Menge Stress bedeutet. aber für all die Leser die nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, will ich diesen Wettbewerb kurz erklären:

Studentische Teams bauen in Eigenregie über ein Jahr einen einsitzigen Formelrennwagen, um damit bei einem Wettbewerb in 8 Disziplinen gegen Teams aus der ganzen Welt anzutreten. Bei der Formula Student gewinnt aber nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten. So müssen die Studierenden einen schlüssigen Business- und Kostenplan mit geringem Verbrauch und technischen Innovationen

vereinen. Bewertet werden die Konzepte von Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft.

Die Zusammensetzung der teilnehmenden Teams ist meist so interdisziplinär wie die Aufgabenstellungen. Neben Ingenieuren aus verschiedenen Richtungen engagieren sich in den Teams auch Wirtschafts- oder Geisteswissenschaftler. So bietet die FSG Germany für Studierende sämtlicher Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr

spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Der gesamte Wettbewerb wird außerdem komplett in englischer Sprache durchgeführt. Viele der sogenannten Soft Skills, wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden von den Teilnehmern des Wettbewerbs früh erworben. Eine Teilnahme bei der FSG steigert damit die Berufschancen der Studierenden. Es entstehen wertvolle Kontakte zu den Sponsoren des Teams sowie zu den Sponsoren des gesamten Wettbewerbs.





In diesem Jahr nahmen 115 Teams aus 33 Nationen am internationalen Konstruktionswettbewerb teil – eine weltweite Premiere.

Insgesamt 75 Teams gingen bei der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren an den Start und in der Formula Student Electric (FSE), in der die

Studierenden rein auf Elektromotoren setzen waren es 40 Teams. Sie traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen wie die Verbrenner an.

Neben drei statischen Disziplinen werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche

Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid Pad/Wet Pad, Autocross, Fuel-/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an. Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar.

„In diesem Jahr sind so viele Autos gefahren wie nie zuvor, was auch die Weiterentwicklung der Teams von Jahr zu Jahr unterstreicht“, erklärte Tim Hannig, Vorsitzender der Formula Student Germany. „Aufgrund der großen Resonanz auf die Wettbewerbsklasse der Elektrofahrzeuge gilt es nun für 2014 noch mehr Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.“

Mit der FSE erwerben Studierende nicht nur das Know-how über elektrische Antriebe, sie werden auch auf eine der größten Herausforderungen der Automobilindustrie vorbereitet – größere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu erreichen. E-Antriebe werden die Mobilität der Zukunft mitbestimmen. Die industrielle Entwicklung von Elektroautos läuft auf Hochtouren und ihr wirtschaftliches, technologisches sowie ökonomisches Zukunftspotential ist unbestritten.



Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Neben dem VDI Verein Deutscher Ingenieure, der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch Audi, Autodesk, BASF, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, Porsche, PTC, SKF, Tognum sowie VW und ZF vor Ort.

Novum in diesem Jahr war, dass die Verbrennerfahrzeuge und die Elektrofahrzeuge gleichzeitig das Endurance (Zeitfahren) antraten. So wechselten sich röhrende Motoren und das leise Summen der E-Fahrzeuge auf der Strecke ab – ein ungewohntes Bild!

Frankfurt fiel die Kiste vom Stapler und das Auto zerbrach an mehreren Stellen. Aus der ganze Traum? Nein - der weite Weg aus Afrika konnte ja nicht umsonst sein. Das Team kam gemeinsam mit Henkel Anwendungstechnikern auf die Idee das Fahrzeug zu kleben. Drei Spezialisten und das Team klebten die Fahrzeug-Komponenten fast einen ganzen Tag lang wieder zusammen. Das Fahrzeug wurde zwar nicht wieder fahrtüchtig, jedoch nutzte das Team die Möglichkeit, beim Scrutineering das Fahrzeug checken zu lassen, um aus den Ergebnissen zu lernen – auch das ist Formula Student.

Wenn auch keine Siegestrophäe, wurde diese Einstellung vom Team jedoch mit einem Sonderpreis „FSG Broken Dreams Award“ vom Veranstalter“ belohnt und rund 3.000 Studenten der anderen Teams zollten den Ägyptern Respekt mit „Standing Ovation“ bei der Preisverleihung.

Und ein weiteres Team hat uns sehr beeindruckt - Fast Forest aus Deggendorf. Das Team war von der Flutkatastrophe 2013 im Süden Deutschlands be-

troffen. Die Garage war überschwemmt, das Fahrzeug natürlich beschädigt und das wenige Wochen vor dem Event. Das allein wäre natürlich nicht so besonders, sondern die Einstellung des rund 80 Mitglieder starken Teams. Obwohl sie selber betroffen waren und genug damit zu tun hatten, ihre eigene Werkstatt und das



Fahrzeug wieder flott zu bekommen, hat das Team unglaubliches geleistet und mehrere Tage beim Befüllen der Sandsäcke zum Schutze Deggendorfs geholfen. Tonnenweise Sand wurde gemeinsam abgefüllt und somit die örtliche Feuerwehr enorm entlastet. Das nennen wir soziale Verantwortung und Zusammenhalt. Ein tolles und sympathisches Team, das wir beim Alumni Spanferkel Grillen auf dem Zeltplatz auch näher kennenlernen durften. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an Fast Forest für die Einladung - es war wirklich super lecker.



Was aber die ganz besondere Stimmung auf der FSG ausmacht, sind vor allem eins: Emotionen! Von zu Tode betrübt bis himmelhoch jauchzend. Zu Tode betrübt war in diesem Jahr mit Sicherheit auch das Team der Universität Alexandria aus Ägypten. Was war passiert? Beim Abladen ihres Fahrzeugs am Flughafen in



36° und es wird noch heißer ....



### Hitzerekord in Hockenheim

In diesem Sommer war ein absoluter Hitzerekord auf dem Hockenheimring. Unglaubliche 38°, die sich auf dem schwarzen Asphalt wie weit über 40° anfühlten. Die Veranstalter hatten eine ebenso geniale wie spektakuläre Lösung, um die Massen zu erfrischen.

Keine Wasserwerfer, sondern zwei riesig große Wassersprühkanonen die sonst auf Großbaustellen Staub binden, wurden herangeschafft und zweckentfremdet, um tausende Liter Wasser fein zerstäubt auf die Massen zu verteilen.

Die Kanonen sorgten für die absolute Erfrischung, grenzenlose Begeisterung und regten natürlich auch zu Schabernack an - tja, Ole - dein Sprung in den Sprühnebel ist nun Teil unserer Geschichte hier!



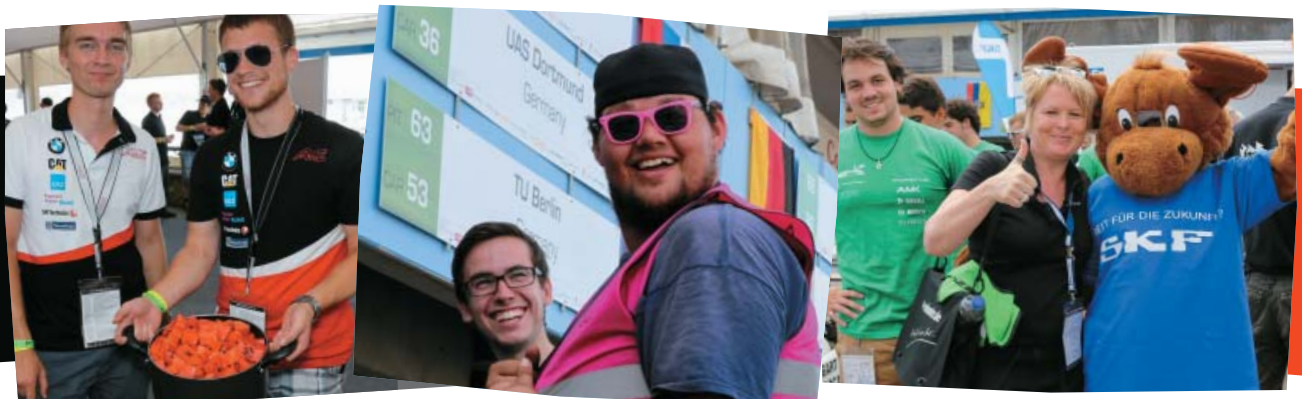
### Prominenz am Ring

FSG meets Ferrari – als Überraschungsgast war Cheffingenieur Dieter Gundel von Ferrari zu Gast bei der SKF und die SKF Teams konnten ganz nah ran an den Mann, der heute schon am Ferrari vom nächsten Jahr arbeitet. Dieter Gundel gewährte Einblicke in den Rennsport Formel 1 und beantwortete einer der wohl spannendsten Fragen der automobilbegeisterten Studierenden „Was muss man tun, um bei Ferrari arbeiten zu können?“ Dieter Gundel hatte darauf eine ganz simple Antwort - zur richtigen Zeit, am richtigen Ort sein.



Wer glaubt, dass ein FSG Fahrzeug sehr viel langsamer ist, als ein Formel 1 Bolide, der irrt. Das Greenteam der Universität Stuttgart ist mit seinem Guinness World Record und den 2,68 Sekunden von null auf 100 nur unwesentlich langsamer, als vergleichsweise Vettel oder Alonso. Ferrari zeigte sich von diesen knappen Differenzen sehr beeindruckt und auch die Möglichkeit eines Duells der Boliden gegeneinander soll geprüft werden. Wir sind gespannt.

Prominentester Gast am Ring war auch in diesem Jahr wieder Rennfahrer Bernd Schneider, der bereits mehrere





entschied und der „Most adored Mascot Award“ ging – wie kann es anders sein – an unseren e-man von eMotorsports Cologne.

Ebenso wie alle Ehrenamtlichen sind auch wir campushunter vom FSG-Virus befallen und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen 2014!

Weitere Bilder vom Event finden Sie auf unserem campushunter Flickr Account, auf Facebook oder unserer Homepage [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de) ■  
Redaktion Heike Groß

DTM Meistertitel gewonnen hat und es sich nicht nehmen lässt, jedes Jahr die FSG zu besuchen, um sich mit dem rennsportbegeisterten Nachwuchs auszutauschen.

Was man sich am Anfang der Woche nicht vorstellen kann ist, wie schnell die Zeit dann doch vorüber geht. Wie in jedem Jahr endet die FSG mit der Preisverleihung am Sonntag und der legendären Mahle Party.

Die Mannschaft „Global Formula Racing“ verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der Uni Stuttgart und Hochschule Esslingen auf den zweiten und dritten Platz. In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte wie im vergangenen Jahr das niederländische Team der TU Delft. Zweiter wurde die ETH Zürich vor KIT Karlsruhe auf Rang drei.

Neben den klassischen Awards sorgten aber auch die Sonderpreise für gute Laune – in diesem Jahr gab es den „Hottest Leg Award“ den das Team Akron aus USA mit seinen Hotpants für sich



**Siegerteam FSG der DHBW Ravensburg & Oregon State University**



**Siegerteam FSE der TU Delft**



SCHAEFFLER



FAG

# Systemhaus eMobilität

» Schaeffler bündelt seine vielfältigen Aktivitäten zum Thema Elektromobilität im Systemhaus eMobilität – und verfolgt damit einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl die Unternehmenssparte Automotive wie auch die Sparte Industrie integriert. Im interdisziplinären Kompetenzzentrum treibt Schaeffler dieses immer wichtiger werdende Thema auf Systemebene voran. Bereits heute umfasst das Produktportfolio eine Vielzahl verschiedenster Lösungen rund um die Elektromobilität. Die Bandbreite reicht von Sensor-Tretlagern für

Pedelecs über Start-Stopp-Lösungen und Hybridkupplungen bis zu elektrischen Antrieben. Die Hybridlösung im Ideenfahrzeug Schaeffler Hybrid, oder der Radnabenantrieb E-Wheel Drive sprechen für sich. Ein weiteres Beispiel ist das innovative Konzeptfahrzeug Active E-Drive: Mit ihm lässt sich erleben, wie sich reines elektrisches Fahren anfühlt. Herzstück ist das E-Differenzial, mit dem Schaeffler Vorreiter für ein innovative Fahrdynamikregelung ist. Es eröffnet ungeahnte Einsatzgebiete – vom extrem fahrdynamischen Sportwa-

gen über klassische Autos bis hin zu Landmaschinen. Als führender Technologiepartner spielen wir eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Elektromobilität, zu deren Zukunft und Zukunftsfähigkeit unsere Innovationen einen entscheidenden Beitrag leisten. Mit dem Systemhaus eMobilität schaffen wir auch international die Strukturen, die es uns ermöglichen, dieses wichtige Feld in seiner ganzen Breite abzudecken – und unsere zahlreichen Entwicklungen und Produkte auf diesem Gebiet systematisch zu bündeln. ■



## Oliver Merk

Produktionstechnik und Qualitätsmanagement

**Oliver Merk** (32) studierte Maschinenbau mit den Schwerpunkten Produktionstechnik und Qualitätsmanagement an der Fachhochschule Wiesbaden und ist seit August 2012 bei Schaeffler am Standort in Herzogenaurach

### Wieso haben Sie sich für Ihren Studiengang entschieden?

Ich habe mich wie viele meiner damaligen Kommilitonen schon früh für Technik interessiert. Ich fand es immer spannend zu verstehen, wie komplexe Maschinen funktionieren.

### Wo sind Sie im Unternehmen und was ist ihr Aufgabenbereich?

Ich bin im Systemhaus eMobilität, in der Vorentwicklung tätig und arbeite im Start-Stopp Team. Ich betreue hier verschiedene Projekte. Meine interessantesten sind sowohl das Fahrzeugbenchmark als auch die Teilprojektleitung für die Modifikation des Riementriebs bei unserem 48V Demofahrzeug.

### Wie wichtig ist das Thema E-Mobility am Markt und wo liegen die großen Herausforderungen des Bereichs im Moment und in der Zukunft?

Die Elektromobilität hat in den letzten Jahren aufgrund der verschärften gesetzlichen Vorgaben stark an Bedeutung gewonnen. Durch die verschiedenen Formen der Elektrifizierung unterstützen wir die OEMs dabei die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Um auch zukünftige Vorgaben ein-



Pendelspanner aus der Produktgruppe Riementrieb

zuhalten forschen wir an neuen Technologien, um sowohl den Verbrennungsmotor zu optimieren als auch das Elektrofahrzeug attraktiver für den Endkunden zu gestalten.

### Worin liegen Ihrer Meinung nach die Stärken von Schaeffler in diesem Bereich?

Im Systemhaus entwickeln erfahrene Mitarbeitern zusammen mit Jüngeren an zukünftigen Technologien. Das Spannende daran ist die Verknüpfung von Vision und Fachwissen, um letztlich ein innovatives Produkt zu entwickeln. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um die Mechanik oder die Elektronik handelt. Beide Themen werden fahrzeugübergreifend behandelt.

### Was können junge Ingenieure von älteren lernen und umgekehrt?

Junge Ingenieure können von älteren sehr viel technisches Know-how lernen. Gerade ältere Ingenieure können komplexe Themen sehr gut verständlich für uns Jüngere vermitteln. Wir jüngeren Ingenieure dagegen gehen noch sehr unbefangen an neue Themen heran und überlegen unkonventionelle Ideen für die Lösung von technischen Themen. Wenn dann die technische Erfahrung mit der unkonventionellen Idee zusammentrifft, entstehen oftmals sowohl gute als auch umsetzbare Entwicklungen.



Auswerten der Motordaten eines Start-Stopp Fahrzeuges

### Welche Kenntnisse und Eigenschaften muss ein Berufseinsteiger in Ihrem Bereich mitbringen?

Neben einem Abschluss in einem technischen Studienfach sollte ein Berufseinsteiger natürlich vor allem Selbständigkeit aber ebenso Offenheit für neue Themen, ein wenig Kreativität sowie Flexibilität bei der Themenwahl mitbringen. ■

## Gemeinsam bewegen wir die Welt



### Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 76.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

**Gestalten Sie mit uns die Zukunft.**

**Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.**

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

jetzt kennenlernen unter:  
facebook.com/schaefflerkarriere



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

## Internet

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

## Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

**Abschlussarbeiten?**  
Diplomarbeit, Masterarbeit, Bachelorarbeit

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

- Ja,
- Diplom Ingenieur/in (FH) – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
  - Bachelor of Arts – Steuern und Prüfungswesen
  - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
  - Bachelor of Arts – Automobilhandel

## Trainee-Programm?

Ja, 2 Programme

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu Schaeffler:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinenbau, Zulieferer für Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Konstruktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

## Anzahl der Standorte

Ca. 180 Standorte in mehr als 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u.a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

## Anzahl der MitarbeiterInnen

**Weltweit:** rund 76.000

## Jahresumsatz

Weltweit rund 11,1 Mrd. Euro (2012)

## Einsatzmöglichkeiten

U.a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion/-planung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

## Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

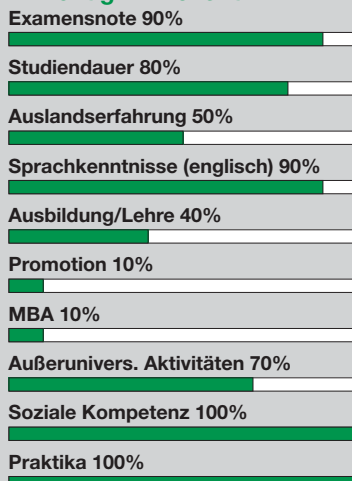
Möglich

## Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird in der Schaeffler Gruppe konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



Der Kampf um die Spitze  
hat begonnen – das

# Formula Student Racing Team der Hochschule München

mischt ganz vorne mit

» Der Startschuss für eine erfolgreiche Saison des munichMotorsport-Teams fiel beim Formula Student Event am Hockenheimring. Dort konnten wir nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit dem Akku, durch die wir leider die dynamische Disziplin Skid Pad verpassten, bei allen weiteren Disziplinen unser Können vorführen und ordentlich punkten, sodass wir uns über einen verdienten 8. Platz in der Gesamtwertung freuen konnten. Somit bescherte uns unser PWe4.13 einen grandiosen Auftakt in die Saison 2013.

Das tolle Ergebnis machte natürlich Lust auf mehr, darum wurde gleich nach der Rückkehr von Hockenheim mit den Vorbereitungen

für das Formula Student Event in Barcelona begonnen. Bei letzten Tests wurden nochmals Korrekturen und Verbesserungen in den Einstellungen getätigt und einem Praxistest unterzogen, wodurch wir unter anderem eine optimale Gasannahme über die CAN-Linie erzielen konnten, durch die es möglich wird, noch besser zu fahren. Somit sind wir unter idealen Voraussetzungen nach Barcelona aufgebrochen, um dort unser Können unter Beweis zu stellen.

Auf dem Circuit de Catalunya begann für uns das Formula Student Event mit einem 1. Platz im Businessplan sehr erfolgsversprechend. Ein 2. Platz im Design Report und die beiden ersten Plätze in Autocross und En-

durance folgten und stellten die anderen Renn-teams gekonnt in den Schatten; Uns war mit dieser starken Performance der Gesamtsieg bei den E-Fahrzeugen sicher und wir ließen uns gebührend feiern. Mit unserem grandiosen 1. Platz machten wir unserem Namen alle Ehre und konnten voller Stolz nach München zurückkehren.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei all unseren Sponsoren, Freunden, Familien und Fans, die uns bei unserem Projekt stets unterstützt haben und durch die die Teilnahme und solch traumhaft gute Ergebnisse auf den Events überhaupt erst möglich wurden!



Foto: Pierre Buok / FSG

Doch noch steht das Formula Student Event in Italien an, bei welchem wir ein weiteres Mal unser Bestes geben werden und an die vorangegangenen Erfolge anknüpfen wollen. Trotz der überragenden bisher erzielten Ergebnisse werden wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, denn nach dem Event ist vor dem Event. Die Konkurrenz kann sich warm anziehen!

Doch ohne Fleiß kein Preis! Einen Formelrennwagen zu konstruieren und zu fertigen lässt sich nur erfolgreich realisieren, wenn das ganze Team an einem Strang zieht und Hand in Hand arbeitet. Um genügend helfende Hände im Team zu haben, wurden im April bei einer Recruiting-Aktion zahlreiche neue Teammitglieder akquiriert, die genauso wie die anderen Teammitglieder mit Herzblut dabei sind und das Team tatkräftig unterstützen.

**Einen Formelrennwagen zu konstruieren und zu fertigen lässt sich nur erfolgreich realisieren, wenn das ganze Team an einem Strang zieht und Hand in Hand arbeitet.**

Da sich die Früchte unserer Arbeit aber erst auf den Events ernten lassen, wird ein ganzes Jahr fleißig auf diese hingearbeitet. Mit viel Kraft und Schweiß haben wir uns unserem PWe4.13 gewidmet, der erheblich leichter und schlanker als das Vorgängermodell ist, wozu auch die verwendeten 10-Zoll-Reifen und das erstmals angewandte Harzinfusionsverfahren beitragen.

Außerdem wurde die DAQ verbessert, durch die es uns möglich ist, über CAN-Bus jegliche Messtechnik am Fahrzeug anzusteuern, auszulesen und auf einem Datenlogger zu speichern. Daraus lassen sich Daten über



Motor- und Akkutemperaturen ebenso wie über das Gesamtverhalten des Fahrzeugs gewinnen. Durch die zahlreichen Sensoren am Fahrzeug kann ein weitläufiger Messkabelbaum genutzt werden. In dieser Saison haben wir uns zudem intensiv mit dem Bereich Aerodynamik beschäftigt, welchen wir in der kommenden Saison weiter ausbauen wollen.

Uns ist es mit dem PWe4.13, dem Ergebnis monatelanger Arbeit und dem ganzen Stolz des Teams, gelungen, ein zuverlässiges Fahrzeug zu konstruieren und zu fertigen, für das sich die Mühen und Anstrengungen des letzten Jahres gelohnt haben. Unser Bolide hat seinem Namen alle Ehre gemacht und die Erwartungen des Teams erfüllt, doch wollen wir in der nächsten Saison nochmals unsere Leistungen steigern.

Obwohl unser Fokus in dieser Saison auf unserem Elektroboliden PWe4.13 liegt, arbeiten wir derzeit parallel an der Verbesserung und Optimierung des Verbrennerfahrzeugs, sodass wir zum Beginn der neuen Saison unsere Erkenntnisse in die Tat umsetzen können. Hierbei wurden vor allem die Schaltung, das Abgassystem und verschiedene Bereiche am Motor selbst überarbeitet. Die ganze Saison hindurch haben wir an der Verbesserung und Weiterentwicklung des C-Fahrzeugs gearbeitet, um im nächsten Jahr auch wieder mit einem Verbrenner ganz vorn mitmischen zu können.

Nächste Saison werden wir sowohl mit einem Verbrenner- als auch mit einem Elektroboliden an den Start von zahlreichen Formula Student Events gehen und dort unsere Fertigkeiten demonstrieren.

Das Team sucht deshalb stets nach engagierten und motivierten Studierenden, die gerne Zeit und Energie investieren wollen und uns bei der Realisierung unserer Vorhaben tatkräftig unterstützen. Bei munichMOTORSPORT habt Ihr die Möglichkeit, unseren Leitspruch „passion works“ hautnah mitzuerleben und die Begeisterung ebenso wie unseren Teamspirit live zu fühlen: „Live the passion, be part of the team!“ Werde aktiv in den Bereichen Technik, Management, Marketing, IT, u.v.m.

Erlebe den Motorsport schon ab dem 1. Semester – jede Fakultät, jeder Studiengang ist willkommen! ■



Weitere Informationen



[www.munichmotorsport.de](http://www.munichmotorsport.de)

# Gemeinsam wachsen



## Karrierewege bei Knorr-Bremse – Mitarbeiter stellen sich vor

Beschleunigen Sie Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. Als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge wissen wir, dass sicheres Abbremsen die Grundlage für jegliche Beschleunigung darstellt.

Der Erfolg von Knorr-Bremse als technologischer Taktgeber im Bereich Bremssysteme für Nutz- und Schienenfahrzeuge basiert auf unseren engagierten Mitarbeitern, die gefordert und gefördert werden wollen.

Unsere transparenten Strukturen machen kurze Entscheidungswege möglich und individuelle Erfolge sichtbar. Verantwortung hört bei Knorr-Bremse nicht bei Abteilungsgrenzen auf und geht oft auch über Landesgrenzen hinaus.

Flache Hierarchien tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten umsetzen. Denn: Verantwortung zu übernehmen ist bei uns erwünscht!

Vier unserer Mitarbeiter gaben campushunter ein Kurzinterview:



### Wie kamen Sie zu Knorr-Bremse?

*Nach meinem Studium des Maschinenwesens an der TU München mit anschließender Promotion bin ich 2000 bei Siemens eingestiegen. Ich kam dann 2001 zu Knorr-Bremse, weil mir eine attraktive Position angeboten wurde. Von 2004-2005 lebte ich in China und war dort am Aufbau des Standortes Suzhou beteiligt.*

### Welche Aufgabenbereiche haben Sie?

*Als Bereichsleiter im Center of Competence Air Supply verantworte ich das Engineering unserer Produkte und leite die Projektierung zwischen Vertireb und Produktion. Wir führen z. B. Wertanalysen durch und adaptieren unsere Produkte für regionale Märkte.*

### Was ist für Sie das Attraktive an Knorr-Bremse?

*Da fällt mir vieles ein. Wir sind eine gemischte Organisation mit viel Personalförderung. Man kann schnell aufsteigen und Verantwortung übernehmen, wenn man gut ist. Nicht zuletzt gibt es flexible Auslandsprojekte und viel Abwechslung durch die hohe technische Komplexität unserer Produkte.*



**Dr. Gert Assmann**  
Bereichsleiter



**Dr. Thomas Kipp**  
Produktmanager

### Welcher Weg führte Sie zu Knorr-Bremse?

*Nach meiner Promotion am Institut für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik an der TU Hamburg war ich zwei Jahre lang als Unternehmensberater in diesem Bereich tätig. Seit 2013 bin ich wieder bei Knorr-Bremse, wo ich bereits während meines Studiums als Werkstudent und Diplomand Kontakte geknüpft hatte.*

### Wie sieht Ihr momentanes Arbeitsgebiet aus?

*Als Produktmanager im CoC Air Supply (Luftbeschaffung) bin ich nicht nur verantwortlich für den Aufbau der neuen Produktstrategie; ich koordiniere auch die Wertanalysen sowie die Design-to-cost-Aktivitäten. Meine Erfahrungen als Unternehmensberater kommen mir dabei natürlich zugute.*

### Was gefällt Ihnen an der Arbeit bei Knorr-Bremse?

*Ich nehme Knorr-Bremse als dynamisches Unternehmen wahr, das sich von der bekannten Trägheit großer Konzerne wohltuend abhebt. Bereits als Student hatte ich hier die Chance mich einzubringen, was natürlich noch viel mehr für meine aktuelle Position gilt. Außerdem reizt mich besonders die Perspektive eines längeren Auslandsaufenthalts.*



**Wie gelangten Sie zu Knorr-Bremse?**

*Ich habe mein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens mit einer Diplomarbeit bei Knorr-Bremse abgeschlossen. Aus dieser Forschungstätigkeit ergab sich 2009 der Einstieg als Entwicklungsingenieurin.*

**In welcher Position arbeiten Sie im Unternehmen?**

*Ich bin mittlerweile Teamleiterin Application Components, d. h. ich bin verantwortlich für die auftragsbezogene Konstruktion. Jeder Tag bringt etwas Neues, der häufige Wechsel zwischen administrativen Entscheidungen und komplexen technischen Problemen ist eine Herausforderung, die für viel Abwechslung sorgt.*

**Worin liegt für Sie die Attraktivität von Knorr-Bremse?**

*Es gibt vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten sowohl in der Fach- als auch in der Führungslaufbahn. Außerdem ermöglicht die im Unternehmen gelebte Wertekultur einen offenen Umgang und eine konstruktive Zusammenarbeit im Team.*



**Cornelia Springl**  
Teamleiterin



**Fedor Assonov**  
Werkstudent

**Wie kamen Sie zu Knorr-Bremse?**

*Ich bin in Moskau geboren und kam mit 10 Jahren nach Deutschland. Nach dem Abitur in Mainz studiere ich seit 2009 Luft- und Raumfahrttechnik an der TU München. Im Oktober 2011 kam ich als Werkstudent zu Knorr-Bremse und sammle seither wertvolle Praxiserfahrungen in Maschinenbau und Management.*

**Wie sieht Ihr Aufgabenbereich aus?**

*Ich unterstütze die Produktmanager des Fachbereichs u.a. bei der Standardisierung der Luftansaugsysteme von Kompressoren, bei der Wertanalyse und der Erstellung von Pflichtenheften für den Vertrieb.*

**Was gefällt Ihnen an Knorr-Bremse?**

*Neben den flexiblen Arbeitszeiten und der guten Bezahlung für Werkstudenten habe ich abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben und bekomme viel Wertschätzung. Zudem bietet mir Knorr-Bremse die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren und nach meinem Masterabschluss ins Unternehmen einzusteigen.*

Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse? Einige Highlights aus dem Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge:



- die Reibungsbremse kann beim Ausfall aller Bremssysteme den Zug in jeder Situation sicher abbremsen und im Extremfall Temperaturen bis 700°C standhalten
- pneumatische Steuerungskomponenten funktionieren in einem Temperaturbereich von -60°C bis +70°C – und das 10 Jahre wartungsfrei
- Die schallgekapselten ölfreien Kompressoren – eine Innovation des 21. Jahrhunderts – tragen dazu bei, den Schallpegel möglichst niedrig zu halten und arbeiten ohne Ölschmierung, d. h. kein Öl gelangt in die Umwelt und muss entsorgt werden



# more



## ... than a job. Start your career!

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb modernster Bremssysteme voran. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere. Engagieren Sie sich in unserem global agierenden Unternehmen und bei unseren geschäftsfeldspezifischen, hoch interessanten Herausforderungen – von Teilaufgaben bis zu komplexen Projekten – als (m/w):

### Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

### Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)

## Anschrift

Moosacher Straße 80  
80809 München

## Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

## E-Mail

[info@knorr-bremse.com](mailto:info@knorr-bremse.com)

## Internet

[www.knorr-bremse.com](http://www.knorr-bremse.com)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp](http://www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp)

## Bevorzugte

**Bewerbungsarten**  
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

## Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

## Abschlussarbeiten? Ja

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

## Traineeprogramm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Ja

## QR zu Knorr-Bremse:



## Allgemeine Informationen

**Branchen**  
Maschinenbau / Elektrotechnik

**Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)**  
Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

## Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

## Anzahl der Standorte

Über 85 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 20.000

## Jahresumsatz

4,3 Mrd. Euro (2012)

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

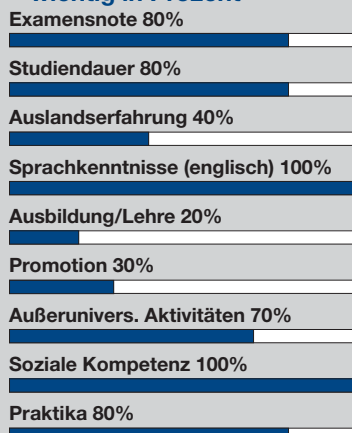
Je nach Qualifikation

## Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder [www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)) eingesehen werden.

Tipps für Studienanfänger kostenlos aufs Handy

# App "VDI-Studypilot"

» **Wo ist noch eine Wohnung frei? Wie finde ich am besten einen Mentor? Wo geht man abends weg?** Das Abi in der Tasche, den Studienplatz sicher, die Koffer gepackt – und nun? Gerade Studienanfänger beschäftigen sich mit vielen Fragen – Studypilot, die neue App des VDI Vereins Deutscher Ingenieure, gibt Antworten und erleichtert den Einstieg ins Studentenleben.

## Ob Netzwerk, Wohnung oder Freizeit

Über den VDI-Studypilot können Studienanfänger problemlos Mentorinnen und Mentoren von ihrer Universität oder Hochschule suchen, Bars, Kneipen oder Restaurants finden und sich direkt verabreden. Auch Studierende auf Wohnungssuche sind mit der App gut bedient: Wo ist eine passende und bezahlbare Immobilie für mich? Ist der Platz in der WG noch frei? Wie weit ist die Traumwohnung vom Campus entfernt? Und so einfach geht's: Mit dem Smartphone die Seite [www.studypilot.de](http://www.studypilot.de) aufrufen und die neue App des VDI kostenlos herunterladen.

„Mit Studypilot wollen wir das soziale Leben von Studierenden der Ingenieurwissenschaften abseits des Hörsaals bereichern und den Einstieg ins Studium erleichtern“, erklärt Dr. Ina Kayser vom VDI-Bereich Beruf und Gesellschaft. „Die Studentinnen und Studenten haben die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und zu verabreden. Die App ist intuitiv zu bedienen und bietet übersichtlich zahlreiche Infos, die wir kontinuierlich aktualisieren.“

Mitglied im VDI müssen die Nutzer der App natürlich nicht sein – dennoch kann man sich umfassend über den VDI informieren. Die App bietet Kontaktmöglichkeiten zu den lokalen Netzwerken der Studierenden und Jungingenieure des

VDI, die ebenfalls beim Hochschulleben unterstützen. Doch die App hat noch ein paar Vorteile mehr: Die App zeigt den Usern zum Beispiel an, wo der nächste VDI-Bezirksverein ist, wo VDI-Veranstaltungen in der Region stattfinden und wer die lokalen VDI-Ansprechpartner sind.

Wer sich über die App hinaus in Fragen rund ums Studium und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge informieren möchte, ist bei der Studienberatung des VDI richtig: Welches Semester, welche Hochschule oder welche Fachrichtung, spielt dabei keine Rolle. „Wir beantworten alle Fragen zu Studiengangsuche, Bewerbungsfristen, Einschreibung, Studienfinanzierung, Stipendien, Anerkennung von Prüfungsleistungen, Bachelor- und Masterthesis sowie Fragen zum Übergang vom Bachelor- in einen Masterstudien-

gang“, erklärt Rainer Benien, im VDI Experte für Studienberatung, „auch Fragen zum Auslandssemester und Auslandspraktikum können auf Wunsch thematisiert werden.“ Für VDI-Mitglieder ist das Angebot kostenlos, es richtet sich aber grundsätzlich an alle interessierten Studienanfänger oder Studierenden in den ersten Semestern. ■

## Weitere Informationen



<http://www.vdi.de/studium/studienberatung/>

### Ansprechpartner im VDI:

Dr. Ina Kayser,  
Tel. 0211/6214-449, [kayser@vdi.de](mailto:kayser@vdi.de)  
Rainer Benien,  
Tel. 0211/6214-513, [benien@vdi.de](mailto:benien@vdi.de)



# Was ist die **Motivation**, sich für die **Formula Student Germany** einzusetzen?

Was treibt all die ehrenamtlichen Red Shirts (Helfer aus aller Herren Länder) und White Shirts (Organisatoren) an, hier jedes Jahr eine Woche vor Ort in Hockenheim und darüber hinaus ihre Freizeit zu investieren, um diesen Wettbewerb zu ermöglichen? [campushunter](http://campushunter.de) hat nachgefragt!



**Tim Hannig (35)**  
**White Shirt – Vorsitzender FSG Board**

„It’s like coming home for christmas“

**Dr. Julien van Campen (31)**  
**White Shirt – Public Relations**

„Ich bin seit 2010 ein White Shirt und es ist wirklich die Begeisterung die mich immer wieder fasziniert. Man ist in dieser Woche in so einem „High“ das einem danach zu Hause alles so blass vorkommt.

Ich habe so viele tolle Leute kennengelernt, es sind Freundschaften entstanden und es ist hier wie in einer großen Familie. FSG ist ein Virus der uns alle infiziert hat. Es liegt mir am Herzen, dass es für die Teams ein gutes Event wird, dafür opfere ich gerne meine Freizeit. Was mich jedes Jahr zurückbringt ist auch der Ehrgeiz, es noch besser zu machen.“



Thank you!!







## Hannah Esser (22) studiert Psychologie und Marketing White Shirt – Sponsorenbetreuung

"Ich bin seit 8 Jahren dabei - von Anfang an. Dieses Jahr bin ich zum ersten mal ein White Shirt - vorher habe ich immer als Red Shirt gearbeitet. Zwei Dinge faszinieren mich - das Gefühl als Team zu einer Familie zusammengewachsen zu sein und zum anderen begeistert mich das Herzblut das hier fließt, auch wenn ich selbst keinen technischen Hintergrund habe. Ich stecke nun meine Leidenschaft hier rein, um den Teams so ein Event zu ermöglichen. Übrigens bin ich nicht die einzige aus der Familie - die FSG ist für uns inzwischen ein alljährlicher Familienausflug: Mein Vater ist Business Judge, mein Bruder arbeitet im Media Team und meine Mutter arbeitet im Catering Team für die Versorgung von uns Ehrenamtlichen. Das klingt vielleicht verrückt, aber unsere Urlaubsplanung wird nach der FSG gerichtet!"



## Sven Grundner (24) Red Shirt – Event Support

„Ich bin seit 6 Jahren dabei. Das Gemeinschaftsgefühl zwischen allen Red Shirts ist unglaublich. Das Event und die Teams zu unterstützen macht mir ungeheuer Spaß. Ich war selbst nie in einem Racing Team – mein Vater hat mich auf die Idee gebracht, er ist Judge hier, und hat mich im ersten Jahr noch dazu überredet, zu helfen. Inzwischen habe ich mein Soziologiestudium abgeschlossen, aber auch wenn ich nächstes Jahr im Job bin, würde ich mir Urlaub nehmen, um dabei sein zu können. Ich habe hier viel gelernt im Bereich Organisation von Arbeitsabläufen – hier kann ich Theorie in Praxis umsetzen, das hat mir richtig was gebracht!“



## Wer könnte unsere Arbeit besser beschreiben als unsere Mitarbeiter?

### Hans-Günter Pfeifer

Teamleiter Karosseriestruktur,  
Semcon Bad Friedrichshall (bei Neckarsulm)

Niedriger Kraftstoffverbrauch und geringere Emissionen, maximale Sicherheit und höchster Komfort – die Anforderungen an heutige Autos sind hoch. Hans-Günter Pfeifer weiß, dass ein geringes Karosseriegewicht immer wichtiger wird.

Stahl und Eisen müssen zunehmend neuen, leichten Materialien wie Aluminium, Magnesium, Kunststoff, Kohlenstofffasern und neuen Hybridmaterialien weichen. Der Druck, leichtere Autos zu bauen, nimmt immer weiter zu – nicht nur wegen der EU-Forderung an die Hersteller, die Emissionen bis 2015 auf 120 g/km zu reduzieren. „Heutige Autos besitzen immer mehr Funktionen, die den Anforderungen der Kunden an Sicherheit und Komfort gerecht werden sollen. Daher steckt in ihnen jede Menge Elektronik – und die bringt mehr Gewicht“, berichtet Herr Pfeifer.

In Deutschland gilt Semcon als Pionier auf dem Gebiet des Leichtbaus. Bereits Ende der achtziger Jahre arbeitete man an den allerersten Leichtbaukonzepten mit. „Damals war Aluminium das wichtigste Leichtbaumaterial und der Audi A8 der erste in Serie produzierte Pkw mit einer Aluminiumkarosserie. Von der Konzeption bis zur Produktion haben wir hier mitgewirkt.“

Indem man Aluminium statt Stahl verwendet, kann man das Gewicht eines Autos um bis zu 40 Prozent reduzieren. Unter den neuen Werkstoffen ist kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff (CFK) am vielversprechendsten. Für die Zukunft erwartet Herr Pfeifer neue Werkstoffe und neue Antriebstechniken, weil sich die Einstellung zur automobilen Mobilität ändert: „Wir werden viel mehr Komponenten aus Kunststoff sehen. Und ich glaube, dass Autofahrer in Städten zunehmend bereit sein werden, auf gewisse Annehmlichkeiten zu verzichten. Damit eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten für Leichtbaukonzepte.“



Hans-Günter Pfeifer



Micaela Boman

### Micaela Boman

Konstrukteurin, Semcon Stuttgart

Micaela Boman hat noch nie in Schweden gearbeitet. Aber sie erwartet ein Kind und wird im Herbst mit ihrer Familie nach Hause zurückkehren. „Das ist der Vorteil, wenn man für ein schwedisches Unternehmen im Ausland arbeitet“, so Micaela Boman.

Sie arbeitet als Konstrukteurin für Semcon in einem Projekt für Daimler Trucks in Deutschland. Vorher war Frau Boman in einem deutschen Unternehmen beschäftigt, suchte aber eine Anstellung bei einem schwedischen Unternehmen, um bessere Möglichkeiten zu haben, nach Hause zurückzukehren. Jetzt ist es soweit: Micaela Boman hat ein Jobangebot bei Semcon im schwedischen Södertälje erhalten.

„Ich wurde auf Semcon aufmerksam, da das Unternehmen eine Niederlassung in der Nähe meines früheren Arbeitgebers in Bölinger unterhält und sah dort Möglichkeiten. Vorher war ich etwas festgefahren.“

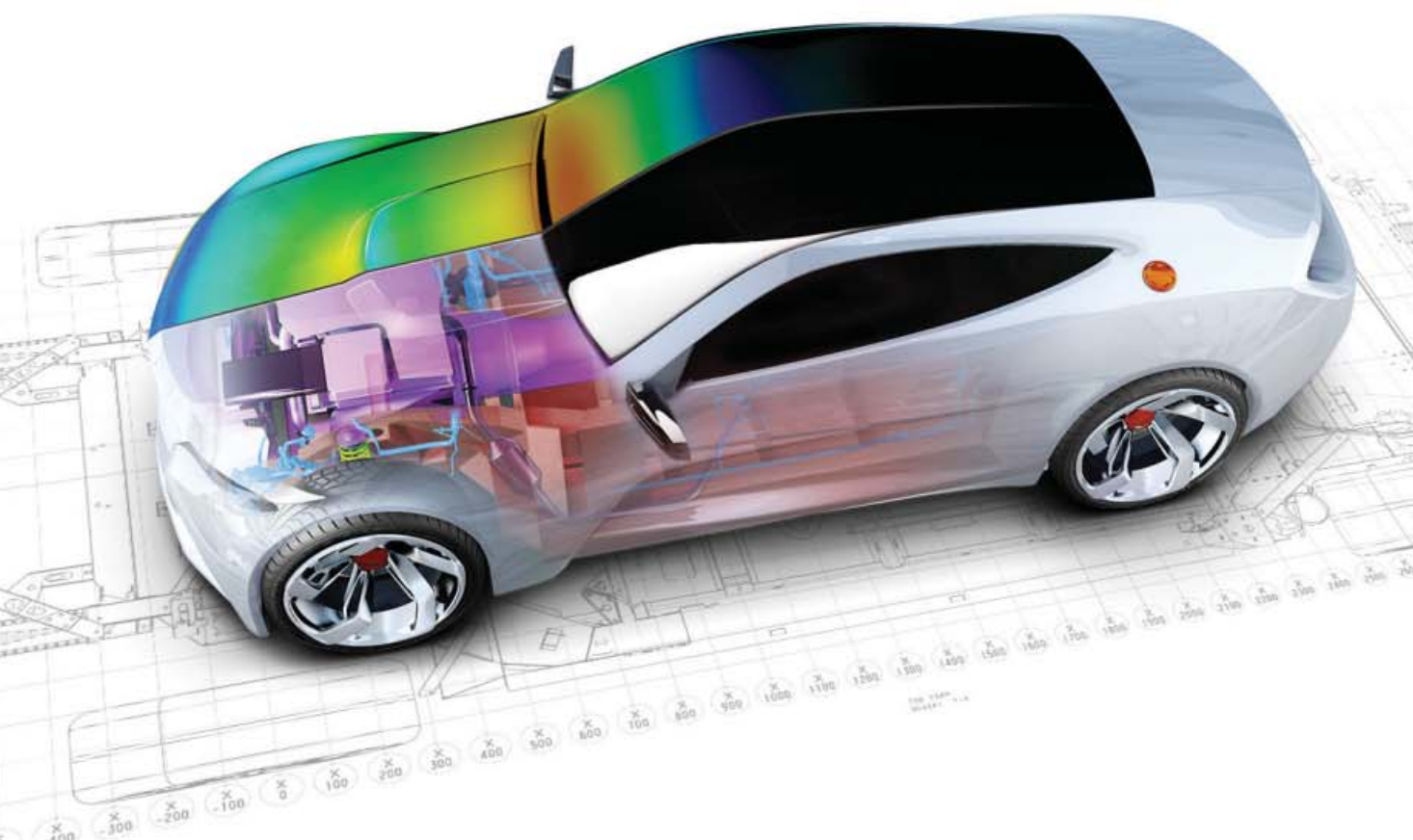
Seit fast drei Jahren ist sie jetzt für Semcon tätig und hat an einem Projekt für Daimler Trucks mitgewirkt, in dem Einspritzsysteme für LKW-Motoren weiterentwickelt wurden.

„Der Vorteil der Arbeit bei Semcon ist, dass man sich ständig weiterentwickeln kann und es so viele unterschiedliche Arbeitsbereiche gibt. Ich wollte mich schon immer so breit wie möglich entwickeln.“ Jetzt muss sie unter anderem die schwedischen Fachtermini lernen. „Mit dem Deutschen hatte ich keine Probleme. Die Länder unterscheiden sich nicht so stark. Nur am Anfang fand ich es komisch, dass man mich ‚Frau Boman‘ nannte. Das bin ich von Schweden anders gewohnt.“

Interesse?

**SEMCON**

# Wir gestalten Zukunft. Gerne auch Deine!



Als globaler Entwicklungspartner ist Semcon an 45 Standorten auf 3 Kontinenten vertreten und beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter weltweit. Zu unseren Hauptkunden in Deutschland gehören führende Automobilhersteller und Systemlieferanten.

Berufseinsteigern und Studenten (Praktika/Abschlussarbeiten) bieten wir spannende, abwechslungsreiche Projekte in einem dynamischen Arbeitsumfeld.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Unsere aktuellen Stellenanzeigen findest Du unter

[semcon.com/de/karriere](https://www.semcon.com/de/karriere)

**SEMCON**

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Markus König

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.semcon.com/de/Karriere](http://www.semcon.com/de/Karriere)

## Anschrift

Bergrat-Bilfinger-Str.5  
74177 Bad Friedrichshall

## Telefon/Fax

Telefon: +49 7136 999-216  
Fax: +49 7136 999-289

## E-Mail

[personal@semcon.com](mailto:personal@semcon.com)

## Internet

[www.semcon.com](http://www.semcon.com)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.semcon.com/de/Karriere](http://www.semcon.com/de/Karriere)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online unter [www.semcon.com/de/Karriere](http://www.semcon.com/de/Karriere)

## Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

**Diplomarbeit?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 30 Diplomanden je Jahr

## Werkstudenten?

Ja

## Duales Studium?

Ja

## Trainee-Programm?

Nein

## Direkteinstieg?

Ja

## Promotion?

Ja

## QR zu Semcon:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Entwicklungspartner der Automobilbranche

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fertigungstechnik, Kunststofftechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Entwicklungspartner in den Bereichen: Gesamtfahrzeugentwicklung, Design, Karosserie und Interieur, Muster- und Prototypenbau, Erprobung, Berechnung und Simulation, Motor/Antrieb/Fahrwerk, Elektrik und Elektronik

## Anzahl der Standorte

Weltweit an 45 Standorten auf 3 Kontinenten vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

3.000 weltweit, davon rund 1.100 in Deutschland

## Jahresumsatz

295 Mio. Euro (2012)

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, BA-Studium, Werkstudenten, Diplomarbeit, Bachelorarbeit und Ausbildung

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

## Warum bei Semcon bewerben?

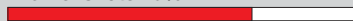
Entwicklungspartner wie Semcon zeichnen sich, verglichen mit anderen Unternehmen der Branche, durch ein breites Aufgabengebiet und vielfältiges Projektgeschäft aus. So wird der junge Arbeitnehmer sein Wissen und Erfahrungshorizont schneller als bei jedem anderen Arbeitgeber aufbauen können.

Semcon bietet interessante, abwechslungsreiche Jobs in einem angenehmen Arbeitsklima, fördert die individuelle Weiterbildung seiner Mitarbeiter und legt Wert auf eine gute Work-Life Balance.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

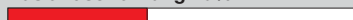
Examensnote 70%



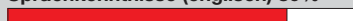
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 50%



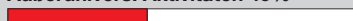
Promotion 0%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Organisationsfähigkeit, sicheres Auftreten

## Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit

» Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Mooser Consulting GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

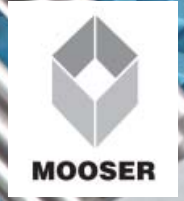
An den beiden Standorten stehen auf etwa 3 500 Quadratmetern 20 Absorber- und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund.

Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann.

Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme! ■



### Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

**Prüfingenieur(in) / -techniker(in)**  
Elektromagnetische Verträglichkeit

**Entwicklungsingenieur(in)**  
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

**Ingenieur(in) Elektromagnetische Verträglichkeit**

**EMV-Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Simulation**

**Jakob Mooser GmbH**  
Amtmannstraße 5a  
D-82544 Egling/Thanning  
Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50  
Fax: +49 (0)81 76/9 22 52  
kontakt@mooser-consulting.de

**Mooser EMC Technik GmbH**  
Osterholzallee 140.3  
D-71636 Ludwigsburg  
Tel.: +49 (0)71 41/6 48 26-0  
Fax: +49 (0)71 41/6 48 26-11  
kontakt@mooser-emctechnik.de

**Ihre Aufgaben:**

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwartet Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und leistungsgerechter Bezahlung!





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:  
[http://www.mooser-consulting.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

[http://www.mooser-emctechnik.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

### Anschrift

Jakob Mooser GmbH  
Amtmannstraße 5a  
82544 Egling  
Tel.: +49 8176 92250  
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH  
Osterholzallee 140.3  
71636 Ludwigsburg  
Tel.: +49 7141 64826-0  
Fax: +49 7141 64826-11

### E-Mail

[kontakt@mooser-consulting.de](mailto:kontakt@mooser-consulting.de)  
[kontakt@mooser-emctechnik.de](mailto:kontakt@mooser-emctechnik.de)

### Internet

[www.mooser-consulting.de](http://www.mooser-consulting.de)  
[www.mooser-emctechnik.de](http://www.mooser-emctechnik.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[http://www.mooser-consulting.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

[http://www.mooser-emctechnik.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

### Angebote für StudentInnen

#### Praktika?

Ja

### Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

### Werkstudenten?

Nein

### Duales Studium?

Nein

### Trainee-Programm?

Nein

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Nein

### QR zu Mooser:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik, Nachrichtentechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit

## Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

## Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München und in Ludwigsburg

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

## Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nein

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

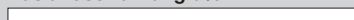
### Examensnote 70%



### Studiendauer 70%



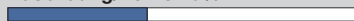
### Auslandserfahrung 0%



### Sprachkenntnisse (englisch) 100%



### Ausbildung/Lehre 40%



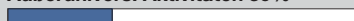
### Promotion 20%



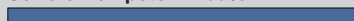
### MBA 0%



### Außerunivers. Aktivitäten 30%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

# Gesucht: Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Elektromobilität



» In diesem Jahr fand die Formula Student Electric (FSE), teil der Formula Student Germany (FSG), zum vierten Mal am Hockenheimring statt. In den ersten drei Jahren war die Resonanz von Teams, Sponsoren, Fachmedien und Zuschauern so positiv, dass die Organisatoren der FSG davon überzeugt waren, in diesem Jahr abermals mehr FSE Teams die Möglichkeit zu geben, am Event teilzunehmen. Waren es im Jahre 2010 für den FSE Wettbewerb 18 Fahrzeuge die zugelassen wurden, gab es in diesem Jahr bereits schon 40 Teams. Die Frage, die sich stellt ist: was macht die FSE denn so attraktiv?

Eine Antwort auf diese Frage ist nicht schwer zu finden: aktuell entwickeln Automobilhersteller mit Hochdruck Hybrid- und Elektroautos. Grund dafür sind die immer dringlicher werdenden ökologischen Notwendigkeiten für emissionsfreie, beziehungsweise -reduzierte Antriebe und das absehbare Ende fossiler Rohstoffe. Es scheint, dass nichts an einem umfassenden Technologiewechsel vorbeiführt, wenn wir den Grad an Mobilität, wie wir ihn heute für selbstverständlich erachten, auch für zukünftige Generationen garantieren wollen.

Dieser Technologiewechsel kann nur dann erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden, wenn Ingenieure sowie Spezialisten anderer Fachrichtungen mit einer modernen, umfassenden und interdisziplinären Ausbildung auf diese Aufgabe vorbereitet werden. Durch ihre Teilnahme an der FSE erwerben Studierende zum einen umfassendes Know-how über rein elektrische Antriebe, zum anderen werden sie auf diese Weise auf die beruf-

lichen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet und können sich dabei kreativ und mit viel Spaß in das Thema Elektromobilität einarbeiten.

Wie das funktioniert? Um erfolgreich an der FSE teilzunehmen benötigt man Teamwork, Zeit- und Projektmanagement im Allgemeinen sowie Kenntnisse von Konstruktion, Fertigung und Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte der Elektromobilität und Automobilbau im Speziellen. Durch den Konkurrenzdruck mit anderen Teams sehen die Teilnehmer sich zu einer professionellen Arbeitsweise gezwungen, sowie Gebrauch von Werkzeugen zu machen, wie sie auch im industriellen Einsatz verwendet werden. Die Erfahrungen die Studierende so machen, liegen sehr nah am Berufsalltag eines Ingenieurs und während der Mitarbeit im Team entstehen sehr oft enge Kontakte mit Sponsoren des Wettbewerbs und Sponsoren des eigenen Teams. Erfolgreiche Teilnehmer an der FSE erlangen somit wertvolle Arbeitserfahrung im Bereich der Elektromobilität und starten gleichzeitig auch den Anfang ihres beruflichen Netzwerkes. ■





## auf der Formula Student 2013

Auch in diesem Jahr hat DEKRA die Formula Student Germany wieder als „Offizieller Technischer Partner“ begleitet. Bei sommerlichen Temperaturen über 35 Grad und vor der Geräuschkulisse heulender Motoren haben unsere Scrutineers zusammen mit einem Team bestehend aus ehrenamtlichen Helfern ein weiteres Mal für die technische Abnahme der Rennwagen gesorgt. Wir waren live mit dabei und möchten über die spannenden Eindrücke und kochenden Emotionen der gesamten Woche berichten.

» Während ich die Veranstaltung bereits im vergangenen Jahr miterleben durfte, war meine Kollegin das erste Mal bei der Formula Student Germany mit dabei. Hochmotiviert und ausgeschlafen fahren wir am Dienstag an den Hockenheimring. Bereits in den vergangenen Tagen waren über 114 Teams aus der gesamten Welt angereist. Davon treten 74 in der Kategorie der Verbrennermotoren und 40 mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen gegeneinander an. Während wir noch mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt sind, bauen die Teams ihre Zelte auf dem nahe gelegenen Campingplatz auf, wo sie die kommenden Nächte verbringen werden.

Am Mittwoch geht es für die Teams dann an die Startlinie. Bereits einige Monate zuvor wurde über ein Quiz die Reihenfolge festgelegt, in der die Studenten das Scrutineering durchlaufen dürfen. Wer hier unter den Ersten ist verschafft sich einen Zeitvorsprung, der für die kommenden Disziplinen von Vorteil sein



kann. Auf der Veranstaltung am Hockenheimring prüfen die DEKRA Kollegen die Fahrzeuge nach allen technischen Belangen, um so den Sicherheitsstandard zu gewährleisten. Die Fahrzeuge werden durchleuchtet und gewogen, auf dem Tilt-Table bis zu 60° zur Seite geneigt um die Kurvenstabilität zu testen und die E-Fahrzeuge gehen durch den Rain-Test. Da treibt es dem ein oder anderen Teilnehmer nicht nur auf Grund der heißen Temperaturen die Schweißperlen auf die Stirn. Wenn bei einem Rennwagen Mängel festgestellt werden, heißt dies für die Studenten in den meisten Fällen eine extra Nachtschicht bis der Fehler gefunden und ausgebessert ist. Da kann es schon einmal vorkommen, dass die Studenten tagsüber zwischen den Werk-







zeugkoffern in ihren Boxengassen vor Müdigkeit einnicken. Das Scrutineering zieht sich auch weiter über die nächsten Tage, bis die letzten Fahrzeuge im 2. und manchmal auch 3. Durchlauf geprüft werden. In der Zwischenzeit können die Teams, die grünes Licht erhalten haben, mit den statischen und dynamischen Disziplinen fortführen. In der Zwischenzeit versuchen wir die Studenten mit Sonnenschirmen, Sonnencreme und Popcorn bei Laune zu halten.

Am Sonntag geht es für die Teams dann in die entscheidende letzte Runde – bei dem finalen Rennen, der Endurance. Die 22 Kilometer lange Strecke, die es heute durchzuhalten gilt, fällt am meisten ins Gewicht der Gesamtbewertung. Wir sitzen gespannt auf der Zuschauertribüne und fiebern mit. Die Teams, deren Fahrzeuge es tatsächlich schaffen, liegen sich in den Armen. Während die Rennwagen kurz vor Schluss noch einmal alles geben, laufen die letzten Vorbereitungen für die große Awardverleihung am Abend. Bereits am Freitag konnten einige Preise

übergeben werden. Besonders gefreut haben wir uns mit den Teams „THM Motorsport“ aus Gießen und dem „AMZ Racing Team“ aus Zürich, die den DEKRA Award für das „Best Prepared Car For Scrutineering“ erhalten haben. Heute Abend geht es um alles – wer kann mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Kategorien die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen? Und die Gewinner stehen fest – den Pokal erhält die Oregon State University für die Kategorie Combustion und die TU Delft für die Kategorie Electric. Die Emotionen sind unglaublich und wir haben Gänsehaut. Die Teams brechen vor lauter Jubel sogar die Bühne in zwei.

Während die Teilnehmer bei der anschließenden Party gemeinsam feiern und sich unabhängig von der Platzierung beglückwünschen, brechen meine Kollegin und ich auf zurück nach Stuttgart in unsere Zentrale. In den vergangenen Tagen haben wir ganz besondere Eindrücke mitnehmen können und tolle Gespräche geführt. Eines ist sicher – auch im nächsten Jahr werden wir wieder mit dabei sein. ■

*DEKRA Karriere-Team Daniela Glaser und Grete Mauser*



# SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

**Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.**

Mit Sicherheit Karriere machen. Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüflingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:  
[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)  
[www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://www.facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive

Industrial

Personnel

**DEKRA**  
 Alles im grünen Bereich.

**Kontakt**  
DEKRA Automobil GmbH

**Ansprechpartner**  
Stefanie Wolf

**Anschrift**  
Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 711 7861-1873  
Fax: +49 711 7861-2465

**E-Mail**  
Stefanie.wolf@dekra.com

**Internet**  
www.dekra.de

**Direkter Link  
zum Karrierebereich**  
www.dekra.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

**Angebote  
für StudentInnen  
Praktika?**  
Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?**  
DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

**QR zu DEKRA Automobil:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf  
Anzahl ca. 250 pro Jahr

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

## ■ Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 16.000  
Weltweit: ca. 28.000

## ■ Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,2 Mrd. Euro (2012)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

## ■ Warum bei DEKRA bewerben?

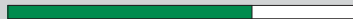
Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 70%**



**Studiendauer 80%**



**Auslandserfahrung 50%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 50%**



**Ausbildung/Lehre 70%**



**Promotion 50%**



**MBA 20%**



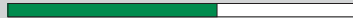
**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 60%**



## ■ Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

# Es ist vollbracht, unser Artemis hat sein erstes Event bestritten!



» Vom 26. bis 29. August haben wir uns mit 39 anderen Teams aus aller Welt zum ersten Mal gemessen und sowohl das Fahrzeug als auch das Team wurde auf Herz und Nieren geprüft.

Der Wettbewerb fand auf dem Red-Bull-Ring in Spielberg statt, im Hintergrund auf der offiziellen Strecke waren während des Wettbewerbs auch die "großen Jungs" mit ihren DTM-Boliden am Testen.

Montagmittag ging es dann endlich los, nach der Registrierung erhielten wir die Zutrittsberechtigung für unseren LKW samt Artemis sowie unsere Teammitgliederausweise und konnten unsere Box beziehen. Nach kurzer Aufbauzeit waren wir eines der ersten Teams, das mit ihrem Fahrzeug zur Technical Inspection durfte. Nach dem ersten Durchgang, bei dem wir wirklich Blut und Wasser geschwitzt ha-

ben, mussten wir einige kleinere Punkte nachbessern, konnten aber am Abend schon unseren ersten von 4 Tech Inspection-Stickern entgegennehmen.

Am Morgen des zweiten Tages waren wir dann auf Stickerjagd im Tilt, Noise und Brake Test. Um 11:15 Uhr hatten wir alle 4 Sticker als fünftes von 40 Teams



beisammen und waren mehr als überglücklich. Parallel dazu mussten wir uns in den Statics den kritischen Augen und Kommentaren der Judges stellen, sowohl im Businessplan, im Cost Report als auch im Engineering Design. Wir konnten etwas mehr als ein Drittel aller Punkte in den Statics ergattern, was jedoch der Tatsache geschuldet war, dass wir nicht wussten, was uns genau hierbei erwartet. Wir haben uns dennoch tapfer geschlagen und viel für die Zukunft und über die Erwartungen der Judges gelernt.

Am Mittwoch war es dann endlich soweit, der Artemis durfte seine ersten Runden im Skid Pad und im Acceleration drehen. Das einzige, was jedoch allen Teams zu schaffen machte, war das Wetter. Es war sehr unbeständig, man konnte sich nie wirklich sicher sein zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Reifen unterwegs zu sein.



Unsere Taktik, die Runs möglichst früh zu absolvieren um noch schlechteres Wetters zu umgehen, war leider genau



die Falsche. Wir absolvierten unsere Runs auf nasser Strecke mit den Regenreifen, die wir vorher aufgrund des guten Wetters der vorherigen Wochen noch nicht einmal testen konnten. Die Teams, die hier gepokert haben und in der letzten halben Stunde ihre Runs absolvierten, konnten auf fast komplett trockener Strecke mit Slicks deutlich schnellere Zeit auf den Asphalt bringen. Insgesamt sind wir jedoch mit einem 31. Platz im Acceleration und einem guten 21. Platz im Skid Pad unter diesen Bedingungen und der Tatsache, dass wir das mit Abstand schwerste Fahrzeug im Feld hatten (ca. 60kg mehr



als der Durchschnitt), durchaus zufrieden. Worauf wir aber enorm stolz sind ist die Disziplin, die am Nachmittag des Mittwoch gefahren wurde, nämlich das AutoX. Hierbei konnte jedes Team 4 Runden absolvieren und die schnellste Runde wurde gewertet. Hier wurden die Fahrzeuge auf ihre dynamischen Fähigkeiten getestet und konnten sich das erste Mal auf dem Rundkurs messen.

Hierbei gelang uns ein für uns phänomenaler 21. Platz! Wie wir im Laufe des Wettbewerbs herausgefunden hatten, wa-

ren wir das einzige NewcomerTeam in Spielberg, sprich der Artemis war der einzige Frischling unter allen Fahrzeugen. Hier konnten wir zeigen, dass wir mit unserem "Eisenschwein", wie es der Leiter des Fahrzeugs in Laufe des Events taufte, konkurrenzfähig sind, da wir fast die Hälfte aller Teams hinter uns gelassen haben. Am letzten Tag stand dann das große Endurance-Rennen an, auf das wir die ganze Woche schon gespannt hingefiebert hatten. Zwei Stunden bevor wir an der Reihe waren dann jedoch der Schock: Die Benzinpumpe läuft nicht! Hatte Sie am Tag zuvor noch ohne Probleme funktioniert, so wollte sie an diesem Tag einfach keinen Sprit fördern.

Nun wurde es stressig für uns. 20 Minuten bevor wir an den Start mussten hatten wir das Problem behoben und der Artemis wurde in Windeseile von den Offiziellen aufgetankt und an den Start geschoben. Der Artemis absolvierte ordentliche Rundenzeiten auf dem vom AutoX etwas umgesteckten und nun schnelleren Kurs, mit einer schnellsten Runde von 1:16.9 min waren wir im guten Mittelfeld. In Runde 7 von 22 leuchtete dann jedoch die LED des Kühlwassers auf. Mit einer deutlichen Geschwindigkeitsreduktion

versuchte der Fahrer den Artemis wieder auf Normaltemperatur zu bekommen, was jedoch nicht gelang. In Runde 9 brachen wir das Rennen dann kurz vor dem Fahrerwechsel ab, um kein Risiko für Mensch und Maschine einzugehen. Die Enttäuschung war groß, sehr groß, keines der 26 anwesenden Teammitglieder konnte sie verbergen.



In diesem Augenblick noch schwer getroffen, wurde bereits nach dem Rückbau der Boxengasse beim gemeinsamen Abendessen auf dem Campingplatz wieder diskutiert, worin genau das Problem bestand, was allgemein verbessert werden kann und wie wir uns in Zukunft besser vorbereiten können. Und in diesem Augenblick habe ich als Leiter des Teams auch gemerkt, dass wir zwar auf der Rennstrecke nicht bis zum Schluss durchgehalten haben - trotz einer anständigen Performance, das Team jedoch im Gegenzug den Sprung geschafft hat - vom studentischen Verein zum "Formula Student Team der Universität der Bundeswehr München".

Nach kurzer Verschnaufpause arbeiten wir nun wieder auf Hochtouren und gehen in die Endphase der Konzeptphase des neuen Fahrzeugs, dem elektrisch betriebenen KRATOS (griechischer Gott der Stärke). Mit den Erfahrungen aus dem Artemis, neuen Ideen, neu geschöpftem Ehrgeiz und hochmotivierten Teammitgliedern freuen wir uns schon jetzt darauf, der Öffentlichkeit im Frühjahr 2014 den Kratos präsentieren zu dürfen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei all unseren Sponsoren und Supportern bedanken, ohne solch tatkräftige Unterstützung und verlässliche Partner wäre dieser erste Erfolg nicht möglich gewesen. ■

### Weitere Informationen



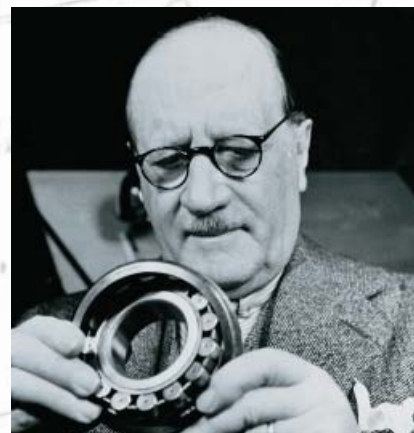
[www.athene-racingteam.de](http://www.athene-racingteam.de)



# SKF® beschleunigt: Die Formula Student – und Ihre Karriere.

Sven Winquist hätte es sich vermutlich nicht vorstellen können, dass seine Erfindung einmal die ganze Welt in Bewegung halten sollte. 1907 arbeitete er als Wartungsingenieur in einer Textilfabrik in seiner Heimatstadt Göteborg. Aufgrund des sehr lehmigen und weichen Bodens fielen die Textilmaschinen häufig aus. Schon damals war das mit großen Reparaturen und enormen Kosten verbunden. Deshalb erhielt Sven Winquist die Aufgabe, das Problem zu lösen. Gesagt, getan. Und so gelang ihm dann der Durchbruch. Er erfand das erste Wälzlager und gründete die Svenska Kullagerfabriken – kurz SKF.

Ob Zentralschmiersysteme in Ozeanriesen die bis zu 30% CO<sub>2</sub> Emission einsparen oder Windparks, die über tausende von Kilometer entfernt auf ihre Funktion hin überprüft werden können: Durch die Kombination aus globaler Präsenz, Branchenerfahrung und den fünf Kompetenzplattformen ist SKF heute ein Knowledge Engineering Unternehmen. Mit über 46.000 Mitarbeitern in mehr als 140 Ländern entwickelt, konstruiert und berät SKF – eine Erfolgsgeschichte die nun schon über 100 Jahre andauert. Doch auch in viel kürzeren Zeitspannen zeigt sich die Kompetenz und Vielseitigkeit von SKF. Zum Beispiel in nur 2,681 Sekunden. Die Zeit, in der ein Formular Student Rennwagen von null auf 100 km/h beschleunigen. Die Formula Student ist



ein Wettbewerb, den SKF als Hauptsponsor unterstützt und gleichzeitig ein Karrieresprungbrett für viele Studenten darstellt.

## Studenten auf Schumis Spuren

» Einmal wie Sebastian Vettel oder Michael Schumacher auf dem Hockenheimring seine Runden drehen: ein Traum für viele Motorsportfans. Für 115 Studenten-Teams aus aller Welt wurde dieser Traum wahr. Vom 31. Juli bis zum 4. August trafen sie sich, um bei der Formula Student Germany (FSG) gegeneinander anzutreten. Das Besondere daran: ihre Rennwagen sind komplett selbstgebaut –

auch mit der Unterstützung von SKF. Denn im Wettbewerb ist nicht nur Schnelligkeit gefragt, sondern ein möglichst gutes Gesamtpaket aus Konstruktion und Rennleistung, Finanzplanung und Verkaufsargumenten.

SKF sponsert insgesamt 13 Teams, die sich entweder in der Kategorie Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb

SKF sponsert insgesamt 13 Teams, die sich entweder in der Kategorie Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb messen und um die Krone der Formula Student fahren.



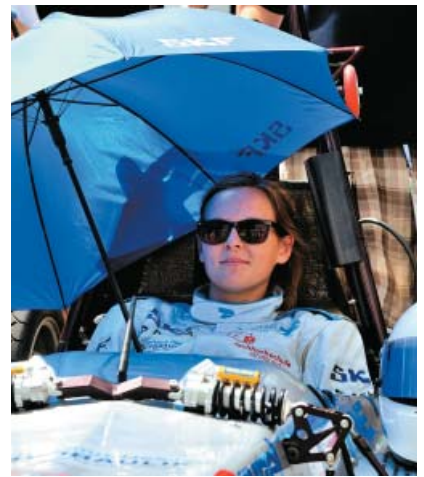
messen und um die Krone der Formula Student fahren. Wer sich diese aufsetzen darf, darüber entscheidet nicht nur ein Bleifuß, sondern eben auch Köpfchen. Energieverbrauch, Kosten- und Geschäftsplan und die Ausführung der Konstruktion zählen ebenso zu den Erfolgskriterien wie die Performance auf der Rennstrecke.

Das Besondere am Sponsoring von SKF liegt allerdings nicht in finanziellen Mitteln, vielmehr im Know-how und Konstruktionsteilen. „Wir möchten die viel- »

leicht verrückten, aber auch genialen Ideen der Studenten aufgreifen und so früh wie möglich in Kontakt mit den Studenten kommen – es könnten unsere künftigen Kollegen sein“, so Klaus Hofmann von SKF, der maßgeblich die Teams vor und während der Rennphase begleitet. Und in der Tat: sowohl die Studenten, die von SKF viel lernen und von den Dichtungen, der Mechatronik, den Lager- und Lagereinheiten profitieren – profitiert SKF von dem Engagement, der Kreativität und der Teamfähigkeit, die je-

der einzelne Student innerhalb seines Teams an den Tag legt. Denn genau das sind Eigenschaften, die sich ein Arbeitgeber wünscht. Und dass aus dem intensiven Kontakt zwischen den Teams und SKF man nicht nur auf der Rennstrecke dem Ziel näher kommt, sondern auch im Berufsleben, zeigt das Beispiel von Janek Wollert.

Auch er gehörte zur Riege der Hochschul-Schumis und hat den Kontakt zu SKF genutzt, um in die großartige SKF



Welt eintauchen zu können. Heute kann er als „Anwendungsingenieur Radlager“ sein ganzes Wissen aus dem Studium und seine Erfahrung aus seinem Formula Student Team ausspielen – als Mitarbeiter von SKF. Aufgabengebiete gibt es viele, nicht nur in Schweinfurt, sondern in der ganzen Welt. Egal ob Windenergie, Papierindustrie Medizintechnik, Schifffahrt oder der Bergbau: Beschleunigen auch Sie Ihre Karriere – mit SKF. ■



## „Eine solche Chance bekommt nicht jeder – also nutzt sie!“

Herr Wollert, es ist noch gar nicht lange her, da haben Sie selbst an der Formula Student Germany teilgenommen. Heute arbeiten Sie als Ingenieur bei ihrem damaligen Teamsponsor SKF. Wie kam es dazu?

*Janek Wollert: 2011 war ich erster Vorstand und technischer Leiter des Teams StarCraft, dem Formula-Student-Team der Technischen Universität Ilmenau, wo ich zu dieser Zeit auch studiert habe. Wegen einer Veranstaltung in der Nähe von Schweinfurt, bei der wir unseren Rennwagen präsentieren wollten, hatten wir ein Treffen mit Klaus Hofmann, der bei SKF das Sponsoring der Formula Student leitet. Da erwähnte ich, dass ich bald meine Masterarbeit abschließen würde. Herr Hofmann hat mir daraufhin zu einem Vorstellungsgespräch bei SKF verholfen. Im November 2011 konnte*

*ich dann schon anfangen. Jetzt arbeite ich als Anwendungsingenieur im Bereich Radlager und betreue unter anderem einen großen deutschen Automobilhersteller.*

Hatten Sie denn bei Ihrer Teilnahme an der Formula Student schon Ihre weitere Karriereplanung im Hinterkopf?

*Janek Wollert: Nein. Für mich standen die technische Herausforderung und der Spaß im Vordergrund. Trotzdem denke ich, dass die Formula Student sowohl für die Studenten als auch für die Unternehmen eine tolle Gelegenheit ist, einander kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.*

Was würden Sie den Teilnehmern raten, die sich vielleicht auf diesem Weg für einen Job bei SKF empfehlen möchten?

*Janek Wollert: Am besten sollte man schon vorher einmal auf die SKF Homepage schauen und sich informieren, welche Arten von Jobs gerade zu besetzen sind und ob diese den eigenen Vorstellungen entsprechen. Frische Fachkräfte sind aber eigentlich immer gefragt, deswegen suchen die Unternehmen ja auch das Gespräch mit den Studenten. Wenn also Interesse besteht, einfach auf dem Event mit den SKF-Leuten in Kontakt treten. Die Formula Student bietet eine gute Gelegenheit, genauere Infos zu den konkreten Jobs zu erhalten. Außerdem lernt man so gleich seine potentiellen Kollegen kennen. Eine solche Chance bekommt bei Weitem nicht jeder – also nutzt sie!*





# BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/skfkarriere](https://www.facebook.com/skfkarriere)

SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere 45.000 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

[www.skf.com](http://www.skf.com)



**SKF**®



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Bastian Mattlener  
Personalmarketing  
Weitere Ansprechpartner  
finden Sie in den jeweiligen  
Stellenausschreibungen  
unter [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Anschrift

SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

### Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2541

### E-Mail

[personalmarketing@skf.com](mailto:personalmarketing@skf.com)

### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über die Online-Bewerbungsmöglichkeit auf unserer deutschen Homepage oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)). Schicken Sie bitte immer vollständige Unterlagen mit (Anschreiben, aussagekräftigen Lebenslauf, alle Zeugnisse und Bescheinigungen).

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

### Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

### Werkstudenten?

Nein

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Ja

### QR zu SKF:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und  
Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik,  
Wirtschaftsingenieurwesen.

## Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik  
mit den Kompetenzbereichen Lager und  
Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik,  
Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Hauptsitz: Göteborg, Schweden;  
weltweit in über 130 Ländern vertreten,  
mehr als 120 Produktionsstätten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

2012: weltweit: ca. 46.700,  
in Deutschland: ca. 6.700

## Jahresumsatz

Weltweit: ca. 7,5 Mrd. Euro,  
in Deutschland: ca. 1,1 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater,  
Account Manager, Industrial Engineer

## Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten,  
Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem  
Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber  
Bewerbung in der Regel direkt über die  
jeweilige Landesgesellschaft;  
nach der Einarbeitung möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall)  
entsprechend Qualifikation  
und Berufserfahrung

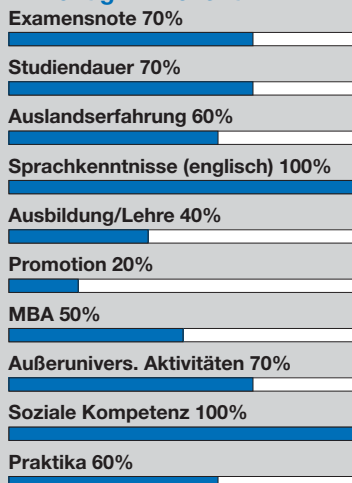
## Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.



... über 700 Bilder der  
**Formula Student Germany 2013**  
zum kostenfreien Download!

[flickr.com/campushunter\\_media](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)



[facebook.com/campushunter.de](https://www.facebook.com/campushunter.de)



Ingolstädter Spezialist für Fahrwerkelektronik setzt bei seinen Werkstudenten auf Kreativität und Eigeninitiative



# Nachwuchsingenieure der EFS entwickeln erstes eQuad

» Wie bringt man Studierenden die Fahrwerkentwicklung möglichst praktisch nahe? In dieser Frage ist die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS) neue Wege gegangen: Das Ingolstädter Unternehmen lässt Studierende völlig eigenständig ein Quad, beziehungsweise ein All Terrain Vehicle (ATV), mit elektrischem Antriebsstrang entwickeln. Zusätzlich zum E-Antrieb sollen in das Fahrzeug schrittweise die elektronischen Regelsysteme der EFS integriert werden. Die Nachwuchsingenieure stellen sich diesen Herausforderungen im Rahmen ihrer Tätigkeiten als Werkstudenten, Praktikanten oder auch als Projekt für die Abschlussarbeit.

## Nachwuchs-Förderung einmal anders

„Am Anfang war nichts da, die Studenten mussten sich alles selbst erarbeiten,“ erinnert sich Christoph Kossira, Leiter Stabilitätssysteme, Systemintegration bei EFS, der den Nachwuchsingenieuren als Mentor zur Seite steht. Seine Rolle ist rein begleitend, denn die Studierenden entwickelten das Fahrzeug vom Konzept bis hin zum Aufbau komplett selbstständig. Die EFS stellte ihnen hierzu sogar ein eigenes Budget zur Verfügung. „Die jungen Leute sollen den Alltag eines Ingenieurs kennen lernen. Dabei geht es um Problemlösungen und Ideen, die man sich überlegt, prüft, und dann versucht umzusetzen“, so Kossira weiter. Das eATV ist mittlerweile fahrtüchtig. Es erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h und hat eine Reichweite von rund 40 km.

Bei ihrer Arbeit lernen die Studierenden die EFS auf ganz besondere Weise kennen: Denn um ihre Aufgaben zu meistern, müssen sie mit so ziemlich jedem aus dem Unternehmen sprechen – von Experten der Regelungstechnik oder der Fahrdynamik über die Simulation bis hin zu den Spezialisten für Embedded Software. „Es ist etwas Besonderes, am praktischen Objekt arbeiten zu können,“ erzählt Maximilian Treffer-Hertel, der im Rahmen seiner Bachelorarbeit zur Zeit für das eATV eine Torque Vectoring Regelung einbauen soll. „Denn man schreibt nicht einfach nur etwas theoretisch auf, oder simuliert irgendwo im Labor. Ich kann auch mit dem Quad fahren und direkt ausprobieren, wie sich meine Arbeit auswirkt.“

## Das Quad soll sich weiterentwickeln – Studenten gesucht!

Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt. Weitere Systeme wie Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESC), Antriebsschlupfregelung (ASR), Antiblockiersystem (ABS), Adaptive Cruise Control (ACC) und Spurhalteassistent, sollen integriert werden. Dazu sucht das Unternehmen gezielt interessierte Nachwuchskräfte. „Wer Spaß an der Entwicklung von Fahrwerksystemen hat, und gerne eigenverantwortlich Ideen umsetzen will, ist bei uns genau richtig“, erklärt Personalleiter Jörg Hoffmann. „Die jungen Leute sind mit Leib und Seele dabei. Einige sind im Laufe der Zeit auch Mitarbeiter von uns geworden.“ ■

Das erste „All Terrain Vehicle“ mit Elektroantrieb in Deutschland wurde von Studenten der EFS GmbH gebaut.





## Immer eine Spur voraus.

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH ist ein leistungsstarker, stetig wachsender Entwicklungspartner. Wir entwickeln innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerksauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkodynamik.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Ingenieure macht die typischen Fahreigenschaften für den Fahrer täglich erlebbar. Erfahren Sie online mehr über uns und unsere Leistungen.



[www.efs-auto.com](http://www.efs-auto.com)



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Jörg Hoffmann

### Anschrift

Elektronische Fahrwerk-systeme GmbH  
Despag-Straße 3  
D-85055 Ingolstadt

### Telefon

Tel.: +49 8458 397 30 031  
Fax: +49 8458 397 30 099

### E-Mail

karriere@efs-auto.com

### Internet

www.efs-auto.com

### Direkter Link zum Karrierebereich

www.efs-auto.com/karriere

### Bevorzugte Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.efs-auto.com/karriere](http://www.efs-auto.com/karriere)

Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

### Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Diplomarbeiten/  
Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

### QR zu EFS:



## Allgemeine Informationen

### Branchen

Entwicklungsdienstleister

### Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

## Produkte und Dienstleistungen

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für FahrwerkAuslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Nachrichtentechnik

## Anzahl der Standorte

Ingolstadt und Wolfsburg

## Anzahl der MitarbeiterInnen

190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung), Consulting, Support, interne Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen im Bereich der Fahrwerkselektronik

## Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patentkonzept, Projektarbeit, Traineeprogramme

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 47.000 - 52.000 Euro p.a.

## Warum bei EFS bewerben?

Bei EFS arbeiten Sie in einem dynamischen Arbeitsumfeld mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor.

Durch einen individuellen Entwicklungsplan inkl. zahlreicher Weiterbildungsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitarbeitern eine optimale Laufbahnentwicklung.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist täglich erlebbar.

Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

Der hohe Anspruch an uns selbst lautet:

**Immer eine Spur voraus!**

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (englisch) 40%

Ausbildung/Lehre 10%

Promotion 10%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 60%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 70%

## Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Teamfähigkeit, Engagement und die Fähigkeit „über den Fahrbahnrand hinauszuschauen“, Interesse an neuen (Fahrzeug-)Technologien

# Siege gefeiert, Niederlagen verkräftet ...



Ziemlich genau ein halbes Jahr ist es nun her, dass in unserer Werkstatt nicht viel mehr als zwei große Carbon-Röhren zu sehen waren, die man nur mit einiger Fantasie für die Grundgerüste von Rennwagen gehalten hätte. Doch seitdem sind viele Tage, und noch mehr Nächte, vergangen, in denen die gut 60 TUfastler – und auch –innen, – Unmengen von Spezi und Pizza in Hunderte weitere Bauteile umwandelten und aus diesen wiederum zwei fahrbereite Formula-Student-Boliden entstehen ließen. Inzwischen sind nb und eb013 jeweils auf drei Wettbewerben in ganz Europa angetreten, beide haben Niederlagen verkräftet und Siege gefeiert ... doch der Reihe nach.

» In den drei Monaten zwischen „nacktem“ Monocoque und Rollout wuchs neben den Autos auch das Team immer weiter zusammen. Am 6.6. war es dann endlich soweit: In der Garching Fakultät für Maschinenwesen wurden vor zahlreichen Freunden und Sponsoren, Mitgliedern anderer Formula-Student-Teams und weiteren interessierten Gästen wie zum Beispiel dem Präsidenten der TUM, Prof. Wolfgang A. Herrmann, nb und eb013 enthüllt.

Für erste Testfahrten nahmen wir auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit beim ZF Racecamp in Friedrichshafen Mitte Juni wahr. Das Event war zwar auch dieses Mal eine hervorragende Umgebung, um gerade für die Statischen Disziplinen Erfahrungen zu sammeln, doch wegen eines technischen Problems nach dem anderen konnten wir leider nur einige Runden um die Brake Test Area drehen. Zwar zunächst frustrierend, konnte man all dies auch positiv interpretieren – was hier einmal kaputtgegangen war, würde auf den späteren „echten“ Wettbewerben hoffentlich halten.

Nur wenig später machten wir uns auf die 1300km lange Reise zum ersten „ernsthaften“ Wettbewerb, der FSUK am Silverstone Circuit. Doch auch hier verlief zunächst nicht alles glatt. Vielleicht ver-

trug unser Motor die mittelenglische Luft nicht, in jedem Fall mussten Acceleration und Skidpad leider ohne uns stattfinden. In letzter Minute rollten wir aber doch noch an den Start zum Autocross – und schon in der zweiten Runde erzielte unser Rennwagen die schnellste Rundenzeit aller Verbrenner. Die daraus folgenden Erwartungen für den Endurance am nächsten Tag wurden jedoch durch einen Ausfall in Runde 3 enttäuscht. Durch diese Probleme hat der mäßige 27. Platz Overall zwar keine große Aussagekraft, aber der 7. Platz im Design Final und der 4. (nach drei Elektroautos) im Autocross zeigten uns: Da geht was!

Das wollten wir beim Höhepunkt der Saison, der Formula Student Germany in Hockenheim, natürlich erst recht unter Beweis stellen; ebenso konnte der »



www.tufast.de



eb013 hier endlich zeigen, was in ihm steckt. Die technische Abnahme und auch die statischen Disziplinen beider Autos verliefen weitgehend problemlos. Auch Acceleration und das – in Hockenheim wie gewohnt künstlich unter Wasser gesetzte – Skidpad verliefen zwar ohne Podiumsplatzierungen, aber trotz allem zufriedenstellend.

Spannend wurde es dann am Samstag mit dem Autocross: Hier belegte der nb013 den zweiten Platz, während der eb013 in der separaten Elektro-Wertung auf den Rang drei fuhr. Im Endurance konnten wir uns über konstant gute Rundenzeiten unseres Elektro-Boliden freuen – wenigstens bis zur 14. Runde, in der er mit leerem Akku neben der Strecke ausrollte. Der nb013 fuhr dagegen problemlos durch und landete letztlich auf dem 4. Platz. Insgesamt erreichte der Elektro trotz seines Ausfalls im Endurance den 11., der Verbrenner den 5. Platz!

Kurz darauf ging es mit dem eb013 auf zu einer Premiere: Erstmals fand dieses Jahr die Formula Student Czech Republic statt. Austragungsort war der Czech Ring in Hradec Králové, ein zur Rennstrecke umgebauter Militärflugplatz – die Boxen waren dann auch stilecht in den Hangars untergebracht. Hier konnten

wir in Design und Cost Report, Acceleration und Autocross unter den Elektroautos den ersten Platz an uns reißen, auch in den anderen Disziplinen hatten wir aus den Problemen in Hockenheim gelernt und fuhren unter anderem im Endurance auf den zweiten Platz. Den Gesamtsieg in der Elektro-Wertung teilten wir uns nach einiger Verwirrung wegen eines Fehlers in der Berechnung der Efficiency-Wertung letztlich mit Running Snail aus Amberg-Weiden. Geht doch!

Den Saisonabschluss machte dieses Jahr für beide Fahrzeuge die Formula Student Austria am Red-Bull-Ring in Spielberg. Nachdem die technische Inspektion und die statischen Disziplinen hinter uns lagen, begann mit den Dynamics – für uns erstmals diese Saison – eine Wetter-Lotterie. Skidpad und Acceleration verliefen dabei für den Verbrenner mit Top-Ten-Platzierungen durchaus erfreulich, während sich unser Elektro-Bolide mit Mittelfeld einreichte. Der Autocross verlief ähnlich – als die Strecke abtrocknete, hatte der eb013 seine vier Runs bereits absolviert und kam auf Platz 11, der nb013 dagegen konnte kurz vor Ende des Zeitfensters noch die Disziplin für uns entscheiden. Um den Endurance sicher zu bewältigen, musste der Elektro erneut mit stark reduzierter Leistung fahren und

erreichte Platz 12, der nb dagegen fuhr konstant schnelle Rundenzeiten und siegte auch in dieser Disziplin. Overall brachten Elektro und Verbrenner das Jahr mit einem 12. respektive 4. Platz zu einem hervorragenden Abschluss!

Eben für diese nächste Saison suchen wir natürlich wieder zahlreiche motivierte Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen, die sich in unserem faszinierenden Projekt engagieren möchten. Alle weiteren Informationen darüber, und natürlich das Bewerbungsformular für das Studienjahr 2013/14, gibt's unter [www.tufast.de](http://www.tufast.de) oder auch per Mail unter [contact@tufast.de](mailto:contact@tufast.de). Natürlich halten wir auch bei Facebook und Twitter alle Interessierten auf dem Laufenden.

Einen herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle all unseren Sponsoren und Unterstützern aussprechen, ohne die unser Projekt nicht realisierbar wäre. Wir hoffen auch für die Zukunft auf erfolgreiche Zusammenarbeit!

## Weitere Informationen

- [www.tufast.de](http://www.tufast.de)
- [facebook.com/Tufast.Racing.Team](https://facebook.com/Tufast.Racing.Team)
- [twitter.com/TUfast](https://twitter.com/TUfast)
- [youtube.com/tufastracing](https://youtube.com/tufastracing)



## LEISTUNGEN FÜR EINE MOBILE WELT ENTWICKELN SIE MIT!

» Der Bertrandt-Konzern steht für umfassende Engineeringleistungen entlang der mobilen Wertschöpfungskette, die von der Entwicklung einzelner Komponenten und Module bis hin zu kompletten Fahrzeugderivaten reichen. Von der Idee bis zum fertigen Produkt entwickelt Bertrandt Komplettlösungen für Karosserie, Interieur, Fahrwerk, Antrieb, Rohbau und Elektrik/Elektronik. In der Luftfahrtindustrie ist Bertrandt schwerpunktmäßig in den Bereichen Struktur- und Kabinenentwicklung, Elektronik, Prototypenbau und Prozessmanagement tätig. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Leistungen an, die den klassischen Entwicklungsprozess begleiten. Durch gezieltes Projekt- und Qualitätsmanagement unterstützt Bertrandt seine internationalen Kunden aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie, hochwertige Automobile, Motorräder sowie Flugzeuge schnell und kosteneffizient zur Marktreife zu bringen.

Trends zu mehr Sicherheit, vernetzter Kommunikation sowie effizienten und ressourcenschonenden Antriebskonzepten bieten auf dem Markt für Entwicklungsdienstleistungen weiter Wachstumschancen. So führen weltweit unterschiedliche Gesetzesanforderungen, wie etwa die Einführung eines CO<sub>2</sub>-Grenzwertes für Neuwagen, zu einem weiter steigenden Entwicklungsbedarf. Auch die Luftfahrtindustrie unterliegt ähnlichen Trends und Anforderungen.

Nutzen Sie Ihre Chance und arbeiten Sie mit in einem Team, das mit innovativen Ideen maßgeschneiderte Entwicklungslösungen umsetzt. Langjährige Kundenbeziehungen, das übergreifende Miteinander der Spezialisten und eine solide finanzielle Basis bilden gute Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung im Bertrandt-Konzern. ■

# bertrandt



## WIR SIND PARTNER FÜR DIE ZUKUNFT. AUCH FÜR SIE.

» Jetzt bewerben: Stefanie Riedmair, Telefon +49 89 316089-6110  
career-muenchen@de.bertrandt.com  
Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Hufelandstr. 26-28, 80939 München



[www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com)

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Stefanie Riedmair

**Anschrift**  
 Hufelandstraße 26-28  
 80939 München

**Telefon**  
 +49 89 316089-6110

**E-Mail**  
 career-muenchen@  
 de.bertrandt.com

**Internet**  
 www.bertrandt.com

**Direkter Link zum  
 Karrierebereich**  
 www.bertrandt-karriere.com

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bevorzugt online über unse-  
 ren Bewerbungsassistenten  
 auf der Homepage. Per  
 E-Mail über die Adresse  
 career-muenchen  
 @de.bertrandt.com oder per  
 Post an Bertrandt Ingenieur-  
 büro GmbH, Personal, Huf-  
 elandstraße 26-28, 80939  
 München

**Angebote für  
 StudentInnen  
 Praktika?**  
 Ja, in allen Unternehmens-  
 bereichen und allen inländi-  
 schen Niederlassungen

**Diplomarbeit/Abschluss-  
 arbeiten?**  
 Ja, in allen Unternehmens-  
 bereichen und allen inländi-  
 schen Niederlassungen

**Duales Studium?**  
 Nein

**Trainee-Programm?**  
 Nein

**Direkteinstieg?**  
 Ja

QR zu Bertrandt:



### ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Automobil- und Luftfahrtindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
 Kontinuierlicher Bedarf,  
 siehe www.bertrandt-karriere.com

### ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik,  
 Elektrotechnik, Luft- und Raumfahrttechnik,  
 Wirtschaftsingenieurwesen und ähnliche  
 Fachrichtungen

### ■ Produkte und Dienstleistungen

Entwicklungsleistungen

### ■ Anzahl der Standorte

48 Standorte in Europa, den USA und China

### ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 10.000 MitarbeiterInnen weltweit

### ■ Jahresumsatz

GJ 11/12: 709,3 Mio. EURO

### ■ Einsatzmöglichkeiten

Einsatzmöglichkeiten bestehen in allen  
 Unternehmensbereichen innerhalb der  
 Prozesskette der Gesamtfahrzeug- und  
 Komponentenentwicklung: Design, Exterieur,  
 Interieur, Automobilelektrik/-elektronik,  
 Powertrain, Fahrwerk, Berechnung/Simulation,  
 Modellbau, Versuch/Erprobung sowie  
 Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen.

### ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit „Training on the job“  
 und Patenmodell  
 Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

### ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

### ■ Auslandstätigkeit

Möglich, Voraussetzung sind Kenntnisse der  
 Landessprache sowie vorhandene Projekte  
 in unseren ausländischen Niederlassungen

### ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

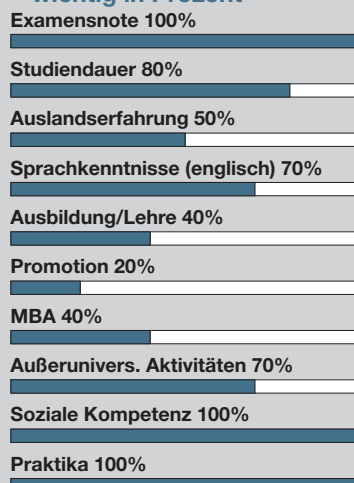
Verhandlungssache

### ■ Warum bei Bertrandt bewerben?

Für qualifizierte Ingenieure, die ihre berufliche  
 Zukunft in der Automobil- und Luftfahrt-  
 branche sehen, ist Bertrandt als einer der  
 größten Entwicklungsdienstleister Europas  
 ein besonders attraktiver Arbeitgeber. Durch  
 die breite Aufstellung des Unternehmens  
 bietet sich ambitionierten Berufseinsteigern  
 die Möglichkeit, an der Entwicklung technisch  
 komplexer Lösungen für die Automobil- und  
 Luftfahrtindustrie mitzuwirken.  
 Flache Hierarchien, die Arbeit im Team, aus-  
 geprägte Kundenorientierung und vielfältige  
 Entwicklungsmöglichkeiten sind wichtige  
 Elemente der Unternehmenskultur.  
 Ingenieuren mit hohem Qualitätsanspruch  
 und persönlichem Engagement bietet  
 Bertrandt gute Chancen für eine Karriere  
 in der mobilen Welt.

## BEWERBERPROFIL

### ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



### ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns neben der fachlichen  
 Qualifikation, Flexibilität, Team- und  
 Kommunikationsfähigkeit, eigenständige  
 Arbeitsweise, idealerweise erste praktische  
 Erfahrungen (durch Praktika oder die Ab-  
 schlussarbeit) und Toolkenntnisse im ange-  
 strebten Bereich (z. B. Catia V5, Pro/E,  
 Matlab/Simulink).





Wie man Beton  
zum Schwimmen bringt

# Das Projekt Betonkanu

» „Beton schwimmt doch nicht!“ Das ist der Satz, den jeder antwortet, wenn er hört, dass jemand ein Kanu aus Beton baut. Und der nächste Gedanke bezieht sich auf die allseits bekannten „Betonshuhe“ ;-). Aber Beton kann schwimmen! Man muss nur wissen wie.

Wir, 11 Bauingenieurstudenten der Technischen Universität München, starteten am 27.9.2012 unser Projekt Betonkanu, welches mit der Teilnahme an der 14. Deutschen Betonkanu-Regatta in Nürnberg am 21. und 22.6.2013 endete. Zu diesem Projekt gehörte es nicht nur das Kanu, oder in unserem Fall die zwei Kanus, zu bauen und an der Regatta teil zu nehmen. Wir mussten uns auch um die Anmeldung kümmern, Sponsoren suchen, ein Teamlogo entwerfen etc.

Zu aller erst mussten wir uns für die Form unserer Kanus entscheiden. Sollte es ein normales Wanderkanu oder ein sportliches Rennkanu werden? Schnell einigten wir uns auf das Rennkanu. Aus Skizzen und den vorgegebenen Mindest- und Höchstmaßen fertigten wir dann am Computer ein 3D Modell an. Damit

konnten wir die Auftriebskraft berechnen, und prüfen ob unsere Konstruktion schwimmen kann.



Als nächstes ging es an den Schalungsbau. Wir haben die Schalung aus 6 Holzteilen gefertigt. Dafür haben wir in einen maßgefertigten Kasten die auf Holz übertragenen Spanten des 3D-Modells eingesetzt, mit Holz ausgekleidet, alle Unebenheiten verspachtelt und die fertige Schalung mit Harz beschichtet um eine glatte Oberfläche zu erhalten.

Darauf folgte das Betonieren. Dabei haben wir den, eigens für das Projekt entwickelten, Beton in mehreren dünnen Schichten aufgebracht, so dass die fertigen Kanus eine Wandstärke von 4-8 mm hatten. Da der Beton, ähnlich wie Kuchenteig, sehr zäh war konnten wir ihn gut an die Wände streichen, ohne dass er herunter gelaufen ist. Nach nur einem Tag waren die Kanus ausgehärtet. Als letzte Schritte mussten wir noch die geforderten Auftriebskörper einbauen, die aus Bauschaum selbstgebastelten Bojen befestigen und die Namen auf die Boote malen. Fertig waren unsere zwei Kanus, „Rosi“ und „Seppi“.



Dann ging es zur Regatta. Diese findet alle zwei Jahre statt. Über 100 Teams in rund 70 Kanus gingen dieses Jahr ins Wasser. Am ersten Tag haben alle Teams ihre Kanus präsentiert. Es war faszinierend zu sehen was für Ideen die Anderen hatten und wie sie diese umgesetzt haben. Am zweiten Tag fanden die Rennen statt. Wir sind mit einem Damenteam und zwei Herrenteams an den Start gegangen. Eines der Herrenteams, sowie das Damenteam schieden bereits nach zwei Rennen aus. Das zweite Herrenteam hat es bis ins Halbfinale geschafft.

Einen Preis konnten wir leider nicht mit nach Hause nehmen. Dafür hatten wir beim Bau der Kanus und auf der Regatta sehr viel Spaß und haben viel dazu gelernt.

Betreut und unterstützt wurden wir bei diesem Projekt vom Lehrstuhl für Werkstoffe und Werkstoffprüfung im Bauwesen & dem Fachgebiet Gesteinshüttenkunde der Technischen Universität München.

<http://www.cbm.bgu.tum.de/>  
<http://www.betonkanu-regatta.de/>



# FSG vs. LOVE

## muss nicht sein!

### Drei „FSG-Pärchen“ im Gespräch mit Heike Groß von campushunter

In den Anfangsjahren kämpfte die FSG noch mit dem Gerücht ein Beziehungs-Killer zu sein und auch nur was für Männer. Das hat sich in den letzten Jahren in eine ganz andere Richtung entwickelt – glücklicherweise finden immer mehr Frauen den Weg in ein Formula Student Team – ob klassisch als Maschinenbauerin, Elektrotechnikerin, leichtgewichtige Fahrerin, aber auch mit dem Studiengang Design oder BWL kann man ein Racing Team unterstützen.

Ein größerer Frauenanteil hat zur Folge, dass sich auch Paare finden, die sich wahrscheinlich ohne die FSG nicht kennen gelernt hätten.

„Die gemeinsame Leidenschaft für FSG kann eine gute Basis für eine glückliche Partnerschaft sein, wenn beide Partner die gleiche Ideologie haben“ meinte Heike Groß von campushunter und die nachfolgenden Geschichten geben ihr recht.

Team-Pärchen sind längst keine Seltenheit mehr, in Berlin läuteten sogar schon mal die Hochzeitsglocken und ob man es glaubt oder nicht – Nachwuchs in Zwickau!! Und der kleine Jonas war mit knapp vier Monaten bereits mit seinen Eltern und dem Racing Team WHZ Zwickau in Hockenheim.

### Das erste teaminterne „WHZ Racing Team-Baby“

» » „Wenn aus Liebe Leben wird“- am 18. April 2013 erblickte das erste Teaminterne Baby des Racing Teams aus Zwickau das Licht der Welt.

Die Geschichte der ersten Formula Student Familie begann in der Saison 2011, vor über zweieinhalb Jahren. Zu der Zeit waren Tom Beckmann (25) bereits Teamleiter Suspension, als Vicki Schober (28) neu ins

Team Marketing kam. Anfangs waren sie zwar gemeinsam im Team, hatten aber durch ihre unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche kaum Kontakt zueinander. Erst als beide unabhängig voneinander im selben Club feiern waren, kamen sie ins Gespräch und stellten dabei fest, dass sie sich tagtäglich im Büro über

den Weg laufen. Von da an verbrachten die Zwei sowohl im Team, als auch außerhalb immer mehr Zeit zusammen.

Im September 2012 wusste Vicki sofort die ersten Anzeichen zu deuten. Bereits kurze Zeit später bewunderten Tom und Vicki zum ersten Mal das neu geschaffene Leben auf dem Ultraschall. Neun lange Monate des Wartens später, kam Jonas Schober zur Welt. Für den stolzen Papa steht Jonas' Zukunft schon fest. Schließlich hat er Rennfahrerblut da Tom bereits seit vielen Jahren Fahrer des Teams ist.

Bis dahin werden aber noch viele Jahre vergehen in denen Jonas seine unbeschwertere Kindheit genießen soll. Wer weiß, vielleicht tritt Jonas tatsächlich eines Tages in Tom's Fußstapfen und wird Teamleiter Suspension des WHZ Racing Team der Renn-Saison 2033 auf der Formula Student Germany? ■



## Bei eMotorsports hat es „gefunkt“

» Robert war 2009 eines der Gründungsmitglieder des FSE Team eMotorsports Cologne an der FH Köln. Auf der Suche nach weiteren Mitgliedern hatte ich als gelernte KFZ-Mechatronikerin direkt Interesse, raus aus der Vorlesung und rein ins Abenteuer! Mit vielen jungen Leuten, die alle Motorsport verrückt sind, ein innovatives elektrisches Formula Student Auto bauen, was gibt es besseres?

Somit starteten wir in eine ereignisreiche erste Saison. Nach vielen Tagen und Nächten der Aufbauarbeiten und dem gleichen Ziel wuchsen wir als Team immer mehr zusammen. Robert arbeitete im Bereich Fahrwerk und ich im Bereich Powertrain, wir waren vertieft in unsere Aufgaben und gingen darin auf. Da das Team das erste elektrische Formula Student Fahrzeug der FH Köln baute, war alles Neu und auch der große Erfolg in Hockenheim blieb leider aus. Doch dieses erste Jahr war so spannend und lehrreich, dass wir als Team weiter machen wollten.

Nach einer kurzen Sommerpause begann im September 2010 die Konstruktion des neuen Autos. Da wir als Team nach so einigen langen Tagen der Ideenfindung mal wieder einen Ausgleich brauchten, starteten wir gemeinsam ins Kölner Nachtleben. Robert und ich verstanden uns super und stellten fest, dass wir nicht nur die Leidenschaft für die For-

mula Student miteinander teilten, auch das Motorrad fahren und Ski fahren ist ein gemeinsames Hobby. Durch diese vielen gemeinsamen Interessen und gleichen Ansichten kamen wir im Oktober 2010 zusammen.

**Als Paar ist es super ein Formula Student Fahrzeug zu bauen, jeder hat Verständnis für die Arbeit des anderen und man kann sich stundenlang über das gemeinsame Projekt unterhalten.**

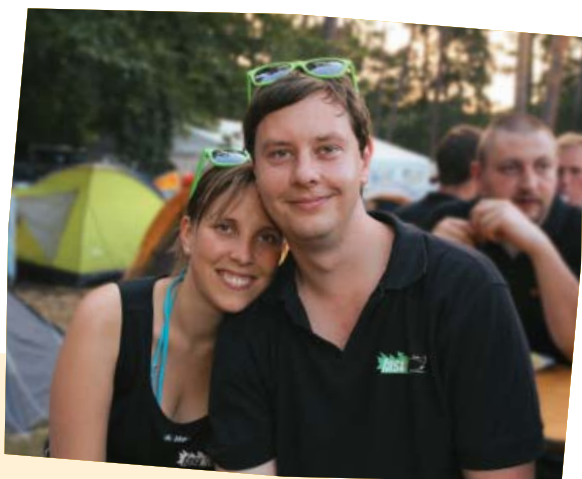
Wir bauten gemeinsam mit dem Team den eMC11 und konnten in Hockenheim und Spanien unser Auto fahren sehen, was uns sehr stolz gemacht hat.

Ende 2011, pünktlich zum Start der dritten Saison, übernahm ich als Teamleiterin die Verantwortung für das FSE Projekt und Mitglieder. Eine neue Situation, da Robert und ich aufgrund der unterschiedlichen Bereiche im Team bisher immer relativ unabhängig voneinander gearbeitet hatten. Aber auch dies haben wir super gemeistert, haben uns gegenseitig unterstützt und Ratschläge gegeben. Alle Stresssituationen, Höhen und Tiefen, haben uns nur noch mehr zusammen geschweißt.

Nach der Saison 2012 wurden wir beide Alumnis – sind immer noch Formula Student begeistert. ■



**Robert Scholz, 26 Jahre**  
**Jessica Imhäuser, 28 Jahre**  
**Alumni von eMotorsports Cologne**



**Christina (24) und Daniel (27)**  
**Alumni von Fast Forest Deggendorf**



## Love Story aus Bayern

» Wir haben uns vor 4 Jahren beim Fast Forest Team kennengelernt. Damals waren wir ein Rookie-Team, also Ersttäter ohne viel Erfahrungen. Wir waren beide im ersten und zweiten Jahr aktive Mitglieder und haben irgendwann festgestellt, dass da mehr ist zwischen uns, als die gemeinsamen Leidenschaft für das Team, seitdem sind wir zusammen.

Im dritten Jahr waren wir im Vorstand und haben anschließend unsere aktive Zeit im Team beendet, was aber nicht heißt, das wir völlig raus sind.

Wir sind nun aktive Alumni im Alumni Verein "Fast-Ferkel", der jedes Jahr zum Beispiel in Hockenheim auch ein Spanferkelgrillen für das Team veranstaltet! ■



Die SIMPACK AG, ein Spin-Off des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), wurde 1993 – damals unter dem Namen INTEC GmbH – gegründet und ist heute eine international wachsende Firma, die über Vertretungen und Partner in der ganzen Welt verfügt. Die SIMPACK AG ist verantwortlich für die Entwicklung von SIMPACK, einer der weltweit führenden Mehrkörper-Simulations-Programme (MKS). Neben dem Vertrieb der Software SIMPACK bietet die SIMPACK AG auch Beratungs- und Ingenieursdienstleistungen sowie Schulungen und Akademien mit relevanten MKS-Themen an. Der Kunde steht im Mittelpunkt des Geschehens – so legt die SIMPACK AG sehr großen Wert auf bestmöglichen Kunden-Service – einer der Gründe für das schnelle Wachstum der Firma.

## Die campushunter Redaktion im Gespräch mit Dr. Alexander Eichberger, CEO und Mitbegründer der SIMPACK AG:



**campushunter (ch): Was bedeutet SIMPACK für Sie?**

**Alexander Eichberger (AE):** Wir bieten Firmen Lösungen an, Prototypen zu erstellen, ohne dabei gleich in die teure Produktion gehen zu müssen. Wir wollen Firmen dabei so gut wie möglich helfen und unterstützen, auch bei deren mit SIMPACK erstellten Berechnungs-Projekten, und versuchen zusätzlich auch unsere Software zu deren Bedürfnissen weiterzuentwickeln.

**ch: Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es bei SIMPACK?**

**AE:** Der Anwendersupport und die Projektbearbeitung im Kundenauftrag liegen bei uns in „einer Hand“. Neben dem Vertrieb der Software SIMPACK bieten wir Beratungs- und Ingenieursdienstleistungen, Schulungen und Akademien mit relevanten MKS-Themen an. Diese werden teilweise von unseren Mitarbeitern gehalten und teilweise von Professoren verschiedener Universitäten.

Daher sind die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten unserer Mitarbeiter von großer Bedeutung, denn sie sind es, die bei den Themen ein ausgeprägtes Verständnis haben müssen. Den größten Wert in unserem Unternehmen stellen die Mitarbeiter dar. Nur unseren qualifizierten und sehr gut aus- und weitergebildeten Mitarbeitern ist unser Erfolg im Markt zu verdanken.

**ch: Welche Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeitern bieten Sie an?**

**AE:** Die bei uns regelmäßig stattfindenden Schulungen, Trainings und Workshops für unsere Kunden können jederzeit auch von unseren Mitarbeitern besucht werden, genauso wie die stattfindenden Akademien mit Fach-Referenten.

Zum Anderen trägt unser ausgezeichnetes Betriebsklima dazu bei, dass unsere Fachspezialisten ihr Wissen auch gerne an neue Kollegen/Kolleginnen weitergeben.

Sollte darüber hinaus Qualifikationsbedarf außerhalb des Ingenieurwesens bestehen, so bieten wir den Besuch von Seminaren bei entsprechenden, geeigneten Instituten an.

**ch: Was bieten Sie Berufseinsteigern an?**

**AE:** Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einer freundlichen Atmosphäre, in der ein familiärer Umgang gepflegt wird. Ich glaube nicht an die – wie bei so vielen großen Konzernen gepflegte – „hire and fire“ Mentalität. Wenn wir einen Arbeitsplatz schaffen, soll dieser auch Bestand haben. Wir haben nichts davon,

wenn wir einen Mitarbeiter erst sehr gut ausbilden und dann nach 1 oder 2 Jahren wieder entlassen. Deshalb überlegen wir uns genau, welche Stellenangebote wir schaffen, da unser Ziel ein langfristig gesicherter Arbeitsplatz ist.

Dadurch, dass wir ein relativ kleiner Betrieb mit flacher Hierarchie sind, wird bei uns selbständiges Arbeiten gefördert. Außerdem sind die Tätigkeiten sehr abwechslungsreich; im Gegensatz zu Großbetrieben müssen sich die Mitarbeiter bei uns in einigen verschiedenen Bereichen auskennen.

**ch: Wie beschreiben Sie Ihre Haltung zu Bewerbern?**

**AE:** Bewerber werden bei uns alle gleich behandelt, jeder soll die gleichen Chancen haben. Geschlecht, Nationalität oder andere Besonderheiten spielen bei der Entscheidung für oder gegen einen Bewerber keine Rolle. Es zählt einzig und allein, was der Bewerber seinem zukünftigen Arbeitgeber bieten kann.

**ch: Auf welche Merkmale achten Sie besonders, abgesehen von der fachlichen Qualifikation?**

**AE:** Teamgeist, Begeisterungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und ein verbindliches Auftreten sind Eigenschaften, die wir sehr schätzen.

**ch: Wie läuft bei Ihnen der Bewerbungsprozess im Allgemeinen ab?**

**AE:** Anhand von den Bewerbungsunterlagen verschaffen wir uns zunächst einen ersten Eindruck. Sollte uns ein Bewerber für unser Unternehmen geeignet erscheinen, laden wir zum ersten Gespräch ein. Hier geht es in erster Linie um ein gegenseitiges Vorstellen und Kennenlernen. Daraus ergibt sich meist sehr schnell, ob ein weiteres Gespräch stattfinden wird. Das erste Gespräch wird meist vom jeweiligen Abteilungsleiter und von mir abgehalten. In der zweiten Runde vertieft sich dann das Gespräch und es wird auch in tieferem Detail über die Kondition gesprochen.

**ch: Mal ganz grob: Wer passt Ihrer Meinung nach eigentlich zu SIMPACK?**

**AE:** Bewerber mit sehr guten Charaktereigenschaften, gepaart mit hervorragender Ausbildung.

**ch: Blicken wir noch einmal von extern nach intern: Was tun Sie für ein gutes Betriebsklima?**

**AE:** Wir fühlen uns in gewissem Maße als große Familie, in der jeder seinen Beitrag zum Erfolg leistet. Dabei können persönliche Freiheiten, wie etwa flexible Arbeitszeiten oder Musikhören – natürlich über Kopfhörer, damit die anderen Kollegen nicht gestört werden (lächelt dabei) – am Arbeitsplatz durchaus gewährt werden, wenn sie untereinander abgestimmt sind.

Wir versuchen mindestens einmal im Jahr einen Betriebsausflug zu gestalten, damit alle mal unter anderen Umständen als nur arbeitsspezifisch, zusammenkommen können. Und dann ist da unsere jährliche Weihnachtsfeier; da gehen wir nicht nur essen, sondern versuchen das Ganze vorab mit einer Wanderung zu kombinieren. Das hilft beim Stressabbau und lockert den Umgang unter den Kollegen auf.

Zusätzlich beteiligen sich einige unserer Mitarbeiter oft an Team-Läufen oder Turnieren und rufen dann innerhalb der Firma zu einer regen Beteiligung auf. Auch das steigert den Teamgeist und wird, wenn möglich von uns unterstützt. Ich konnte in den letzten Jahren feststellen, dass sich eine Ausgeglichenheit von beruflichem Engagement und Privatleben sowohl positiv auf das Betriebsklima wie auch den Unternehmenserfolg auswirken.

Und ich kann nur immer wieder sagen: Bei der SIMPACK AG ist man als Mitarbeiter mehr als nur das „Rädchen“ im Getriebe – unsere Mitarbeiter sind die Mitgestalter unserer Firma und das versuche ich in jeder Weise zu unterstützen. ■



# Work @ SIMPACK



**Wir suchen**    **INGENIEURE, INFORMATIKER, MATHEMATIKER**

**Wir machen**

- Simulation
- Virtual Prototyping

**Wir bieten**

- Internationale Projekte
- Arbeiten in einem erfolgreichen Team

- Software Entwicklung
- Engineering Projekte
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Arbeiten wo andere Urlaub machen





SIMPACK AG, Friedrichshafener Strasse 1, 82205 Gilching,  
Tel: 08105 77266-0, info@SIMPACK.de, www.SIMPACK.com



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ruth Vogeser  
Ruth.Vogeser@SIMPACK.de

### Anschrift

Friedrichshafener Straße 1  
82205 Gilching

### Telefon/Fax

Telefon: +49 8105 77266 0  
Fax: +49 8105 77266 11

### E-Mail

info@SIMPACK.de

### Internet

www.SIMPACK.com

### Direkter Link zum Karrierebereich

www.SIMPACK.com/career.html

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Email oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter [www.SIMPACK.com/career.html](http://www.SIMPACK.com/career.html). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken! Initiativbewerbungen sind ebenfalls willkommen.

### Angebote für StudentInnen

Praktika? Nein

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zur SIMPACK AG :



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Softwareentwicklung und -vertrieb sowie Engineering und Consulting Dienstleistungen zur Auslegung der Schwingungsdynamik und Antriebstechnik von Fahrzeugen, Maschinen und Windenergieanlagen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Mathematik, Physik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Simulationssoftware, Software-Anwendertrainings, Anwendersupport und Consulting

## ■ Anzahl der Standorte

Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Japan, USA

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

45 in der Firmenzentrale in Deutschland, 25 bei Tochterunternehmen im Ausland

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Softwaretechnologie, anwendungsspezifische SW-Entwicklung, Graphikprogrammierung), Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Software-Dokumentation, Support- und Projektingenieur, Anwendertraining, Vertrieb, Marketing, Consulting

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg,  
Teilnahme an SIMPACK Trainingsseminaren

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Bedarfsweise bei Tochterunternehmen, zeitlich begrenzt möglich.

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Qualifikation

## ■ Warum bei SIMPACK AG bewerben?

Bei SIMPACK arbeiten Sie in einem überschaubaren Unternehmen mit einer flachen Organisationsstruktur. Bei der SIMPACK AG liegen die Software Entwicklung, der zugehörige Anwendersupport und die Projektbearbeitung im Kundenauftrag in „einer Hand“. Sie sind also mehr als das „Rädchen“ im Getriebe eines Großunternehmens. Sie arbeiten zusammen mit einem Team junger Mitarbeiter an technologisch herausragenden Aufgabenstellungen in der Softwareentwicklung bzw. in Anwendung der Software zur Unterstützung unserer Kunden aus der Industrie für deren innovative Neuentwicklungen. Sie engagieren sich in einem Unternehmen, das seine Mitarbeiter als Kapital betrachtet, da die „Software“ zuerst in ihren Köpfen steckt. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, mitzugestalten, sei es in der Softwareentwicklung oder im Aufbau von Simulationsmodellen, wo auch spielerische Kreativität erfolgreich umgesetzt werden kann. Es gibt immer wieder neue Aufgabenstellungen, bei denen wir uns in gemeinsamer Runde umschauen, wer sich dafür engagieren will. Auch dies ist eine Chance für Sie, Ihr an der Hochschule und im Beruf erarbeitetes Know-how zu nutzen, um fachliche und personelle Verantwortung zu übernehmen.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 30%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 20%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 40%

Soziale Kompetenz 80%

Praktika 50%

## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Anwendungserfahrung in mindestens einem Standard CAE Tool

# Singapurische Jugendliche eine Woche zu Gast an der TUM



Technische Universität München

## Geschwindigkeitsrausch in der Parabel

» Wie arbeiten deutsche Ingenieure? Wie studiert man an der TUM? Eine Woche lang haben die Schülerin Ong Zi Xuan (20) und die Ingenieurstudentin Asmaa' Widad Binte Hamdad (19) Wissenschaftlern über die Schulter geschaut. Sie waren die ersten Teilnehmerinnen des Projekts „Building the Future“, das jedes Jahr zwei weniger privilegierte Jugendliche aus Singapur nach München einladen wird. Warum sie an der TUM ins Rutschen gerieten und wie sie das deutsche Frühstück fanden, erzählen sie hier.



**Dr. Wilfried Knapp zeigt Ong Zi Xuan und Asmaa' Widad Binte Hamdad das Labor des Lehrstuhls für Wasserbau und Wasserwirtschaft. (Bild: A. Eckert / TUM)**

### Was hat Sie am Studium an der TUM meisten überrascht?

*Asmaa' Widad Binte Hamdad:* Ich war überrascht, welche große Rolle Hands-on-Projekte im Studium spielen.

*Ong Zi Xuan:* Um ehrlich zu sein, haben mich die Rutschen auf dem Garching Campus am meisten überrascht (zwei Rutschen im Gebäude der Fakultäten Mathematik / Informatik, die in Form einer Parabel vom vierten Stock ins Erdgeschoss führen). Ich war total verblüfft, wie schnell ich in der Rutsche wurde. Ganz schön furchterregend, aber lustig!

### Sie studieren Ingenieurwissenschaften in Singapur. Arbeiten Ingenieure an deutschen Universitäten anders?

*Asmaa' Widad Binte Hamdad:* Ich finde, dass die TU München ein sehr interaktives Studium ermöglicht. Die Studierenden erfahren, wie die Dinge in der Praxis wirklich funktionieren, nachdem sie die Theorie gelernt haben. Zum Beispiel machen das Wasserbau-Labor, das Robotik-Labor oder der Flugsimulator, die wir besichtigt haben, das Lernen viel interessanter.

### Sie haben in Gastfamilien gewohnt. Wie unterscheidet sich der Alltag in Deutschland vom Leben in Singapur?

*Ong Zi Xuan:* Meiner Meinung nach gibt es keine großen Unterschiede. Wenn ich etwas nennen müsste, dann das öffentliche Verkehrssystem. In Singapur müssen wir immer mit einer Karte



**Plausch auf dem Campus: TUM-Präsident Wolfgang A. Herrmann mit Asmaa' Widad Binte Hamdad (links) und Ong Zi Xuan. (Bild: A. Heddergott / TUM)**

ein- und ausstempeln. In Deutschland kann man mit der Tages-, Wochen- oder Monatskarte einfach einsteigen, ohne irgendeinen Automaten bedienen zu müssen.

*Asmaa' Widad Binte Hamdad:* Meine Gastfamilie war sehr freundlich und fürsorglich. Wir haben jeden Tag zusammen gefrühstückt, was ich unheimlich toll fand – vielleicht weil in Singapur mein Tag schon um 6 Uhr beginnt und meine Familie und ich meistens nicht zusammen frühstücken können.



**Zu Gast an der TU München: Asmaa' Widad Binte Hamdad (links) und Ong Zi Xuan. (Bild: A. Eckert / TUM)**

### Können Sie sich vorstellen, in Deutschland zu studieren?

*Ong Zi Xuan:* Ja, darüber denke ich nach, seit ich nach Singapur zurückgekehrt bin. Deutschland ist auf jeden Fall meine erste Wahl, sollte ich die Möglichkeit bekommen, im Ausland zu studieren. ■

### Hintergrund



Seit zehn Jahren ist die Technische Universität München mit ihrer Tochter TUM Asia in Singapur aktiv. Zum Jubiläum hat sie gemeinsam mit dem singapurischen Straits Times Pocket Money Fund das Projekt „Building the Future“ gestartet. Sie will damit junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften begeistern und sich gleichzeitig für die Gastfreundschaft Singapurs bedanken.



# Mit von der Partie!

Bei der Entwicklung der Antriebstechnik von morgen ist KSPG dabei.

## KSPG Automotive

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von rund 2,3 Mrd. EUR und beschäftigt weltweit 12.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über mehr als 30 Produktionsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.



Hervorgegangen aus den Unternehmen Pierburg und Kolbenschmidt besteht das auf den internationalen Automobilmärkten aktive Zulieferunternehmen mittlerweile aus den drei Divisionen „Hardparts“, „Mechatronics“ und „Motorservice“. Unter „Hardparts“ ist das Geschäft mit Pkw- und Nkw-Kolben sowie Großkolben, Zylinderkurbelgehäusen und Zylinderköpfen zusammengefasst. Außerdem zählen weitere Gussprodukte und die Bereiche Gleitlager und Strangguss zu dieser Division, unter der die Marken KS Kolbenschmidt, KS Aluminium-Technologie sowie KS Gleitlager geführt werden.

„Mechatronics“ ist spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung, Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Truck- und Offroadbereich mit den Marken Pierburg und Pierburg Pump Technology. Last but not least verantwortet die Division „Motorservice“ das weltweite Ersatzteilgeschäft für alle Konzernmarken und Motorenkomponenten anderer Hersteller in mehr als 130 Ländern.

Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motortechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO<sub>2</sub>-Einspa-

rung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.



KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht. Durch ihre breite internationale Aufstellung bietet die Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert Einsteiger und Fortgeschrittene durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. ■





## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Anschrift

Karl-Schmidt Straße  
74172 Neckarsulm

### Internet

[www.kspg.com](http://www.kspg.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja, Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja, verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu KSPG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

u. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

## Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

## Anzahl der Standorte

Weltweit an mehr als 30 Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 12.000 Mitarbeiter/-innen

## Jahresumsatz

Rund 2,3 Mrd. EUR (2012)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

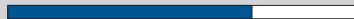
## Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

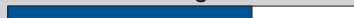
Examensnote 70%



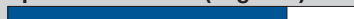
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



MBA 30%



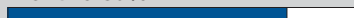
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

# Berufsperspektive Vertrieb – besser als man denkt!



Foto: © Tatjana Balzer – Fotolia.com

»»  
Erinnern Sie sich noch an den legendären Vertreter-Sketch von Lorient: „Es saugt und bläst der Heinzelmann, wo Mutti sonst nur saugen kann“ – der Werbeslogan für die irrwitzige Kombination von Staubsauger und Haartrockner aus der Feder von Humor-Meister Lorient genießt Kult-Status.

Wohl kaum ein Bereich des Geschäftslebens ist dermaßen mit Überreibungen, Vorurteilen und Mythen beladen wie der Vertrieb und die dort Beschäftigten.

Noch vor gar nicht so langer Zeit war das Image von Verkäufern nicht gerade das allerbeste. In den Köpfen der meisten Menschen rangierten Verkäufer in der Unbeliebtheitsskala nicht weit hinter Politikern. Verkäufer galten als Typen, die einem „etwas andrehen“ wollten, was man gar nicht brauchte.

Glücklicherweise hat sich dieses Bild in der heutigen Zeit deutlich verändert. Heute bewundern die Menschen charismatische Verkäufer wie etwa den verstorbenen ehemaligen Apple-Chef Steve Jobs. Zu solchen Verkäufern, die an ihre Produkte glauben und dabei wissen, wie sie sie geschickt an den Mann oder die Frau bringen, schaut die Öffentlichkeit herauf.

Dieser Sinneswandel ist nicht überraschend: Schließlich sind erfolgreiche Verkäufer Menschen mit einer positiven Lebenseinstellung. Erfolgreiche Verkäufer glauben an eine gute Zukunft. Sie hören ihren Kunden zu - Sie versuchen, Lösungen zu finden. Genau das sind Eigenschaften und Fähigkeiten, zu

denen sich Menschen hingezogen fühlen. Mit Pessimisten, die bei jeder Gelegenheit den bevorstehenden Weltuntergang herbeipredigen oder die immer nur das Schlechte sehen, will niemand gern seine Zeit verschwenden.

Deshalb ist der Verkauf heute aus meiner Sicht einer der schönsten Berufe überhaupt. Eine positive Einstellung der Welt, den Mitmenschen und sich selbst gegenüber gehört zu diesem Beruf wie die Luft zum Atmen.

Wohl kaum ein Bereich des Geschäftslebens ist dermaßen mit Überreibungen, Vorurteilen und Mythen beladen wie der Vertrieb und die dort Beschäftigten.

Sie fragen sich, ob Vertrieb auch etwas für Sie ist? Die Fachrichtung, die Sie studieren, ist hier eher zweitrangig – ob Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieur oder Naturwissenschaftler – gute Verkäufer werden in allen Bereichen gesucht.

**Können Sie mindestens drei dieser fünf nachfolgenden Fragen mit „ja“ beantworten? Dann haben Sie sehr gute**

**Chancen, um im abwechslungsreichen Betätigungsfeld Vertrieb und Verkauf mit besten Karriere- und Verdienstaussichten Erfolg zu haben!** ■

## Kommunikationsfähigkeit:

Haben Sie die Gabe, Gedanken und Sachverhalte so in Worte zu fassen, dass andere sie nachvollziehen können?

1

## Beziehungsmanagement:

Besitzen Sie die Fähigkeit, schnell eine gute Beziehung zu anderen Menschen aufzubauen, indem Sie ihnen gerne zuhören?

2

## Selbstbewusstsein:

Können Sie Ihre eigenen Schwächen und Stärken realistisch bewerten und authentisch Ihre Meinung vertreten?

3

## Selbstdisziplin:

Sind Sie in der Lage, sich eigenständig zu organisieren und Ihre Zeit effektiv einzuteilen?

4

## Zielorientierung:

Sind Sie es gewohnt, sich ambitionierte Ziele zu setzen und durch entsprechende Umsetzungsmaßnahmen auch zu erreichen?

5

### Mike Classen

Ihr Experte für Vertrieb,  
Verkauf und Kundengewinnung

Zertifizierter Verkaufstrainer · Business Coach IHK  
www.classen-training.de

Abonnieren Sie meinen monatlich erscheinenden Gratis-Coachingbrief mit Praxis-Tipps für Verkauf und Führung unter: info@classen-training.de



Sabina Wachtel

# DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH – MOTTO: IRGENDWAS IST IMMER

**Das Bewerbungsgespräch. Eigentlich weiß es mittlerweile jeder: Man hat geduscht und ordentlich gekleidet zu erscheinen. Das gilt für die Bewerbung für den ersten Job, aber auch für Aushilfsjobs und Praktika. Aber seien wir ehrlich: Den „immer-passenden-Dresscode“ gibt es für Bewerbungsgespräche nicht, das ist ja das Gemeine. Aber man kann die „Fehlritte minimieren“ – und ein paar Weisheiten beherzigen:**

## TOP 5

1. Kleidung muss sauber sein, gut riechen und gut gebügelt sein
2. Zu viel Schmuck, zu viel Parfüm, zu viel Gel gehen nicht
3. Es ist nie verkehrt sich mit einem ordentlichen Anzug und Krawatte zu bewerben
4. Für Frauen gilt: Hosenanzug oder Kostüm
5. Wichtiger als Qualität ist der Schnitt, der Schnitt und nochmals der Schnitt!

Damit es nicht am Tag des Gespräches in Stress ausartet, lieber drei Tage vorher:

1. Outfit einmal zur Probe anziehen (mit Mantel!)
2. Ggf. noch in die Reinigung/Wäscherei geben
3. Schuhe putzen
4. Entscheiden, welche Tasche man nimmt, ggf. leer räumen
5. Alles zusammen in eine Ecke stellen

Es gibt keinen Unterschied in der Kleidung zwischen Positionen mit Kundenkontakt und Positionen mit wenig Kundenkontakt. Man trifft immer auf Menschen und es ist einfach respektvoll jedem gegenüber, wenn ich nicht aussehe wie der letzte Heuler.

## No-Gos bei Männern – TOP 10

1. Anzug zu groß, zu lang, zu eng, fusselig
2. Schlecht gebügelte Kleidung
3. Ausgeleierter Gürtel
4. Hochgeschobene (Sonnen-)Brille, schmutzige Brillengläser
5. Hemd mit Brusttasche, Steigerung: Hemd mit Brusttasche mit Kugelschreiber
6. Kurzärmeliges Hemd mit Krawatte
7. Slipper statt Schnürschuhe zum Anzug
8. Gelockerter Krawattenknoten (ist nicht lässig, sondern nachlässig)
9. Button-Down-Hemd mit Krawatte
10. Abgelaufene und ungeputzte Schuhe

Frauen haben im Allgemeinen mehr „Darstellungsmöglichkeiten“. Wenn man z. B. üblicherweise keine Röcke mag, dann sollte man erst recht keinen Rock bei einem Vorstellungsgespräch tragen.

Stattdessen vielleicht eine (figurbetonte) Bluse oder einen Rollkragenpullover zu einer dunklen Hose – das sieht immer edel aus – gern mit High Heels (nicht höher als 10 cm). Aber bitte, bitte niemals in weiß, gilt auch für Hochsommer!

## No-Gos bei Frauen – TOP 10

1. Billige Schuhe
2. Im Sommer: nackte Beine ohne Strümpfe
3. Keinen richtigen Mantel haben
4. Zu viel Schmuck, besonders Ringe
5. Röcke zu kurz / Ausschnitte zu tief / BHs die sich abzeichnen/ärmellos
6. Ungepflegte Nägel/nachlässig aufgetragener Nagellack / zu starkes Parfüm
7. Piercings, seien sie auch noch so dezent – raus damit!
8. Rausgewachsene Strähnen/Farbe
9. (zu) weicher Händedruck
10. Tasche zu klein

Nichts ist alberner als eine zu kleine Tasche, hat immer etwas „Privates“. Die Tasche vorher „entrümpeln“. Es ist peinlich, wenn man nach einem Stift sucht und alte Taschentücher oder sonstigen privaten Dingen ans Tageslicht kommen.

Wir wissen ja mittlerweile, dass man gut gekleideten Leuten einfach mehr zutraut. Aber was immer geht und auch sein muss: Sie müssen gepflegt wirken, Sie müssen sich wohlfühlen in Ihrer Kleidung – denn nur dann können Sie sich auch auf das Wichtigste konzentrieren: Das Gespräch.

Und vergessen Sie Herz und Humor nicht!



## Sabina Wachtel

hat einen in Deutschland einmaligen Erfahrungsschatz in der Vorbereitung auf öffentliche Auftritte; 100-prozentige Praxisnähe ist gewährleistet.

**Wir launchen gerade die Seite [showyouroutfit.com](http://showyouroutfit.com)**

Weil es so viele verschiedene Menschen mit so vielen verschiedenen Ansichten über Kleidung, Outfits, No-Gos und Stil gibt, kann man sich dort in Kürze präsentieren und „stylish“ Fragen von „Welches Kleidungsstück gehört abgeschafft?“ bis „Was geht bei Männern/Frauen gar nicht?“ beantworten – mit Wort und Foto. Wir suchen immer interessante Outfits!



**ManagerOutfit.de**  
**ManagerOutfit.de/Blog**

FEV GmbH

# Motoren- und Antriebsentwicklung

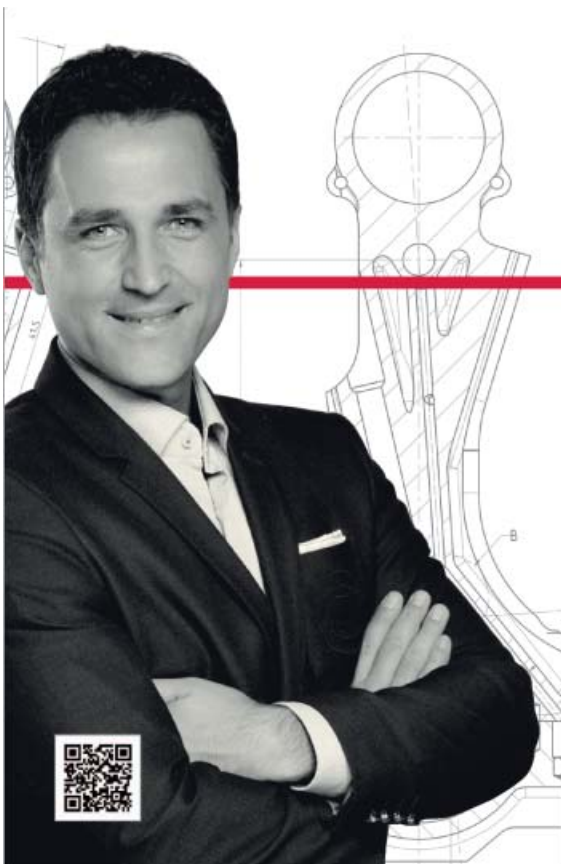


» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 2.600 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hoch motivierte Mitarbeiter, die mit automobilischer Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

[www.fev.com](http://www.fev.com)


## Passion. Innovation. Solutions.

Karriere am Puls der Automobilindustrie

Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT

FEV GmbH  
Central Unit Human Resources  
Telefon +49 241 5689-226  
E-Mail [zp@fev.com](mailto:zp@fev.com)  
[www.fev.com](http://www.fev.com)





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Margret Winkler

## Anschrift

Neuenhofstraße 181  
52078 Aachen

## Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 226

## E-Mail

zp@fev.de

## Internet

www.fev.com

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an zp@fev.com.

## Angebote für

### StudentInnen

Praktika? Ja

## Diplomarbeit / Abschluss-

arbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 2.600 weltweit

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur die Chancen an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mit zu arbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Produktivität unserer Angestellten ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, die die Belange der Mitarbeiter versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student
  - Berufseinsteiger
  - beruferfahrener Ingenieur
- sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit  
Mobilität  
Flexibilität  
Internationalität  
Hohes Eigenengagement



# HOKO® – HOCHSCHULKONTAKTMESSE

» Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im November öffnet die HOKO ihre Pforten.

Die Messe verwandelt den R-Bau der Hochschule München in ein Austauschforum für Studierende, AbsolventInnen und Unternehmen.



Foto: campushunter

1997 entstanden, hat sich die HOKO mittlerweile zu einer der größten Firmenkontaktmesen Deutschlands entwickelt. Bemerkenswert dabei ist vor allem, dass die gesamte Organisation ehrenamtlich von StudentInnen der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule München übernommen wird.

Bereits im Februar wird das Kernteam ausgewählt, das sich aus 21 besonders engagierten Studierenden aus allen Semestern zusammensetzt. Denn in den Bereichen Catering, Eventmanagement, Technik & Logistik, Human Resources and Communication, Druck & Design, Marketing & Public Relations und IT will alles bestens und von langer Hand organisiert werden. Koordiniert wird diese ganze Planung von der zweiköpfigen Projektleitung.

Seit letztem Jahr gibt es die HOKO zweitägig, womit noch mehr Platz für die vielen Firmen und hiermit Kontaktmöglichkeiten für unsere Studenten geschaffen wurde.

Im letzten Jahr haben pro Tag ungefähr 5000 Interessierte ihren Weg zur HOKO und damit zu insgesamt über 200 Firmen gefunden.

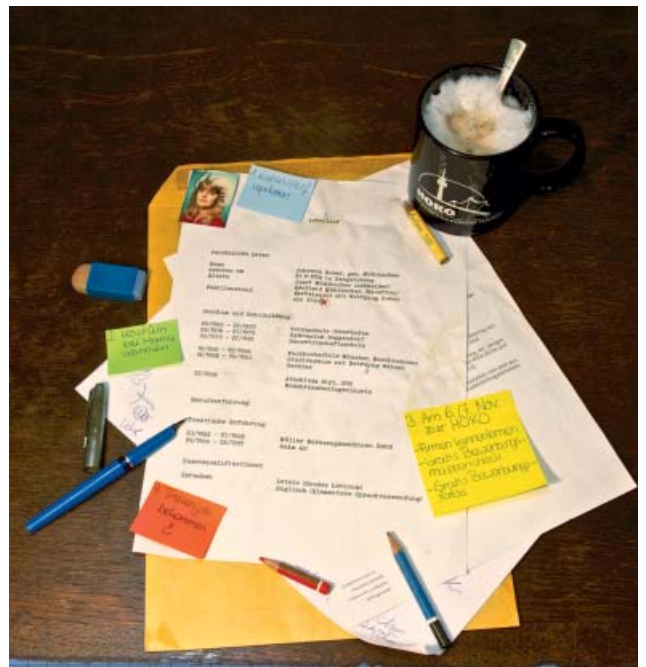
Bei der HOKO wird jeder fündig: die unzähligen, national und international wirkenden Unternehmen bieten in den Bereichen

Informationstechnologie, Ingenieurwesen sowie Wirtschafts- und Naturwissenschaften eine breit gefächerte Auswahl an Praktikanten- und Werkstudentenstellen, Festanstellungen und Abschlussarbeiten.

Und wen das noch nicht überzeugt hat:  
**Der Besuch der HOKO ist vollkommen kostenlos!**

Für die bestmögliche Vorbereitung bietet das Team im Vorfeld unzählige Seminare, Bewerbungstrainings, Lebenslaufchecks etc. im Rahmen der HOKOweeks an. Außerdem gibt es jedes Jahr einen Messekatalog, der einen Standplan, detaillierte Informationen zu den Firmen und viele Tipps und Tricks für das Berufsleben enthält.

Das Team der HOKO 2013 freut sich schon auf euch! ■



**Die HOKO macht's möglich**

6./7. November 2013  
Lothstr. 64  
80335 München  
Hochschule München

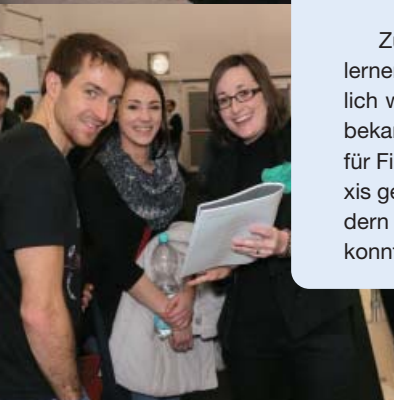
[www.HOKO-online.de](http://www.HOKO-online.de)

Weitere Informationen unter [www.HOKO-online.de](http://www.HOKO-online.de) und auf der HOKO-Facebookseite.



# Warum bonding ?

STUDENTENINITIATIVE E.V.



**Daniela Wilbring,**  
Aachen, Vereinsvorstand

Ich bin zu bonding gekommen, weil ich mich ehrenamtlich engagieren wollte und die Organisation von Veranstaltungen hat mich sehr fasziniert. Im letzten Jahr war ich Vereinsvorstand. Ich war zuständig für die Bereiche Marketing, Partnerinitiativen, Recht und Mitgliederverwaltung. Mit diesen Ressorts hatte ich eine sehr ausgewogene Mischung von internen Prozessen, Kontakten nach außen wie Firmen, Kooperationspartnern etc. und interner Bürokratie. Obwohl ich mein Studium für 1 Jahr ausgesetzt habe, war dieses Jahr keinesfalls verloren. Ich habe viel gelernt, was ich auch neben meinem Studium gut gebrauchen kann. Nicht nur im Lebenslauf.

**Alexander Backes,**  
Karlsruhe, Hochschulgruppenvorstand

Was ich besonders an bonding schätze ist, dass man die Freiheit hat neue Ideen und eigene Projekte umzusetzen. Man lernt Verantwortung zu übernehmen und strukturiert zu arbeiten. Der freundschaftliche Umgang miteinander schafft dafür eine tolle Atmosphäre. Ich kann nur jedem empfehlen sich in einer Hochschulgruppe zu engagieren, da man dort viel praktische Abwechslung zum theoretischen Studium findet.



**Christoph Raab,**  
Karlsruhe, Vereinsvorstand für Finanzen

Zu Beginn meines Studiums wollte ich nicht nur trockene Theorie lernen, sondern auch Praxiserfahrungen sammeln und mich persönlich weiterentwickeln. Im zweiten Semester kam ich zu bonding und bekam eine Spielwiese, auf der ich mich ausprobieren konnte. Heute bin ich Vereinsvorsitzender für Finanzen. In diesem Amt habe ich einerseits viel über Buchführung und Steuerrecht in der Praxis gelernt. Andererseits konnte ich erfahren was es bedeutet, Führungskraft von über 300 Mitgliedern zu sein. Auch habe ich meine Fähigkeiten, Vorlieben und Grenzen besser kennengelernt und konnte an den Herausforderungen persönlich wachsen.







## Stefan Semmler, Erlangen, Messeleiter

Ich bin zu bonding gekommen, da ich mich neben meinem Studium in sinnvolle Aktionen und Projekte einbringen wollte und da ich den Kontakt zu Studenten anderer Studienrichtungen gesucht habe. Derzeit bin ich für die bonding Firmenkontaktmesse in Erlangen zuständig. bonding bietet mir als Messeleiter die Möglichkeit, mich an einem großen Projekt zu versuchen wobei man sich in einem abgesicherten Rahmen bewegt. Im Rahmen der Messeleitung lernt man viel über Projektmanagement, Teamführung und Firmenkontakt. Es eine schöne Erfahrung gemeinsam auf einer freiwilligen Basis große Projekte durchzuführen, daher kann ich jedem nur dazu raten, ein Teil von diesem Projekten zu werden.

## Achim Flörkemeier, Bochum, Veranstaltungsleiter

Seit meinem ersten Besuch bei bonding vor knapp 3 Jahren war ich begeistert, wie ein paar Studenten ein so großes Projekt wie bonding mit seinen Messen und unterschiedlichsten Veranstaltungen aufbauen und aufrecht erhalten können und dabei so einen großen Teamzusammenhalt erleben. Zurzeit bin ich Veranstaltungsleiter, ich organisiere also in Zusammenarbeit mit Firmen Exkursionen oder Trainings, so steht demnächst beispielsweise eine Fahrt zur IAA nach Frankfurt an. Dabei kann ich mir natürlich selber überlegen, welche Unternehmen interessant sind und kann so auch schon erste Kontakte zu den Firmen knüpfen. Doch als bonding bekommst du nicht nur Kontakte: Du kannst dich selbst erleben, austoben und weiterentwickeln! Dazu trägt nicht zuletzt auch unser internes Weiterbildungssystem bei. Also schaut vorbei – es lohnt sich!



### Weitere Informationen

Informationsabende von bonding, Firmenvorträge, Accessment-Center- und Soft-Skill-Trainings, Werksexkursionen und weitere Projekte in deiner Nähe unter dem Veranstaltungskalender von:

[www.bonding.de](http://www.bonding.de)



**Und was ist mit dir? Hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht etwas neben deinem Studium zu machen?** Ehrenamtliches Engagement bei bonding bringt mehr als nur ein „+“ im Lebenslauf. Es bringt eine praktische Komponente in ein oftmals theoretisches Studium. Man lernt Veranstaltungen zu kreieren und umzusetzen. Man hat die Möglichkeit durch Deutschland zu reisen, an Trainings teilzunehmen oder bei Firmenkontaktmessen hinter den Kulissen zu helfen und lernt dabei nicht nur viel, sondern auch neue Freunde oder Arbeitgeber kennen. Mach doch auch mit!



# Arbeiten bei DIEHL

## Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



## Diehl Controls

Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

## Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



## Diehl Aerosystems

Luftfreiheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

## Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.





## Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

### Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: [www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)



Frau Miriam Händel  
Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg  
E-Mail: [perspektiven@diehl.com](mailto:perspektiven@diehl.com)  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)

# DIEHL

## Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Miriam Händel, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

## Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

## Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

## E-Mail

perspektiven@diehl.com

## Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bei dem jeweiligen Ansprechpartner oder initiativ an [perspektiven@diehl.com](mailto:perspektiven@diehl.com)

## Angebote für StudentInnen Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau  
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik  
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

## Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering  
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

## Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

## Promotion? Ja

## QR zu DIEHL:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Metall- und Elektrotechnik, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

## Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.000

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.  
technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungs-

wesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

## Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

## Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

## Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

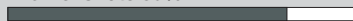
## Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

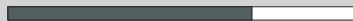
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



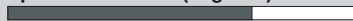
Studiendauer 70%



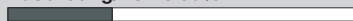
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



MBA k.A.



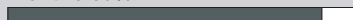
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



# CERESS / Lehrstuhl für Raumfahrttechnik / NI-Week Austin, Texas.



Technische Universität München

Das Projekt CERESS (Compatible and Extendable REXUS Experiment Support buS) wurde Anfang August mit dem „National Instruments Student Design Award“ ausgezeichnet. Das Team überzeugte die Jury und setzte sich gegen knapp 100 eingereichte Projekte aus aller Welt durch. Die feierliche Übergabe von Urkunde und Medaille an die vier Studenten Alexander Schmitt, Sebastian Althapp, Daniel Bugger und Christoph Friedl, fand in Austin/Texas im Rahmen der jährlichen „National Instruments Worldwide Graphical System Design Conference“ statt.

Ziel des Projektes war die Entwicklung und Verifizierung eines Basis-Systems, welches die wichtigsten Grundfunktionen für die erfolgreiche Durchführung eines Experiments auf Höhenforschungsraketen der REXUS-Familie bereitstellt. Es soll zukünftigen Studenten der TUM ermöglichen, sich gezielter auf den wissenschaftlichen Schwerpunkt ihres Experiments zu konzentrieren.

Zwanzig Monate arbeitete das Team an der Umsetzung seines Ziels. Unterstützt wurden die Studenten dabei tatkräftig vom Lehrstuhl für Raumfahrttechnik. Während sie selbstständig agierten, waren regelmäßige Reviews vor einem internationalen Gremium der REXUS-Partner fester Bestandteil Projekts.



Daniel Bugger, Alexander Schmitt, Christoph Friedl, Sebastian Althapp (vlnr) auf der National Instruments Worldwide Graphical System Design Conference in Austin/Texas (USA)

Für die Teilnehmer sind neben den gewonnenen Fachkenntnissen besonders die persönlichen Erfahrungen, die während eines solchen Projektumfangs erlangt werden, wertvoll für den weiteren Werdegang. Von der Idee bis zur Präsentation der Ergebnisse auf dem „21st ESA Symposium on European Rocket and Balloon Programmes and Related Research“ erlebte das Team den Ablauf eines Raumfahrtprojektes aus erster Hand. Insbesondere die Startkampagne auf der nordschwedischen Forschungsstation Esrange Anfang Mai, bei der die Funktionstüchtigkeit des Systems nachgewiesen wurde, wird allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben.

Die Auszeichnung „National Instruments Student Design Award“ ehrt die Gewinner für den Einsatz der grafischen Entwicklungsumgebung LabVIEW in Projekten, die helfen, die Welt ein Stück besser zu machen. Sie wird einmal im Jahr vergeben und wurde von CERESS erstmals an die TUM geholt.

Trophäe, Urkunde und die originale Flughardware können ab sofort am Lehrstuhl für Raumfahrttechnik, Fakultät Maschinenwesen, Garching besichtigt werden. ■



REXUS-Rakete auf der Startrampe

## REXUS



CERESS wurde im Rahmen des REXUS-Programms vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), der Schwedischen Raumfahrtbehörde (SNSB) und der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) durchgeführt. REXUS steht für „Rocket-borne Experiments for University Students“ und bietet Studenten aus Europa die Möglichkeit, ihr eigenes Experiment auf einer Höhenforschungsrakete durchzuführen. Diese erreichen Höhen von bis zu 100 Kilometer und bieten etwa 3 Minuten Schwerelosigkeit und Vakuum-Bedingungen

### Weiterführende Informationen zu CERESS und REXUS:

[www.ceress.de](http://www.ceress.de) / [www.facebook.com/Team.CERESS](https://www.facebook.com/Team.CERESS)

[https://twitter.com/CERESS\\_REXUS](https://twitter.com/CERESS_REXUS) / [www.rexusbexus.net](http://www.rexusbexus.net)

## Was AIESEC so einzigartig macht

**Unique Selling Point ist die Eigenschaft, die etwas von allen anderen abhebt. Was ist das bei AIESEC?**

» Sein Studium praktisch anwenden, das möchte jeder Student gern, doch die meisten Studentenjobs sind hier eine herbe Enttäuschung. Statt sein Wissen anwenden zu können und Neues zu lernen, erfordern die meisten Studentenjobs in erster Linie nur Kenntnisse von Microsoft Office. Tatsächliches praktisches Wissen wird höchstens durch Beobachtung der fest angestellten Mitarbeiter erfahren. Natürlich lässt sich das in Firmen nicht anders Handhaben, wo die Verantwortung für Umsatz und andere Jobs nicht bei einem Werkstudenten liegen kann. Diese Einschränkung gibt es bei AIESEC nicht. Hier kann man sich ausprobieren, sein Bestes geben, aber auch Fehler machen und gerade daraus lernen. Praktische Arbeit, vor allem in den Bereichen Management, Dienstleistung und Marketing wird erlernt, während man gleichzeitig anderen Studenten einzigartige Möglichkeiten für Auslandspraktika bietet. Eine Win-Win Situation für alle Beteiligten.

Es gibt einen berühmten Spruch: Wenn du deine Arbeit liebst, musst du keinen einzigen Tag in deinem Leben arbeiten. Genau diese Art von Leidenschaft und Begeisterung ist es, die AIESEC fördert, aber von der AIESEC auch lebt. Die Arbeit, die jedes Mitglied in AIESEC steckt, ist auf ehrenamtlich, bezahlt wird sie also nicht.

Durch die diversen Teams und Jobs die es in einem Lokalkomitee von AIESEC gibt, kann man immer wieder neue Dinge ausprobieren, von Eventmanagement über die Planung und Durchführung einer Marketingkampagne, bis hin zum Erstellen eines Haushaltsplanes und der Human Resources Planung. In AIESEC gib es verschiedene Teams, genauso wie es unterschiedliche Abteilungen in jeder größeren Firma gibt. Auf übersichtlichem Niveau kann man so die internen Abläufe eines professionellen Unternehmens

Inspirieren und inspiriert werden, von den Werten, den Menschen und einer Organisation, die die Welt verändern möchte.

leicht erlernen. So findet man vielleicht heraus, dass der bisherige Traumberuf vielleicht doch nichts für einen ist, oder wird erst recht darin bestärkt. Allein zu wissen, was man nicht will, ist manchmal schon viel wert. Aber vielleicht findet man auch genau das, was in einem die Begeisterung weckt, diese Tätigkeit mit Freude für den Rest seines Lebens zu machen.

Als größte internationale Studentenorganisation bietet AIESEC ein unvergleichliches Netzwerk. Es werden Kontakte sowohl unter Studenten der verschiedensten Studiengänge und Universitäten vor Ort, als auch zwischen anderen Städten und Ländern hergestellt. Das Netzwerk spannt sich nicht nur über aktive AIESECer, es involviert auch AIESEC Alumni, Förderkreise, Kuratorien, und die nationalen und globalen Partner von AIESEC. Insgesamt also ein hochprofessionelles und weitläufiges Netzwerk.

Aber am Ende ist es aber nicht das professionelle Netzwerk das den Unterschied macht, sondern die Leute, mit denen man täglich in AIESEC zusammenarbeitet, die man zufällig auf einer Konferenz kennen lernt, oder denen man Auslandspraktika ermöglicht. Die fantastischen Menschen in AIESEC, von denen einige Freunde fürs Leben werden und andere Vorbild und Mentor sind, motivieren einen selbst, anderen die gleiche Erfahrung zu ermöglichen.

Das ist der Kern jeder AIESEC Erfahrung, und der Grund, warum AIESEC so einzigartig ist. Inspirieren und inspiriert werden, von den Werten, den Menschen und einer Organisation, die die Welt verändern möchte. ■

Linda Folk

Studentin der Kommunikationswissenschaft  
im 5. Semester, LMU München,  
in AIESEC seit Mai 2012



## Warum ZEISS?

» ZEISS ist ein weltweit führendes Unternehmen der Optik und Optoelektronik mit rund 24.000 Mitarbeitern. Die Marke ZEISS steht seit mehr als 160 Jahren für innovative Ideen, Präzision und Qualität.

In den Zukunftsmärkten Industrial Solutions, Research Solutions, Medical Technology und Consumer Optics spielt unser Unternehmen eine herausragende Rolle. Die verschiedenen Unternehmensbereiche sowie die zentralen Konzern- und Servicefunktionen bieten zahlreiche berufliche Möglichkeiten für alle Fachrichtungen.

Ob Jena, Oberkochen oder Singapur – mit Unternehmensstandorten in mehr als 30 Ländern bieten wir unseren Mitarbeitern viele Entfaltungsmöglichkeiten und interessante Lebensräume.

### Warum es sich lohnt, bei ZEISS Karriere zu machen

Optik, Elektronik, Mechanik: in den hochkomplexen High-Tech-Produkten von ZEISS spielen unterschiedlichste Disziplinen zusammen. Als Ingenieur in der Konstruktion, als

Der Moment, in dem Sie  
sicheren Boden betreten.  
Und begreifen, warum man  
bei uns immer wieder zu  
Höhenflügen starten kann.  
**Für diesen Moment  
arbeiten wir.**

// PIONIERGEIST UND  
BODENHAFTUNG  
MADE BY ZEISS

Physiker in der Forschung, als Wirtschaftswissenschaftler im Vertrieb oder als Facharbeiter in der Fertigung – auf jeder Position sind Sie ein wichtiger Teil eines weltweit führenden Unternehmens.

Das breite Produktportfolio sorgt dafür, dass bei ZEISS immer wieder neue, anspruchsvolle Aufgaben entstehen. Bereichsübergreifende Projekte und interdisziplinäre Teams sind an der Tagesordnung – aufgrund unserer internationalen Aufstellung auch über Ländergrenzen hinweg. ■

[www.zeiss.de](http://www.zeiss.de)



// ERFOLG UND  
VERANTWORTUNG  
MADE BY ZEISS

Der Moment, in dem Sie Einblick  
in ein faszinierendes Unternehmen,  
und Ausblick auf eine spannende  
Karriere erhalten.  
**Für diesen Moment arbeiten wir.**

Starten Sie Ihre Karriere bei uns:  
[www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere)



We make it visible.



We make it visible.

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Carl Zeiss AG  
Talent Attraction

**Anschrift**  
Carl-Zeiss-Straße 22  
73447 Oberkochen

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 7364 20-8271

**E-Mail**  
karriere@zeiss.de

**Internet**  
www.zeiss.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.zeiss.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise) bevorzugt über unsere Homepage unter [www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Angebote für  
StudentInnen**  
**Praktika?** Ja,  
rund 250 Praktikanten im Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
rund 150 Studenten im Jahr

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja,  
rund 50 Studenten im Jahr

- Bachelor of Arts  
BWL, Logistik, Kommunikation und Medien
- Bachelor of Science  
Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering  
Maschinenbau, Informatik, Wirtschaftsingenieur, Mechatronik

**Global Graduate Program?** Ja,  
Ausschreibung zweimal jährlich,  
Frühjahr und Herbst

**Direkteinstieg?** Ja, alle Stellen  
sind unter [www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere)  
zu finden

**Promotion?** Ja

**QR zu ZEISS:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Optische und optoelektronische Industrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Je nach Unternehmensbereich  
unterschiedlich

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen  
sowie Natur- und Wirtschaftswissenschaften  
und Informatik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Optische Systeme für die Mikroelektronik,  
Messtechnik für die Industrie, Optische  
Systeme für Biologie und Medizin, Optik  
rund ums Auge

## ■ Anzahl der Standorte

12 Produktionsstandorte in Deutschland  
(Zentrale in Oberkochen) und weitere  
40 Produktionsstandorte weltweit sowie über  
50 Service- und Vertriebsstandorte auf der  
ganzen Welt

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 24.000 weltweit  
Rund 10.000 in Deutschland

## ■ Jahresumsatz

Weltweit: 4,163 Mrd. Euro  
(Geschäftsjahr 2011/12)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion und  
Produktionsplanung, Vertrieb und Marketing,  
Logistik und Einkauf, Finanzwesen und  
Controlling, Personal- und Sozialwesen

## ■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Studium der  
Dualen Hochschule, Global Graduate  
Program, Promotion, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Je nach Ausschreibung

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt  
über die jeweilige Auslandsgesellschaft,  
Sämtliche Kontaktadressen sind unter  
[www.zeiss.de/kontakte](http://www.zeiss.de/kontakte) veröffentlicht

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Marktüblich (tarifgebunden)

## ■ Warum bei Carl Zeiss bewerben?

Sie haben mit großem Ehrgeiz, Interesse  
und Begeisterung Ihr Studium im natur-,  
ingenieur- oder wirtschaftswissenschaftlichen  
Bereich absolviert. Möglicherweise haben Sie  
bereits den Dokortitel erworben. Im Studium  
und/oder während der Promotion haben Sie  
sich mit abgegrenzten Fragestellungen und  
Spezialthemen auseinandergesetzt. Nun  
wollen Sie die vielseitigen Karrierechancen  
bei einem der innovativsten Technologieführer  
nutzen.  
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bei  
ZEISS!

**Ca. 250 Praktikumsstellen pro  
Jahr zu vergeben!**

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**

**Studiendauer 50%**

**Auslandserfahrung 90%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**

**Ausbildung/Lehre 40%**

**Promotion 70%**

**MBA 70%**

**Außerunivers. Aktivitäten 50%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 90%**



# JungChemikerForum –

## 16. Frühjahrssymposium im März 2014

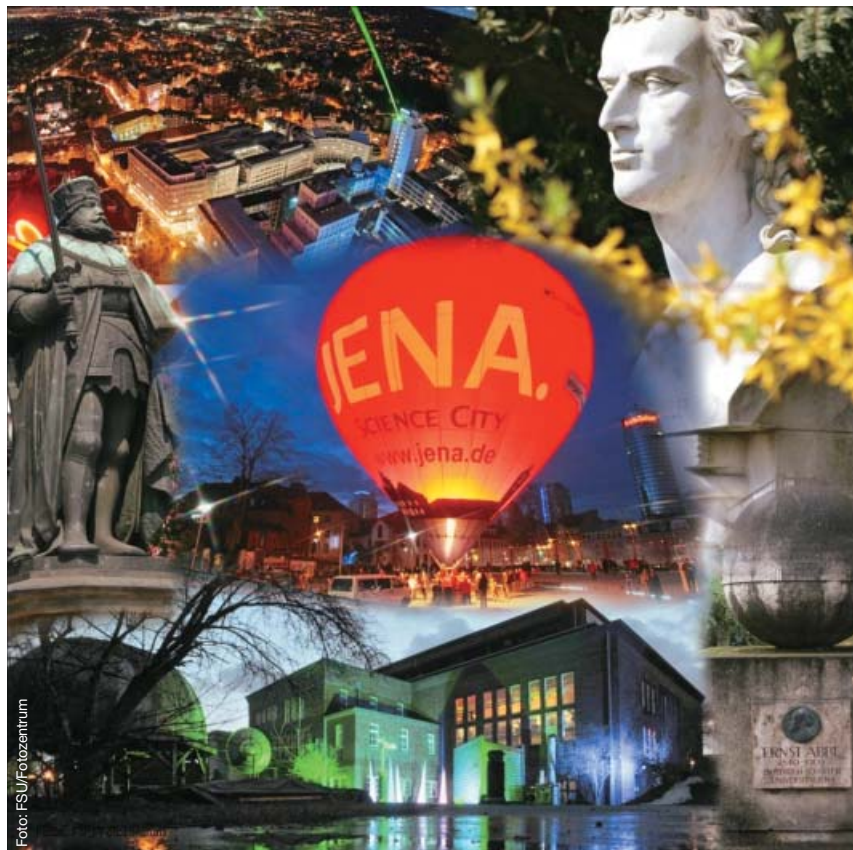
» Das JungChemikerForum (JCF) ist die Organisation der jungen Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Zu den JungChemikern zählen die studentischen und Jungmitglieder der GDCh, die insgesamt etwa 9300 Mitglieder und damit fast ein Drittel der gesamten Gesellschaft ausmachen.

Neben regionalen Veranstaltungen organisieren die 51 Regionalforen des JCF auch internationale Events, wie das alljährliche Frühjahrssymposium.

Das Regionalforum Jena wird das 16. JCF-Frühjahrssymposium vom 26. bis

29. März 2014 ausrichten. Hier erhalten nicht nur Doktoranden, sondern auch Studierende jüngerer Semester aus ganz Europa die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen und sich auf internationaler Ebene mit Forschern auszutauschen. Daneben wird der soziale Aspekt berücksichtigt: Den Nachwuchsforschern wird die Gelegenheit geboten, neue Netzwerke zu knüpfen und den Wissenschaftsstandort Jena kennenzulernen. Über 25.000 Studenten prägen das Bild dieser thüringischen Universitätsstadt, ein Viertel der Einwohner. In ihrer über 450 Jahre zurückreichenden Geschichte hat die Friedrich-Schiller-Universität viele be-

Hier erhalten nicht nur Doktoranden, sondern auch Studierende jüngerer Semester aus ganz Europa die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen und sich auf internationaler Ebene mit Forschern auszutauschen.



kannte Gelehrte angezogen und hervor gebracht.

Den traditionsreichen ‚Wettbewerb in Strukturanalytik‘ baut das JCF Jena im Rahmen des Frühjahrssymposiums weiter aus. In diesem ‚chemischen Kreuzworträtsel‘ können die Studierenden der Chemie zeigen, was in ihnen steckt. Es gilt innerhalb kürzester Zeit die Struktur einer unbekanntenen Substanz zu ermitteln.

Neben circa 350 Nachwuchswissenschaftlern freut sich das JCF Jena renommierte Vertreter aus Universität und Wirtschaft im malerischen Saaletal begrüßen zu dürfen. Prof. Dieter Seebach (ETH Zürich), vielen Chemikern von der Corey-Seebach-Reaktion bekannt, Prof. Matthias Beller (Leibniz-Institut für Katalyse) und Stefan W. Hell (Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie) werden über neue Entwicklungen sprechen. Weiterhin wird Dr. Matthias Schmidt das erfolgreichste und am gründlichsten erforschte Produkt von Procter & Gamble vorstellen: Die Windel.

Alle Interessierten sind herzlich zum 16. Frühjahrssymposium nach Jena eingeladen, ob mit eigenem Posterbeitrag, einem Vortrag oder einfach nur als interessierte Zuhörer. ■

Tobias Janoschka  
[www.jcf-fruehjahrssymposium.de](http://www.jcf-fruehjahrssymposium.de)

### Wichtige Informationen

#### Deadlines für die Konferenz:

Abstract submission: **31.12.2013**

User registration: **31.01.2014**

# MSW & Partner

## Bewerbungsfalle Social Media?



Tipps von  
Christian Kramberg

Immer mehr Bewerber erkennen, welches Potenzial die sozialen Netzwerke und Blogs für sie bieten. Doch natürlich können Social Media auch zur Gefahr für den Bewerbungsprozess werden. Aber die Gefahr geht nicht von Social Media aus, sondern vom Verhalten und den Fehlern der Bewerber.

Bewerbung nutzen. Bei Ihrer Jobsuche sind Ihr Netzwerk und Ihre Kontakte äußerst wichtig. Vitamin B kann man nie genug haben.

### Ein vollständig ausgefülltes Profil ist Pflicht.

Doch neue Kontakte zu knüpfen oder Ihre bestehenden für Ihre Jobsuche zu nutzen, gestaltet sich ungleich schwerer, wenn Ihre Profile und Netzwerke einen völlig unprofessionellen Eindruck machen.

### Wird nur noch in Social Media gesucht?

Der Mythos vom Personaler, der stundenlang auf Facebook, Xing und anderen sozialen Netzwerken recherchiert hält sich hartnäckig. Personalers werfen hin und wieder einen Blick auf das Xing- oder LinkedIn-Profil und nutzen auch die Google-Suche. Doch eine solche Recherche beschränkt sich auf Bewerbungen um Führungspositionen und wichtige Stellen – für mehr haben die meisten Personalers schlicht keine Zeit.

Dennoch spielen Social Media auch dann eine Rolle, wenn Sie als Bewerber die sozialen Netzwerke gar nicht aktiv für Ihre

### Die häufigsten Fehler und wie man sie vermeidet

Sie sind überall zu finden und doch so einfach zu vermeiden: unzureichend ausgefüllte Profile. Egal ob Sie das Netzwerk nun für die Bewerbung nutzen oder nicht: Ein vollständig ausgefülltes Profil ist Pflicht. Denn ein lückenhaftes oder nur mit wenigen Angaben versehenes Profil kann den Eindruck von Unzuverlässigkeit und Schlampigkeit vermitteln. Selbst wenn das nicht der Fall ist: Ein guter erster Eindruck sieht anders aus.



Foto: © bróc – Fotolia.com

Sie sind in Sozialen Netzwerken eingetragen, nutzen diese aber nicht für die Jobsuche? Sind Ihre Privatsphäre-Einstellungen denn entsprechend konfiguriert? Auch wenn es Ihnen die Fülle an Einstellungen nicht unbedingt einfach oder leicht macht, sollten Sie sich die Zeit nehmen und die Sichtbarkeit Ihrer Inhalte zumindest auf Freunde eingrenzen.

Ein eigener Blog kann für Ihre Bewerbung sehr nützlich sein – wenn es sich denn um für Ihren Job relevante Themen dreht. Ist das nicht der Fall, sollten Sie es nicht in Ihrer Bewerbung angeben. Es ist sicherlich kein Nachteil, wenn ein Personaler einen gut gepflegten Blog über eines Ihrer Hobbys findet. Doch ein Vorteil für die Bewerbung ist es eben auch nicht.

### Immer höflich und respektvoll bleiben!

Ein anderer Fehler, der immer wieder zu beobachten ist: ein unhöflicher und respektloser Kommunikationsstil. Diesen sollten Sie sich in allen Netzwerken, Foren und Kommentaren verkneifen. Denken Sie bitte immer daran, dass Sie mit Menschen kommunizieren und diese grundsätzlich erst mal Respekt oder doch zumindest Höflichkeit verdient haben. Überlegen Sie sich dann, wie ein von Schimpfworten und Respektlosigkeit geprägter Kommunikationsstil auf Ihre Kontakte – und damit auch potentielle Arbeitgeber – wirkt. Das Internet vergisst nichts!

### Ein Hinweis zum Schluss

Bei den oben genannten Fehlern haben wir die Klassiker wie abwertende Aussagen über den alten Chef, Beschimpfungen

Denken Sie bitte immer daran, dass Sie mit Menschen kommunizieren und diese grundsätzlich erst mal Respekt oder doch zumindest Höflichkeit verdient haben.

des ehemaligen Arbeitgebers und ähnliches außen vorgelassen. Diese Punkte haben wir bewusst ausgeklammert, denn wenn Sie die Tipps befolgen, sind diese Fehler von vornherein ausgeschlossen. Grundsätzlich reicht es oft, gesunden Menschenverstand, korrekte Umgangsformen und eine wertschätzende Kommunikation zur Basis der eigenen Social Media Aktivitäten zu machen. Damit sind Sie für Ihre Bewerbung auf der sicheren Seite.

*Christian Kramberg*

#### Weitere Informationen



**MSW & Partner Personalberatung  
für Führungsnachwuchs GmbH**

Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt

Telefon: + 49 6151 39191-0, Telefax: + 49 6151 39191-20

E-Mail: mail@msw-partner.de, www.msw-partner.de



mehr Informationen und  
Bewerbung unter:  
[www.career-venture.de](http://www.career-venture.de)

Top-Kandidaten treffen Top-Unternehmen

Exklusive Recruiting-Veranstaltungen mit Einzelinterviews



**business & consulting spring**

24. Februar 2014 in Frankfurt/Main

Bewerbungsschluss: 26. Januar 2014

**information technology spring**

27./28. März 2014 in Potsdam

Bewerbungsschluss: 02. März 2014



**controlling & finance**

19. Mai 2014 in Düsseldorf

Bewerbungsschluss: 20. April 2014

- [facebook.com/CareerVenture](https://facebook.com/CareerVenture)
- [gplus.to/CareerVenture](https://gplus.to/CareerVenture)
- [twitter.com/CareerVenture](https://twitter.com/CareerVenture)

[www.career-venture.de](http://www.career-venture.de)





# Genug Theorie – Endlich Praxiserfahrung im Studium!

**Bist du es auch leid, dein in der Uni erworbenes Wissen nicht unter Beweis stellen zu können?**

**Möchtest du mit vielen anderen motivierten Kommilitonen gemeinsam Projekte anpacken, Spaß haben und erste praktische Erfahrung sammeln, die über das Kaffeekochen im Praktikum hinausgeht?**

**Dann bist du bei uns genau richtig!**

» MTP wurde 1981 als studentische Initiative gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnäher zu gestalten und zu ergänzen. Heute verstehen wir uns als das größte, generationsübergreifende Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und Wissenschaft. Dafür engagieren sich 3200 ehrenamtliche Mitglieder an 17 Hochschulstandorten und in 17 Alumni-Clubs. Unterstützt werden wir dabei von 85 Professoren der renommiertesten Marketinglehrstühle sowie von über 89 regionalen Partnerunternehmen. Zu den nationalen Förderern gehören unter anderem Henkel, Procter & Gamble, Unilever, BBDO, L'Oréal, Microsoft und Reckitt Benckiser. Zahlreiche Veranstaltungen und Beratungsprojekte, sowie der regelmäßig stattfindende Fachkongress „Marketing Horizonte“ zeigen die Leistungsstärke des Vereins. Um diese auszubauen, investieren wir in eine umfangreiche Weiterbildung unserer Mitglieder. Seit nunmehr 30 Jahren steht MTP für „Marketing leben“.

Einmal wöchentlich findet unser Plenum im Gebäude der Wirtschaftsfakultät der Technischen Universität München statt.

Dies ist ein Treffen für alle Mitglieder und Interessenten, um anstehende Projekte und Veranstaltungen zu besprechen und sich gegenseitig über die neuesten Marketingtrends auszutauschen. Außerdem werden Unternehmensvertreter aus den unterschiedlichsten Branchen eingeladen, die spannende Vorträge zu aktuellen Marketingthemen halten und nebenbei einen direkten Kontakt für nähere Informationen zu möglichen Praktika und Werkstudentenstellen bieten.

Die regionalen Förderer, unter ihnen beispielsweise Serviceplan oder SevenOne Media, bieten Workshops und Projekte, bei denen Kreativität und Engagement gefragt sind.

Außerdem kannst du deine Soft-Skills in vielen Bereichen, z. B. im Rhetorikseminar mit unserem regionalen Förderer Horbach oder in diversen vereinsinternen Trainings, wie dem Kreativ- oder dem Zeitmanagementtraining, verbessern.

Neben der Teilnahme an oben genannten Angeboten kannst du darüber hinaus dein organisatorisches Talent unter Beweis stellen. Im kommenden Jahr veranstaltet unsere Geschäftsstelle wieder die jährlich stattfindende Cannes Lions Night, bei der sich an die 400 interessierte Besucher die weltbesten Werbespots ansehen. Ein weiteres anstehendes Großereignis sind zudem die Münchner Markt Impulse, bei denen Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops zu aktuellen Marketingthemen gehalten werden. Bring dich ein und sei ein Teil davon! ■

*Julian Stehle, Maurizio Festini*

*Ressortleiter Kommunikation in der Geschäftsstelle München*



**DEINE NEUGIER  
IST GEWECKT?**

Weitere Informationen gibt es unter  
[www.facebook.com/mtpmuenchen](http://www.facebook.com/mtpmuenchen)

und

[www.mtp.org/muenchen](http://www.mtp.org/muenchen)

**WIR FREUEN UNS  
AUF DICH!**

„Lerne den Ton der Gesellschaft anzunehmen, in der du dich befindest“

## Darf man Sushi mit den Fingern essen?

### Knigge im internationalen Business

» Der Wunsch, durch sein Verhalten möglichst einen optimalen Eindruck zu hinterlassen, ist bei Berufsstartern und Young Professionals groß. Bereits im Vorstellungsgespräch oder Assessment Center soll die Top-Qualifikation durch einen makellosen Auftritt begleitet werden.

#### Knigge-Regeln

Wer das Thema auf die Kenntnis und Beachtung penibler Details und Etikette-Regeln verkürzt, tut Adolf Freiherr Knigge Unrecht. Dem Freiherrn kam es auf die innere Einstellung und die Bildung von gegenseitigem Vertrauen an. Heute würden wir von sozialer Kompetenz sprechen. Regeln über die Länge von Hemdsärmeln und die korrekte Anordnung von Besteck entsprechen nicht dem ursprünglichen Geiste Knigges. Letzteres dient höchstens der Vermeidung von Fettnäpfchen, ebnet aber noch nicht den Weg zum erfolgreichen Business-Kontakt.

Erfolgreiche Karrieren hängen in einer exportorientierten Wirtschaft wie der deutschen entscheidend von der Kenntnis und Beachtung internationaler Umgangsformen ab. Die Fähigkeit, sich anderen kulturellen Gegebenheiten anzupassen und so interkulturelle Kompetenz zu zeigen, ist sehr gefragt.

#### Deutsche Todsünden im Ausland

Mit **Tagesordnung und Protokoll** erzielen Deutsche im Ausland keine Pluspunkte. Vertrauen ist die Basis internationaler Geschäfte. Dies wird in Frankreich beim Weltkulturerbe Vier-Gänge-Menü aufgebaut, in Asien läuft ohne Kontaktaufbau durch die deutschen Außenhandelskammern gar nichts.

**Herrschaft und Kontrollwahn**, Arroganz und Besserwisserei gehören nicht ins Gepäck einer Dienstreise. Im traditionellen England, das auf die Monarchie stolz ist, ist Zurückhaltung und Rücksicht geboten. Die Briten danken es mit einer ehrlichen Höflichkeit (please, sorry) und Dankbarkeit (thanks).

**Zweideutigkeiten** – insbesondere geschlechtsbezogene – sind nicht nur in den USA tödlich und stoßen weltweit auf absolutes Unverständnis. Das Verbot der Diskriminierung – auch in der Arbeitswelt – ist bezeichnenderweise eine EU-Norm, die erst im Nachgang in Deutschland umgesetzt wurde. Weibliche Kleidung soll international tendenziell „weniger Haut“ zeigen als in deutschen Büros oftmals üblich.

Vertrauen wird nicht mit **Geiz** erworben. Gastgeschenke signalisieren Aufmerksamkeit und sind im wahrsten Sinne Türöffner. Einen Satz wie „Heute zahlen wir das Geschäftsessen, morgen zahlen Sie!“ ist wenig vertrauensfördernd.

#### Japan und Sushi

Vertrauen, die Basis für internationalen Erfolg, ist gepaart mit Respekt. Das Gegenüber wird geehrt durch Verbeugungen und durch einen achtsamen Umgang mit der Visitenkarte. Der Andere darf auf keinen Fall „sein Gesicht verlieren“. Ein direktes Nein würde den Anderen bloßstellen. Deshalb kennt die japanische Sprache 900 Variationen des Neins.

Wer die goldene Regel „Lerne den Ton der Gesellschaft anzunehmen, in der du dich befindest“ von Adolph Freiherr Knigge selbst beherzigt, wird sich an jedem Ort zurechtfinden.

Und Sushi darf man auch mit den Fingern essen. ■

Michael Melchior



#### Weitere Informationen

##### A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster  
www.asi-karriereportal.de  
E-Mail: info@asi-online.de

**Karriere ist kein Zufall!**



**bonding Firmenkontaktmesse München**

Reithalle München (Schwabing)  
09.-10. Dezember 2012, 9:30 - 16:30 Uhr  
[www.firmenkontaktmesse.de](http://www.firmenkontaktmesse.de)

**KOSTENLOS**  
von Studenten  
für Studenten

Shuttleservice von deiner Uni aus!



## Innovationen, die weit über den klassischen Maschinenbau hinausgehen

» Der Krones Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für alle Bereiche der Abfüll- und Verpackungstechnologie. Das beginnt beim Entpalettieren und Auspacken der zurückkommenden Flaschenkästen und endet erst wieder beim Einpacken bzw. Palettieren der sortierten, gereinigten, auf Sauberkeit kontrollierten – inspiziert ist das Fachwort –, gefüllten, verschlossenen, etiket-

Mehr als 2.750 eingetragene Patente und Gebrauchsmuster belegen das Innovationspotential des Unternehmens.

tierten sowie datierten Flaschen, wobei der gesamte Ablauf vielfältig überprüft wird. Jede vierte Flasche, die weltweit geöffnet wird, ist auf einer Krones Anlage befüllt, etikettiert und verpackt worden. Täglich werden Millionen Flaschen, Dosen und Form-



Die erste vollautomatische Etikettiermaschine stellte Krones 1956 vor: die „Super“. Der „aufrechte Gang“ der Flaschen in der Maschine brachte den Durchbruch in den höheren Leistungsbereich.

triebe entstehen unter seiner Regie. Krones übernimmt dabei alles: die Farbbikplanung sowie die vollständige Ausstattung des Abfüllbetriebes.

Krones hat sich seit seiner Gründung 1951 über den klassischen Maschinen- und Anlagenbau weit hinaus entwickelt. Das Unternehmen ist zum „Rund-um-Partner“ für seine Kunden geworden. Maschinenbau, Anlagen-Know-how, Verfahrenstechnik, Mikrobiologie und Informationstechnik wurden dabei harmonisch miteinander verbunden und optimiert. Heute ist Krones das Synonym für „Systemtechnik“.

Der Erfolg von Krones beruht auf einigen, wenigen jedoch wesentlichen Strategien: Spezialwissen im Maschinenbau und in den Abnehmerbranchen, technischer Vorsprung durch ständige hohe Aufwendungen in Forschung und Entwicklung, Fertigung mit modernsten Anlagen und nach hohen Qualitätsnormen sowie weltweiter Service rund um die Uhr und darüber hinaus auf der hohen fachlichen Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter.

Mehr als 2.750 eingetragene Patente und Gebrauchsmuster belegen das Innovationspotential des Unternehmens.

Und während sich die Krones Aktivitäten überwiegend auf das mittlere, hohe bis höchste Leistungssegment konzentrieren, bietet seine Tochtergesellschaft Kosme – mit ihren Maschinen und kompletten Linien für den Einstiegsbereich – kleineren Unternehmen in der Getränkebranche ein leistungsmäßig und preislich attraktives Produktprogramm. ➤



Vor 60 Jahren kamen zur Etikettierung von Getränkeflaschen ausschließlich halbautomatisch arbeitende Tellermaschinen wie die Krones „Piccolo“ zum Einsatz. Der Leistungsbereich lag zwischen 1.000 und 2.100 Flaschen pro Stunde.

behälter mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Soft-Drink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie. Jährlich installiert Krones weit über 100 komplette Abfüll- und Verpackungsanlagen in allen Teilen der Welt, selbst im Himalaja. Ganze Brauereien und Soft-Drink-B-

## Stark im Export – Produktion in Deutschland

Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann 1951: Dr.-Ing. E.h. Hermann Kronseder gründet sein eigenes Unternehmen. Auf ausrangierten Drehbänken beginnt er mit fünf Mitarbeitern die Fertigung von halbautomatischen Etikettiermaschinen. Vor allem mit dem sehr früh forcierten Export setzt ein dynamisches Wachstum des Unternehmens ein. Gegenwärtig resultieren rund 87 % des Umsatzes von Krones aus Exportverkäufen.



Mit der Gebindeumreifungstechnik LitePac brachte Krones ein komplett neues Verpackungsdesign für PET-Behälter auf den Markt.

Bereits 1966 wird eine Tochtergesellschaft in den USA gegründet. Inzwischen arbeiten über 90 Töchter und sonstige Vertretungen in allen wichtigen Abnehmerländern. Neumaschinen werden ausschließlich in den deutschen Werken Neutraubling, Nittenau, Flensburg, Freising und Rosenheim – alle nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert – produziert.

Ersatzteilerfertigung erfolgt darüber hinaus in den USA, in Brasilien, China, Thailand, Afrika, Dubai/VAE und Russland, um den Kunden und deren Erfordernissen möglichst nah zu sein.

## Maschinen für Flaschen- und Dosenhandling

Aus den halbautomatischen Etikettiermaschinen der fünfziger Jahre, die eine Leistung von 1.500 Flaschen pro Stunde erbrachten, entwickelte Krones in der Folgezeit vollautomatische Hochleistungsmaschinen, die stündlich Zehntausende von Behältern faltenfrei und mit einer Genauigkeit von Bruchteilen von Millimetern etikettieren. Die schnellste von Krones hergestellte Etikettiermaschine verarbeitet 120.000 Flaschen pro Stunde. Bei Etikettiermaschinen ist Krones mit weit über 30.000 verkauften Maschinen heute weltweit der Marktführer.

Flaschenreinigungsmaschinen können bis zu 150.000 Flaschen pro Stunde biologisch einwandfrei reinigen. Inspektionsmaschinen sind mit hochempfindlichen opto-elektronischen Systemen ausgerüstet. Sie entdecken geringste Verunreinigungen oder Beschädigungen, falsche Verschlüsse oder Etikettensitz und sorgen dafür, dass nur korrekt gefüllte Flaschen und Dosen die Abfüllanlage verlassen. Alle von ihnen beanstandeten Behälter werden automatisch ausgesondert.

Bei Krones erhält der Kunde alles aus einer Hand. Individuelle Lösungen, die auf die Erfordernisse seines Betriebes zugeschnitten sind und betriebsinterne Abläufe optimieren und effizient gestalten.

Bei den Füllmaschinen steht die Sicherstellung der Qualität des Abfüllproduktes im Vordergrund. Mit seinem BLOC-Konzept, dessen mechanische Verkettung von Einzelmaschinen eine Pionierleistung bei der Rationalisierung im Flaschenkeller darstellt, hat Krones bereits seit Mitte der siebziger Jahre einen Siegeszug in der Füllerei angetreten. Die aseptische Getränkeabfüllung, die Ende der 90er Jahre von Krones entwickelt wurde, spielt heute eine besonders wichtige Rolle. Mit ihr können empfindliche Getränke ohne Konservierungsmittel kaltsteril und produkt schonend abgefüllt werden.

Seit 1990 baut Krones auch Maschinen des so genannten Trockenteils. Egal was es zu packen oder zu palettieren gibt, Krones Packmaschinen, Roboter, Palettierer und komplette Verpackungsanlagen meistern das gesamte Spektrum.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Zunahme von PET als moderne Getränkeverpackung ergänzt Krones 1997 sein Produktionsprogramm um die Herstellung von Streckblasmaschinen. Die Maschinenreihe Contiform bietet alle Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Produktion von PET-Kunststoffflaschen auf höchstem technologischem Niveau. Sie ermöglicht die Produktion von PET-Ein- und Mehrwegflaschen zur Kalt- oder Heißabfüllung von flüssigen Produkten. Pro Blasstation erreicht die Contiform eine Leistung von bis zu 2.000 Behältern pro Stunde. Je nach Anzahl der Blasstationen und in Abhängigkeit von der Flaschengröße können mit der Contiform Tausende von Kunststoffflaschen pro Stunde produziert werden. Die Kleinkavitätenmaschine Contiform SK erzielt sogar die weltmeisterliche Leistung von 72.000 Behältern pro Stunde.

Über all die Jahre hinweg, baut die Krones AG kontinuierlich ihr Produktportfolio aus. Zur Abfüll- und Verpackungstechnik kamen Informationstechnologie, Prozesstechnik, Fabrikplanung und vieles mehr hinzu. Der „Rund-um-Partner“ Krones ist damit auch zum Generalunternehmer für seine Kunden geworden. Bei Krones erhält der Kunde alles aus einer Hand. Individuelle Lösungen, die auf die Erfordernisse seines Betriebes zugeschnitten sind und betriebsinterne Abläufe optimieren und effizient gestalten.



# Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



## Die KRONES AG

- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



## Kontakt Ansprechpartner

Carola Unterländer  
Leiterin Personalmarketing

## Anschrift

Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

## Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275  
Fax: +49 9401 7091 1275

## E-Mail

carola.unterlaender@krones.com

## Internet

www.krones.de

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

## Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

## Werkstudenten? Nein

## Duales Studium?

Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science  
· Bachelor of Arts

## Traineeprogramm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu KRONES:



## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Maschinen- und Anlagenbau

## Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: [www.krones.com](http://www.krones.com)

## Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

## Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim  
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.012 (Stand 30.06.2013)  
Weltweit: 12.057 (Stand 30.06.2013)

## Jahresumsatz

2012: 2.664 Mio. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

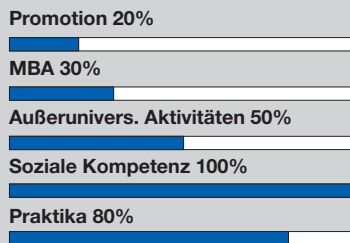
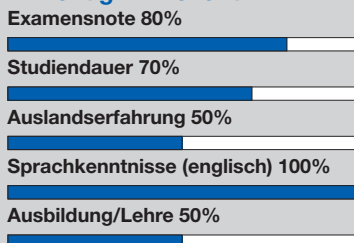
## Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarktführer in der Getränkeabfüll- und Verpackungstechnologie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mit gestalten.

Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

# Das erste eigene WG-Zimmer mieten

## – ein Blick auf die rechtliche Bedeutung

» Für viele Studierende ist das Leben in einer Wohngemeinschaft während des Studiums eine gute Alternative. Im Internet sind viele Plattformen zu finden, die entsprechende Zimmer vermitteln. So ist eine passende WG schnell gefunden, doch man sollte sich mit den Besonderheiten dieses Mietverhältnisses vertraut machen. Die folgenden Beispiele erklären einige wenige Grundlagen des Mietrechts.

### Ein Mietvertrag muss immer schriftlich festgehalten werden, oder?

Jonas möchte in eine WG ziehen. Sein Kumpel Peter bietet ihm ein freies Zimmer an. Er solle einfach bei ihm einziehen, die Miete können sie sich teilen. Jonas entscheidet sich für den Einzug bei Peter und zahlt ihm monatlich 265 Euro.

Jonas und Peter haben einen Untermietvertrag geschlossen. Dieser Mietvertrag muss nicht zwingend schriftlich erfolgen sondern kann auch mündlich abgeschlossen werden (§ 550 BGB). Das Gesetz schreibt keine bestimmte Form für den Abschluss eines zeitlich unbestimmten Mietvertrages vor. Ein Untermietvertrag kommt immer dann zustande, wenn sich Hauptmieter und Untermieter über das Mietobjekt, die zu zahlende Miete und den Beginn des Mietverhältnisses einig sind. Peter und Jonas haben also einen wirksamen Mietvertrag geschlossen.

Um eine Ausnahme handelt es sich hingegen bei einem zeitlich begrenzten Mietvertrag, ein solcher muss immer schriftlich erfolgen. Es ist aber immer empfehlenswert, einen Mietvertrag über Wohnraum auch schriftlich festzuhalten.

### Wer in meine WG einzieht bestimme ganz allein ich, oder etwa nicht?!

Peter hat dem Vermieter nichts vom Einzug von Jonas erzählt. Eine Untervermietung ist jedoch grundsätzlich nur mit Erlaubnis des Vermieters möglich. Zwar gibt es Ausnahmen, doch um Schwierigkeiten von vorn herein zu vermeiden, sollte man einen Untermietvertrag immer in Absprache mit dem Vermieter schließen. Der Vermieter könnte das Ganze im Nachhinein genehmigen, jedoch stellt eine unerlaubte Untervermietung einen außerordentlichen Kündigungsgrund dar.

### Was passiert, wenn ich die Wohnung kündige?

Peter möchte kündigen. Er plant am 01. August auszuziehen und kündigt seine alte Wohnung zum 01. Mai. Das Kündigungsschreiben hat Peter am 01. Mai abgeschickt. Der Vermieter antwortet:

„Sehr geehrter Herr Maier, ich habe Ihre Kündigung erhalten, möchte aber darauf hinweisen, dass der früheste Zeitpunkt zu dem Sie kündigen können der 01. November ist. Zum einen ist Ihr Kündigungsschreiben erst am 02. Mai eingegangen, zum anderen wohnen Sie nun schon seit über drei Jahren in der Wohnung, weshalb sich ihre Kündigungsfrist automatisch um 3 Monate verlängert hat. Ich nehme Ihre Kündigung zum 01. November an.“

Peter kann es sich nicht leisten, noch länger die Miete zu zahlen. Er fragt eine Freundin und erfährt: Eine Klausel im Mietvertrag, die für den Mieter die Kündigungsfrist verlängert, ist unwirksam. Außerdem darf eine Kündigung gemäß § 573 c BGB bis zum dritten Werktag des ersten Monats der Kündigung eingehen. Peters Kündigung ist also wirksam. ■

Denise Schwarz,  
Direktorin für Public Relations  
bei ELSA-Deutschland e.V.  
Maximilian Scriba,  
Präsident bei ELSA-Deutschland e.V.

### Weitere Informationen

bietet der „Deutscher Mieterbund e.V.“ unter  
[www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)



Foto: © Julien Tromneur - Fotolia.com

# Verstehst Du mich?

**Kommunikation ist viel mehr als nur ein modernes Schlagwort. Jeder kommuniziert, ständig. Umso wichtiger ist es, sich Gedanken darüber zu machen, wie man erfolgreich und zielgerichtet kommuniziert, um sich selbst Gehör zu verschaffen.**

» Als junger Wissenschaftler, während des Studiums, der Promotionszeit oder danach, steht man da gleich vor mehreren Herausforderungen. Die Forschungsergebnisse sollen verschiedenen Zielgruppen präsentiert werden.

Der Arbeitsgruppenleiter und die Kollegen sind da noch ziemlich dankbare Rezipienten – denn sie verfügen über das notwendige Hintergrundwissen und sprechen somit dieselbe Sprache. Auch diejenigen, die später eine Publikation über die wissenschaftlichen Ergebnisse lesen werden, sind mehrheitlich vom Fach, aber die einwandfreie und auf den Punkt gebrachte Darstellung der eigenen Forschung will geübt sein. Zudem stellt sich hier die Frage, in welchem Journal unter

den vielleicht hunderten, die in Frage kämen, publiziert werden soll. Dabei hat man seit einiger Zeit auch zwei grundsätzlich verschiedene Möglichkeiten – die klassische Veröffentlichung in einer Zeitschrift, die nur als bezahltes Abonnement der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich ist oder in sogenannten ‚Open Access‘-Zeitschriften. Diese Journals stehen über das Internet jedem unentgeltlich zur Verfügung. Mit einer Publikation dort kann man also ein viel größeres Publikum erreichen. Dabei wird aber nicht auf das sogenannte ‚Peer Review‘-Verfahren verzichtet, bei dem unabhängige Gutachter die Qualität des eingereichten Manuskripts begutachten. ‚Open Access‘ stellt also eine attraktive Alternative dar. Die

Herausforderung in der wissenschaftlichen Kommunikation wird natürlich größer, wenn man sich Fachfremden mitteilen möchte und man somit eine andere ‚Sprache‘ wählen muss.

Die größte Herausforderung bei dem Ganzen ist jedoch: So richtig bringt einem das keiner bei – ‚learning by doing‘ ist das Prinzip, aber es gibt gute Hilfestellungen. Zum Beispiel diese: Am 29. und 30. November 2013 veranstaltet die btS, mit 25 Standorten und über 850 Mitgliedern Deutschlands größte Studenteninitiative der Life Sciences, zusammen mit der französischen Studenteninitiative Nouvelle Génération des Biotechnologistes (NGB) in Heidelberg die internationale Konferenz Comm4Biotech, in der Wissenschaft und Kommunikation im Mittelpunkt stehen. Wie bei allen Veranstaltungen der btS (‚Von Studenten. Für Studenten.‘) ist die Teilnahme kostenfrei und sehr lohnend. In einem attraktiven Vortrags- und Workshop-Programm werden viele Aspekte der Kommunikation in der Wissenschaft beleuchtet.

Beginnend mit aktuellen Entwicklungen der Life Sciences Forschung und den Kontroversen, die sich daraus in Gesellschaft, Politik und Wissenschaft ergeben, wird der Kongress im zweiten Teil grundsätzliche Fragen diskutieren: ist vollständige Transparenz in den Biowissenschaften, z.B. durch ‚Open-Access‘-Publikation, möglich und ist sie überhaupt wünschenswert im Hinblick auf möglichen Missbrauch, z.B. durch Terroristen? Und wie kommuniziert man seine



Konferenz Comm4Biotech,  
29. und 30. November 2013

Foto: Sebastian Olény

Forschung am besten mit der Öffentlichkeit? Wie vereinfacht man, ohne relevante Inhalte zu verschweigen? Auch die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Politik wird hier Thema sein.

Neben solchen grundsätzlichen Fragestellungen erwarten den Teilnehmer auch viele Tipps von Profis – wie Medien effizient genutzt werden können sowie Prinzipien der Kommunikation und Hilfestellungen beim Verfassen wissenschaftlicher Publikationen. Für die Konferenz konnten zahlreiche renommierte Referenten aus ganz Europa gewonnen werden.

Die Teilnahme ist somit eine exzellente Möglichkeit für alle Studenten und jungen Absolventen der Life Sciences, sich in diesem essentiellen Bereich weiterzubilden und Kontakte zu Gleichgesinnten aus ganz Europa zu knüpfen. ■

#### Mehr Informationen

Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung finden sich unter [comm4biotech.eu](http://comm4biotech.eu)

Direkt im Anschluss an die Comm4Biotech findet übrigens das Annual Meeting des Young European Biotech Network statt, in dem btS und NGB als federführende Mitglieder aktiv sind.



# Firmenkontaktmesse in München



» Es ist wieder soweit: Am 29. Januar 2014 findet im Hörsaaltrakt des Klinikums Großhadern von 10 bis 17 Uhr die Firmenkontaktmesse ScieCon München statt. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studenten, Doktoranden, Absolventen und Young Professionals aus dem Life Science-Sektor und ist in München bereits gut etabliert. Die ScieCon wird bundesweit schon zum 22. Mal von der biotechnologischen Studenteninitiative (btS) e.V. organisiert und zählte in diesem Jahr in München über 1200 Besucher und 25 Aussteller.

Die ScieCon wird Möglichkeiten zum direkten Kontakt mit Vertretern von Firmen aus Life-Science, Biotech und Pharma bieten. Im persönlichen Gespräch

werden Fragen zu Einstiegsmöglichkeiten, Praktikumsplätzen, Traineeprogrammen sowie Perspektiven im Unternehmen beantwortet. Neben einer Standpräsenz werden sich viele Firmen in einer umfangreichen Vortragsreihe vorstellen. Zusätzlich wird wieder ein attraktives Rahmenprogramm angeboten, z.B. Podiumsdiskussionen und Bewerbungskoachings, welches bald auf der Homepage bekannt gegeben wird. Und das Beste daran: Der Eintritt ist kostenfrei!

Die btS freut sich, am 29. Januar 2014 zahlreiche Interessierte auf der ScieCon begrüßen zu dürfen. Genauere Informationen finden sich auf der Homepage [www.ScieCon.info](http://www.ScieCon.info) und werden regelmäßig aktualisiert. ■



## MBS Absolvent startet mit ERNA & Co. durch

Viele erfolgreiche Gründer gingen schon aus der Munich Business School hervor – aktuell der Jungunternehmer, der die Kellerbier Premium Marke St. Erhard erfolgreich in Indien etabliert und auch Frédéric Bierbrauer mit seiner ERNA & Co.. Die MBS als Gründer-Talentschmiede macht immer wieder von sich reden. „Die praxisnahe Ausbildung und der hervorragende Kontakt zu den Professoren habe ich an der MBS immer sehr geschätzt“, so Frédéric Bierbrauer, der hier seine Startup-Story erzählt.

ERNA & Co. ist die Wirklichkeit gewordene Idee von mir, Frédéric Bierbrauer, und meinen Freund und Geschäftspartner Florian Romer.

Unsere Vision lautet schlicht und ergreifend:

„Wir bringen die traditionsreiche, hausgemachte schwäbische Küche rund um Maultaschen, Linsen & Co. in Top-Qualität mobil auf die Straße und über Schnellrestaurants in die deutschen Innenstädte!“

Die Idee für ERNA & Co. ist uns während einer gemeinsamen Reise durch den Osten Canadas gekommen. Irgendwo in Toronto, nach drei Wochen täglichen Hot-Dog-Konsums, wurde das Verlangen nach handgemachten schwäbischen Spezialitäten so groß, dass daraus zwangsläufig die Idee „Maultaschen, Linsen, Spätzle und Saiten to go“ entstand – ähnlich der in Nord-Amerika üblichen Verkaufspraxis mittels mobiler Hot-Dog-, Burger- und anderer Vans.

Nach Abschluss unseres BWL-Studium, das ich, Frédéric, in München an

der Munich Business School absolvierte, Florian an der FH Pforzheim, machten wir uns ab dem Frühjahr 2010 an die Ausarbeitung unserer Geschäftsidee und deren Umsetzung.

Seit dem 01. März 2011 sind wir nun – unser Team besteht mittlerweile aus uns beiden und 6 Aushilfen – mit unserem mobilen roten Verkaufsstand ERNA in Stuttgarts Industriegebieten, Szene-Treffs, angesagten Stadtteil-Events und als Caterer von betrieblichen und privaten Veranstaltungen unterwegs.

An der Selbständigkeit reizt und reizte uns die Möglichkeit, unsere eigene Idee in die Tat umzusetzen, unser Träume und Visionen zu visualisieren und etwas ganz Eigenes zu schaffen.

Dass Gründen auch 150% Einsatz bedeutet ist nicht von der Hand zu weisen, aber mit klarem Zeitmanagement und eingeplanten Ruhepausen ist auch dieser Einsatz machbar.

Aktuell sind wir in der Expansionsphase und Kapitalgenerierungsphase, um unseren Traum und unsere Vision, ein erstes schwäbisches Schnellrestaurant zu eröffnen, in die Tat umzusetzen. ■



Weitere Informationen

[www.munich-business-school.de](http://www.munich-business-school.de)



# „Learning by Banking –

## Ihr Berufseinstieg im Traineeprogramm der BayernLB“

» Die BayernLB mit Hauptsitz in München ist eine traditionsreiche deutsche Geschäftsbank – verwurzelt in Deutschland, geschätzt für individuelle Finanzlösungen und internationale Expertise. Wir haben den Anspruch, neue Märkte zu erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für über 9.900 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die

Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter (m/w) durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -programme dabei, ihre persönlichen Interessen sowie Neigungen zu identifizieren und ermuntern Sie, diese in ihre tägliche Arbeit einzubringen.



Die BayernLB bietet ein fokussiertes, auf den Bedarf ihrer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen. Zu den Kundensegmenten der BayernLB zählen: Großkunden einschließlich Institutionen sowie die Öffentliche Hand in Deutschland, Kunden im gewerblichen Immobiliengeschäft, mittelständische Firmenkunden und Privatkunden. Die Kombination aus strategisch ausgerichtetem Firmenkundengeschäft sowie effizientem, gemeinsam mit Sparkassen und Tochterunternehmen umgesetzten Privatkundengeschäft bildet eine solide Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der BayernLB im Wettbewerb.

Im Verbund mit den bayerischen Sparkassen zeichnet sich das Profil der BayernLB durch eine ausgeprägte Kundennähe und Kundenorientierung sowie Solidität und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Anteils- ➤



Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Trainee-programmen einen individuell konzipierten Berufseinstieg.

eignern und ihren Mitarbeitern aus. Mit klarer Geschäftsstrategie, anerkannter Expertise sowie effizienten kunden- und produktorientierten Organisationsstrukturen sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

Auch soziales Engagement wird bei der BayernLB groß geschrieben. Im Rahmen unseres gemeinnützigen Engagements unterstützen wir vorrangig Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Kinder, Jugend und Armutsbekämpfung. Bei den Aktivitäten auf diesem Gebiet ermutigt die Bank auch ihre Mitarbeiter, sich persönlich zu engagieren, z. B. im Ehrenamtprogramm „Corporate Volunteering“. Für das Programm stellt die Bank ein jährliches Zeitkontingent von 500 Arbeitstagen bereit.



Eine andere Form des sozialen Engagements ist das Mentorenprogramm bei der JOBLINGE AG. Hier werden Jugendliche, die keine Ausbildungsstelle finden, über einen Zeitraum von sechs Monaten betreut und qualifiziert. BayernLB-Mitarbeiter und Joblinge bilden dabei Tandems; die Bankmitarbeiter unterstützen die Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise.

Dies ist nur ein kurzer Auszug über das Engagement der BayernLB. Bei weiterem Interesse finden Sie unseren vollständigen Nachhaltigkeitsbericht unter:

[http://www.bayernlb.de/internet/de/content/metanav/bayernlb/unternehmerische\\_verantwortung\\_1/unternehmerische\\_verantwortung.jsp](http://www.bayernlb.de/internet/de/content/metanav/bayernlb/unternehmerische_verantwortung_1/unternehmerische_verantwortung.jsp)

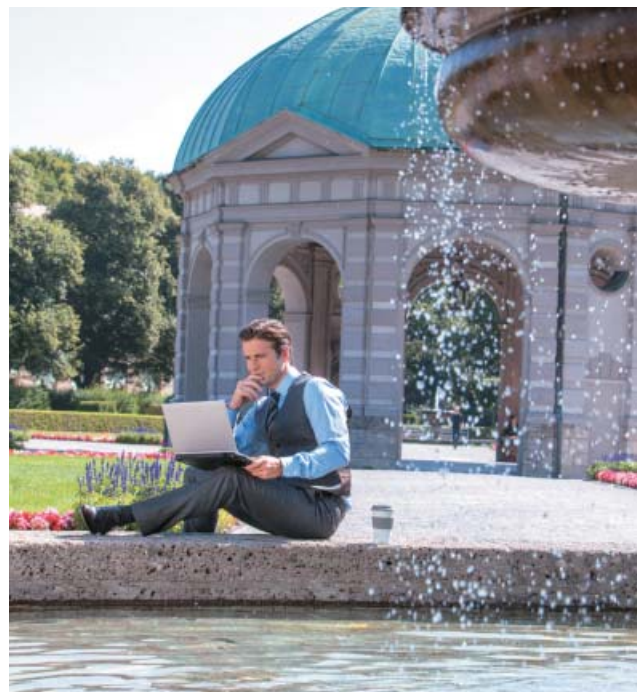
Talentierte junge Nachwuchskräfte können Ihren Einstieg bei der BayernLB sowohl während als auch nach dem Studium finden:

Erfahrungen können Studenten (m/w) bereits im Rahmen eines Praktikums in unserer Zentrale sammeln und dabei in vielen attraktiven Bereichen wie zum Bsp. im Risikomanagement, dem Wertpapierhandel oder in einem unserer Stabsbereiche einen ersten Einblick gewinnen.

Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg für Hochschulabsolventen (m/w). Unsere Grundphilosophie: Ein hohes Maß an Flexibilität, um so einerseits bedarfsorientiert auszubilden und andererseits auf die Wünsche sowie Vorstellungen unserer Trainees (m/w) eingehen zu können. Die Zielposition ist somit nicht von vornherein festgelegt, sondern wird in 15 Monaten gemeinsam entwickelt.

Der Einsatz erfolgt im Bankgeschäft, wir erwarten daher auch wirtschaftswissenschaftlich bzw. bankfachlich ausgerichtete Vorkenntnisse, die in unseren Fachbereichen angewendet werden können.

Darüber hinaus sollten Hochschulabsolventen (m/w) Neugier, Eigeninitiative sowie Ideenreichtum mitbringen und dazu Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt haben. ■







## [ Individualität ]



# Wir wollen, dass aus Ihnen etwas Besonderes wird

## Das Trainee-Programm der BayernLB

Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften oder Jura und bringen erste Praxiserfahrung im Finanzwesen mit? Sie sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm.

15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn: Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

*Die BayernLB ist eine dynamische deutsche Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland und geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen und internationale Expertise. Mit neuer Struktur und einem überzeugenden Geschäftsmodell sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.*

► Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an: [trainee@bayernlb.de](mailto:trainee@bayernlb.de)

BayernLB · Corporate Center Bereich Personal · Nachwuchsentwicklung · 80277 München  
Telefon +49 89 2171-24915 · [www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)

## Kontakt

### Ansprechpartner

**Duales Studium:**  
 Frau Carolin Breitkopf  
 Tel.: +49 89 2171-21596  
 E-Mail: [ausbildung@bayernlb.de](mailto:ausbildung@bayernlb.de)

**Praktikum/Abschlussarbeit:**  
 Frau Sabine Dietrich  
 Tel.: +49 89 2171-21577  
 E-Mail: [praktikum@bayernlb.de](mailto:praktikum@bayernlb.de)

**Traineeprogramm:**  
 Frau Gabriele Dorfmeister  
 Tel.: +49 89 2171-24915  
 E-Mail: [trainee@bayernlb.de](mailto:trainee@bayernlb.de)

### Anschrift

BayernLB  
 Personalentwicklung, 1630  
 Nachwuchsentwicklung  
 Briener Straße 18  
 80333 München

### Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

### E-Mail

Siehe Ansprechpartner

### Internet

[www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)

### Direkter Link zum

#### Karrierebereich

[www.bayernlb.de/karriere](http://www.bayernlb.de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre

Bewerbung mit

→ Anschreiben

→ Lebenslauf

→ Nachweise über die Hochschulreife (Abiturzeugnis) sowie die bisherigen Studienleistungen

→ Nachweise über Praktika sowie relevante Zusatzqualifikationen entweder postalisch, per E-Mail an unsere Kontaktpostkörbe oder über unseren Onlinebewerbungsbogen.

### Angebote für StudentInnen

#### Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 80 Praktikanten pro Jahr

#### Diplom-/Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

**Werkstudenten?** Auf Anfrage

#### Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m), Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m), Fachrichtung Bank

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Auf Anfrage

**Promotion?** Auf Anfrage

QR zu BayernLB:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Bank

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 20 p.a. für unsere Traineeprogramme

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder ein anderes Hochschulstudium mit erkennbarer Wirtschaftsorientierung sowie Jura, Informatik und Mathematik mit überdurchschnittlichem Abschluss

## Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf unserer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

## Anzahl der Standorte

München, Düsseldorf, Nürnberg, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Ungarn, Asien und Amerika

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 9.900 konzernweit

## Jahresumsatz

In 2012: 286,8 Mrd. Euro Konzernbilanzsumme

## Einsatzmöglichkeiten

Markt- sowie Marktfolge in allen Geschäftsbereichen möglich

## Mögliche Einstiegstermine

Studiengänge jeweils zum 01. September; Praktikum/Abschlussarbeit laufend; Traineeprogramm jeweils zu Quartalsbeginn

## Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt außerhalb der Zentrale im Rahmen des Traineeprogramms möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.900 - 50.100 Euro p.a.

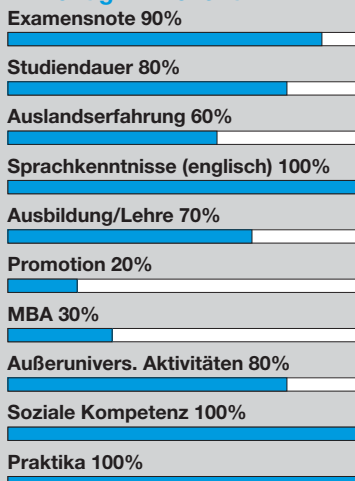
## Warum bei der BayernLB bewerben?

Die BayernLB ist eine traditionsreiche Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir weiterhin innovative sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Engagement und Enthusiasmus am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Wer Leistungen fordert muss sie fördern. Daher bietet die BayernLB während und nach den Einstiegsprogrammen verschiedene Wege der persönlichen Weiterentwicklung sowie der fachlichen Spezialisierung. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus persönliche Perspektiven sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreichtum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt

# Wie man mit AIESEC „mehr“ sein kann

» Patricia studiert Soziologie in Wuppertal. Das klingt erst mal unspektakulär, aber im Gegensatz zu vielen ihrer Kommilitonen setzt Patricia ihr theoretisches Wissen schon während des Studiums in die Tat um. In Vorlesungen und Seminaren hat sie viel über gesellschaftlichen Wandel und Gruppenprozesse gelernt – doch was damit anfangen?

Hier setzt die Studierendenorganisation AIESEC an. Durch ehrenamtliches Engagement bietet sie jungen Menschen in ganz Deutschland die Möglichkeit eine Lücke zwischen Theorie und Praxis zu schließen und das schon seit über 60 Jahren!

Alles begann mit der Idee, die Welt ein Stückchen kleiner zu machen. Waren es in den fünfziger Jahren nur ein paar Staaten, sind es heute 124 Länder! Jährlich schickt AIESEC somit rund 20.000 Studierende um den Globus. In professionellen Firmenpraktika oder sozialen Projekten können junge Menschen andere Kulturen kennenlernen und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Doch nicht nur der Schritt ins Ausland verlangt viel Mut,



Jährlich schickt AIESEC rund 20.000 Studierende um den Globus.

sich neben der Uni zu engagieren fordert vor allem Verantwortungsbewusstsein – besonders gegenüber Anderen! Denn die Auslandspraktika werden ausschließlich von Studierenden organisiert.

Was Patricia und die meisten AIESECer von ihren Kommilitonen außerdem unterscheidet, ist wortwörtlich der Versuch mehr als nur Student zu sein, mehr als nur Theorie zu pauken und mehr als nur einen attraktiven Lebenslauf aufweisen zu können. Denn AIESECer wollen mit all ihren Handlungen einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen. Dabei schafft die →



internationale Organisation einen ergänzenden Rahmen zu einem 200 Jahre alten Bildungssystem. Maßgeschneidert auf das 19. Jahrhundert hat sich die Schul- und Universitätsbildung nur bedingt verändert. Noch immer gehen Kinder und Jugendliche standardisierte Wege und folgen einheitlichen Lehrplänen. Besonders das Bachelor- und Mastersystem stellt Studierende vor die Frage, ob eine dreijährige Ausbildung ausreicht um heutige Herausforderungen zu meistern. Dabei sind es nach der Jahrtausendwende nicht mehr nur wirtschaftliche Probleme, die die jüngere Generation beschäftigen. Längst sieht sich die Gesellschaft anderen Krisen gegenübergestellt, sei es der voranschreitende Klimawandel, Ressourcenknappheit oder Religionskonflikte. Selbstverständlich hat auch AIESEC auf all diese Probleme keine allgemein gültige Antwort. Die Organisation verfolgt einen viel fundamentalen Ansatz. Sie bietet Studierenden Herausforderungen, die sie an der Universität nicht erhalten. Was dabei heraus kommt, sind wertorientierte junge Menschen, die gelernt haben, unternehmerisch zu denken, Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und aktiv an einer Lösung zu arbeiten.

## Rund 86.000 junge Menschen begeistern sich weltweit für AIESEC.

Nicht nur Patricia nutzte diese Möglichkeit, um sich auszuprobieren. Jenny, die an der TU München BWL studiert, leitete in ihrem Lokalkomitee ihr eigenes Team. „Nach einem Jahr bei AIESEC München wurde ich in den lokalen Vorstand gewählt und arbeitete mit meinem Team aus fünf Mitgliedern an der Marketingstrategie unserer Organisation,“ erzählt Jenny. Zahlreiche AIESECer tun es ihr gleich und lernen schon während des Studiums wie es ist, in eine Führungsposition zu schlüpfen. Als Teamleiter/in oder Projektleiter/in, werden nicht nur wichtige Soft Skills geschult, sondern auch das Bewusstsein für andere Sichtweisen erworben. Denn bei AIESEC treffen junge Menschen mit den unterschiedlichsten Studienfächern und Hintergründen aufeinander und dies nicht nur regional oder national, sondern weltweit! „Innerhalb der letzten 8 Monate habe ich mich in vielerlei Hinsicht persönlich weiterentwickelt und viele tolle Menschen kennengelernt“, berichtet Jenny aus ihrer Zeit im Vorstand bei AIESEC München. Mittlerweile unterstützt sie andere Vorstände aus Deutschland und gibt ihre Erfahrungen weiter. Dabei hat sie Einblick in viele andere Strategien und trifft auf Menschen aus der ganzen Republik!



Patricia wendete ihr universitäres Wissen direkt in ihrem Lokalkomitee und darüber hinaus an. Was sie in der Vorlesung über Gruppendynamik lernte, erprobte sie als Coach und Trainerin außerhalb des Hörsaals bei AIESEC. „Das für mich bisher tollste Erlebnis war meine Aufnahme als Trainer. Nach einer erfolgreichen Bewerbung habe ich auf dem ‚Train the Trainer‘ – Lehrgang gelernt, wie ich ein Seminar erfolgreich konzipieren und durchführen kann,“ erzählt Patricia. Wer so wie Patricia eine gewisse Zeit bei AIESEC engagiert ist, hat die Möglichkeit im Youth Talent Education Programm eine Trainerausbildung zu absolvieren. Wer sich für unternehmerische Themen und das Leiten eines Teams oder Projekts interessiert, ist bei Youth Talent Business genau richtig. Youth Talent Social Sales fördert nicht nur die Kompetenz gute Ideen zu verkaufen, sondern auch sich selbst in Sachen Rhetorik und Verhandlungsgeschick zu verbessern.

Leistungsdruck und Wettbewerb spielen im Gegensatz zur Uni bei AIESEC jedoch keine große Rolle. Im Gegenteil: Ganz nach der Devise „Aus Fehlern lernen“ steht jedem Mitglied frei, seinen eigenen Weg zu gehen und sein Potential zu entfalten. Das kommt nicht nur der Persönlichkeit zu Gute, sondern auch der Organisation. Denn trotz der Tatsache, dass sich nur Studierende engagieren, glänzt AIESEC mit Professionalität, die auch „die Großen“ überzeugt. Zu den nationalen Förderern zählen unter anderem Unternehmen wie die Lufthansa oder die Deutsche Post DHL.

Rund 86.000 junge Menschen begeistern sich weltweit für AIESEC. Darunter sind mehr als 2000 Studierende aus Deutschland in 47 Lokalkomitees. Sie alle verbindet die Vision, die AIESEC seit mehr als 60 Jahren verfolgt: „Peace and Fulfillment of Humankind's Potential“. Sie alle glauben, dass es möglich ist, gemeinsam etwas zu bewegen. Auch Patricia ist sich sicher, dass sie mit ihrer Zeit im Lokalkomitee Wuppertal einen wichtigen Schritt in diese Richtung gemacht hat: „Wie bringt man jemanden bei die Welt zu verändern? Ich denke, indem ich mich selber weiterentwickelt habe und diese Erfahrung mit anderen teile, bin ich in der Lage zumindest die Welt dieser Leute zu verändern“. Das ist ein Anfang. ■



### Weitere Informationen

zum Engagement bei AIESEC oder den Möglichkeiten, mit AIESEC ins Ausland zu gehen, findet ihr auf [www.aiesec.de](http://www.aiesec.de).

# FKG –

## Die Campus-Recruiting-Messe für Wirtschaftswissenschaftler an der LMU

» Ähnlich wie die TU mit der IKOM, bietet auch die Ludwig-Maximilians-Universität eine gute Möglichkeit für Studenten und Absolventen, mit Unternehmen in Verbindung zu treten: **Die Firmen-Kontakt-Gespräche.**

Organisiert von einem Team aus Studenten der Fachschaft der BWL- und VWL-Fakultäten, findet jedes Jahr aufs Neue eine Messe im Hauptgebäude der LMU statt, die Studenten der wirtschaftsgerichteten Haupt- und Teildisziplinen die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bei zahlreichen renommierten Unternehmen bietet.

Neben einfachem Networking am Stand, gibt es für Interessierte ebenfalls die Möglichkeit der unkomplizierten Online-Anmeldung für Einzelgespräche und Workshops über unsere Homepage ([www.fkg-muenchen.com](http://www.fkg-muenchen.com)).



Ergänzend zu unserem umfassenden Angebot zur Messezeit, bietet das Organisationsteam ebenfalls ein ganzjähriges Rahmenprogramm, welches zusätzlich der Kontaktaufnahme zwischen Unternehmen und möglichen Arbeitnehmern dient.

Natürlich beschränkt sich die Teilnahme nicht nur – wie auf den ersten Blick vermutet – auf die LMU, auch Studenten anderer Hochschulen sind herzlich willkommen!

**Wir freuen uns auf Dich!**

Das FKG-Team 2014

### Weitere Informationen

Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung unter:

[fkg@fs-bwl-vwl.lmu.de](mailto:fkg@fs-bwl-vwl.lmu.de)

[www.fkg-muenchen.com](http://www.fkg-muenchen.com)

Facebook: FirmenKontaktGesprächMünchen

## 10. BWL-Fakultätstag mit einem abwechslungsreichen Programm und hochkarätigen Rednern zu dem spannenden Thema „Das Unternehmen der Zukunft“

» Ein Grund zum Feiern! Am 16. November 2013 findet der 10. BWL-Fakultätstag im Hauptgebäude der LMU mit dem spannenden und hochaktuellen Rahmenthema „Das Unternehmen der Zukunft“ statt. Hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft und Forschung diskutieren im Plenum und verschiedenen Clusterveranstaltungen die unterschiedlichsten Facetten dieses uns alle betreffenden Themas!

Einen Höhepunkt stellt die um 15 Uhr beginnende Plenumsveranstaltung dar, bei der u. a. ein Diskussionsforum zum Rahmenthema mit Dr. Heinrich Arnold, Senior Vice President der Deutsche Telekom AG, Dr. Wolfgang Bernhard, Vorstandsmitglied der Daimler AG, Prof. Dr. Herbert Henzler, Senior Advisor der Moelis & Company sowie ehemaliger Chairman von McKinsey Deutschland und Europa und Prof. Dr. Ingo Weller, Vorstand des Lehrstuhls für Personalwirtschaft an der LMU stattfindet.

Spannende Themen und Diskussionen zwischen Praxispartnern und unseren Professoren erwarten die TeilnehmerInnen auch anschließend in den verschiedenen Clustern. Die Perspektiven auf das Rahmenthema „Unternehmen der Zukunft“ sind so vielfältig, dass jede Veranstaltung für sich alleine schon sehr spannend wäre. So diskutiert Dr. Kaeser (Global Head of Taxes der Siemens AG)

über die Frage „Steuervermeidung von Multinationals?“; Dr. Scheer (Geschäftsführer von zeb/) überlegt, wie die Bank der Zukunft aussieht. Herbert Hainer (Vorstandsvorsitzender der adidas AG) geht der Frage nach, welche strategische Bedeutung sportliche Großereignisse für die adidas AG haben; Prof. Agarwal (Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation) sowie Dr. Taing (Senior Partner der Munich Innovation Group) diskutieren über das Denken in Geschäftsmodellen und Dr. Tropschuh (Leiter Corporate Responsibility, Politik, Wissenschaftskooperationen der AUDI AG) fragt, ob nachhaltige Unternehmen zukunftsfähige Unternehmen sind.

Der BWL-Fakultätstag kann auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Seit 2003 findet er nun regelmäßig statt und ist mit rund 500 Teilnehmern die größte Veranstaltung des Alumni-Netzwerkes und der Fakultät für Betriebswirtschaft. Auch dieses Jahr können sich alle Interessenten, Studierenden und Ehemaligen bei einem Mix aus Vorträgen, einer Plenumsveranstaltung mit spannenden Rednern und natürlich unserer Alumni-Lounge austauschen und (neu) kennen lernen.

Nähere Informationen unter:  
[http://www.bwl.alumni.uni-muenchen.de/6\\_veranstaltungen/fakultaetstag/index.html](http://www.bwl.alumni.uni-muenchen.de/6_veranstaltungen/fakultaetstag/index.html)



## Sonderausschreibung von Deutschlandstipendien zum Wintersemester 2013/2014

» Seit dem Sommersemester 2011 gibt es auch an der BWL-Fakultät das von der Bundesregierung eingeführte **Deutschlandstipendium**. Das Konzept sieht eine monatliche finanzielle Förderung i. H. v. 300 Euro für zunächst ein Jahr vor, wobei die Hälfte davon vom Bund, die andere Hälfte von privaten Förderern getragen wird. Zu den Auswahlkriterien zählen nicht nur Studien- und Abitur-

leistungen, sondern insbesondere auch gesellschaftliches und universitäres Engagement sowie soziale oder persönliche Umstände, die im Gesetz als förderungswürdig genannt sind. Zum Wintersemester werden insgesamt 18 neue Stipendien innerhalb der BWL-Fakultät vergeben. Interessierte Studierende haben von 30. September bis 16. Oktober 2013 die Möglichkeit, sich über ein On-

line-Portal zu bewerben. Weitere Informationen unter

[http://www.kmf.bwl.uni-muenchen.de/service/d\\_stipendium/index.html](http://www.kmf.bwl.uni-muenchen.de/service/d_stipendium/index.html)

**Deutschland  
STIPENDIUM**

## Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

» The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Technology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and business modeling). CDTM is run by a board of professors from LMU and TUM supported by an executive team which defines the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM.

**Deadlines for an intake for the Technology Management program are May 30 and November 30.**



If you would like to get to know us better, feel free to visit our regular Inspire & Dine event and join our information events:

- **LMU:** 14th of November from 6pm till 7pm at LMU, Ludwigstr. 28, room 211b
- **TUM:** 13th of November from 2pm till 3pm in Garching, room MW 0250.
- **CDTM:** 18th of November from 7pm till 8pm at CDTM, Marsstr. 20-22



## Deutlich erweitertes Veranstaltungsangebot im Bereich Gesundheit ab Wintersemester 2013/2014

» Zum Wintersemester 2013/14 wird das Angebot an Veranstaltungen im Bereich Gesundheit deutlich erweitert. Neben den bekannten Veranstaltungen des Lehrstuhls für Gesundheitsökonomie werden neue Dozenten neue Veranstaltungen anbieten.

Frau Professor Leonie Sundmacher übernimmt zum 1. Oktober 2013 die Professur für Health Services Management und beginnt im Wintersemester mit einer Veranstaltung zum Management im Gesundheitswesen für das Bachelorprogramm (<http://www.hsm.bwl.uni-muenchen.de>).

Als Lehrbeauftragter wird zudem Herr Dr.-Ing. Günter Braun, Vorstand der ARISTO TELEMED AG, in Kooperation mit den Lehrstühlen Hess und Leidl eine 2-stündige Bachelor-Veranstaltung zum Thema „eHealth und Telemedizin – Infrastruktur und Anwendungen“ anbieten:

<http://www.hem.bwl.uni-muenchen.de/studium/veranstaltungen/wise1314/ehealth/index.html>

# Mit einem Lächeln zum Erfolg

## Warum es sich lohnt, ein freundlicher Mensch zu sein

Wann hat Freundlichkeit eigentlich einen derart schlechten Ruf bekommen?

Der Mythos, dass nur die ganz Hartgesottene erfolgreich die Karriereleiter erklimmen, hält sich hartnäckig. Sind freundliche Menschen, die sich für ein Lächeln zwischendurch nicht zu schade sind, wirklich weniger erfolgfähig?

Ich finde: Das Gegenteil ist der Fall. Wer den Mut hat, sich seine Menschlichkeit auch in Konkurrenzsituationen zu bewahren, tut sich langfristig den größeren Gefallen als einer, der über die sprichwörtlichen Leichen geht.

### Der weiche Kern

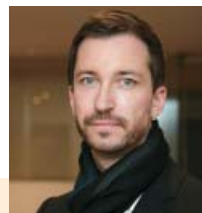
Menschen sind soziale Wesen, und in der Regel ist der eigene Erfolg vom Zutun anderer Menschen abhängig. Menschen, die einem etwas zutrauen. Menschen, die dabei helfen, das eigene Ziel durchzusetzen.

Wer für seinen Erfolg über Leichen gegangen ist, hat sich jedoch mit Sicherheit eher Feinde als Freunde geschaffen. Diesen Geschädigten würde es große Freude bereiten, wenn der Erfolg nicht lange vorhält.

Wer sich dagegen mit Menschlichkeit, sozialem Verhalten und Authentizität den Weg zum Erfolg bahnt, schafft sich zuverlässige Verbündete und kann darauf zählen, dass diese ihm den Rücken stärken – egal wie es läuft.

### Freundlich führen

Es gibt immer noch viele Vorgesetzte, die denken, dass die Abwesenheit von Kritik das größte Lob und ausreichend Motivation für die Mitarbeiter ist. Die Befürchtung, dass ein Zuviel an Freundlichkeit als Schwäche ausgelegt werden kann und den Respekt der Mitarbeiter untergräbt, ist ebenfalls verbreitet.



René Borbonus

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)

Enttäuschung und Angst sind jedoch keine gute Motivation, das Beste zu geben. Wer sich als freundlicher und großzügiger Chef zeigt – ein Chef, der die Arbeit der anderen wertschätzt – wird eher belohnt – mit besseren Arbeitsergebnissen, weniger Krankentagen der Mitarbeiter und einer geringeren Fluktuation.

### Kleiner Anlass, große Wirkung

„Das Leben ist so weise eingerichtet, dass niemand ernsthaft versuchen kann, anderen zu helfen, ohne sich dabei selbst zu helfen.“ (Ralph Waldo Emerson)

Eine Studie der amerikanischen National Service Association aus dem Jahr 2002 bestätigt, dass Sie für Ihre freundliche Ausstrahlung in der Regel wirklich handfest belohnt werden: Ob Sie in einem Geschäft sind, in der Bank, beim Arzt oder im Restaurant – wenn Sie sympathisch und kompetent auftreten, erhöhen Sie Ihre Chancen auf ein positives Service-Erlebnis um das Dreifache. Nicht schlecht, oder?

Probieren Sie es für den Anfang einmal gezielt aus:

Seien Sie einen Tag oder auch nur eine Mittagspause lang gezielt freundlich, indem Sie jemanden loben, Komplimente verteilen jemandem Ihre Hilfe anbieten. Sie werden Sehen: Sie bekommen Ihre Freundlichkeit doppelt und dreifach zurück. ■

### Kommen Sie gut an!

Ihr  
René Borbonus



# „Aller Anfang ist schwer?“ – Nicht bei der MBtech



» Einem PKW-Motor zum Flugmotor umbauen, ein autonom fahrendes Fahrzeug für die Zukunft designen, Gelenkbussen für den weltweiten Einsatz den sicheren „Knick“ beibringen – an all dem und noch viel mehr arbeiten die über 3.300 Mitarbeiter der MBtech Group. Für ihre Kunden aus der weltweiten Mobilitätsindustrie sind sie auf drei Kontinenten in Europa, Nordamerika und Asien präsent.

... beginnend bei  
der ersten Produktidee ...

Unsere Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien. Die Consultants beraten ihre Kunden beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis zum Aftersales-Service. In der MBtech Academy bieten Trainer maßgeschneiderte Qualifizierungs- und Schulungsprogramme zur Optimierung der Mitarbeiterkompetenzen an.

## Ein European Champion im Engineering und Consulting entsteht

Gegründet wurde die MBtech Group mit Hauptsitz in Sindelfingen 1995 als 100-prozentige Tochter der Daimler AG. Das international tätige Unternehmen ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Sindelfingen und gehört zu den wichtigsten Dienstleistern für die Mobilitätsindustrie. 2012 übernimmt der französische Technologiekonzern AKKA Technologies 65 Prozent der Anteile der MBtech Group, die Daimler AG behält einen Anteil von 35 Prozent – ein European Champion in Sachen Engineering und Consulting ist geboren. Denn gemeinsam arbeiten knapp 11.000 Ingenieure weltweit bei MBtech und AKKA.

Logisch, dass mit einer französischen Muttergesellschaft und weltweiten Standorten spannende Projekte von länderübergreifenden Teams bearbeitet werden. Hier bringen dann Franzosen, Deutsche, Tschechen etc. ihre jeweiligen Kompetenzen ein

und haben die Chance, voneinander zu lernen. Wer die Möglichkeit sucht, sich in einem weltweit tätigen Unternehmen auch international weiterzuentwickeln, andere Kulturen und Arbeitsweisen kennenzulernen, ist bei der MBtech Group richtig.

## Vielfältige Projekte, Branchen und Länder kurbeln Karriere an

Internationale Einsätze und Auslandsstationen sind jedoch nur ein Teil der umfassenden Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung bei der MBtech. Ob Weiterentwicklung „on the Job“, Mentoring oder unser Nachwuchsförderprogramm für die systematische Weiterentwicklung – wer fachlich und persönlich vorankommen will, dem stehen bei der MBtech zahlreiche Wege offen. Regina Kares, Personalleiterin bei der MBtech Group: „Wir suchen Menschen mit Antrieb, die eigenverantwortlich denken und handeln. Ungewöhnliche Ideen haben dabei immer Vorfahrt, denn die Förderung von Innovationen hat bei uns einen hohen Stellenwert.“ ■





**Axel Reker (27 Jahre): „Von den Erfahrungen der Kollegen lernen“**

Bachelor in Antriebstechnik und Master in Informationssystemtechnik //  
 seit Dezember 2012 bei MBtech // Bauteilverantwortlicher bei einem großen OEM

**Bachelor in Antriebstechnik, Master in Informationssystemtechnik. Was macht man mit solchen Abschlüssen, Herr Reker?**

...spannende Projekte betreuen! Ich arbeite als Bauteilverantwortlicher an dem Abstandsregeltempomat eines namhaften Automobilherstellers. Dabei überprüfe ich die korrekte Verwirklichung des Bauteils und teste diese dann auch unter Realbedingungen.

**Klingt abstrakt – wie sieht denn so ein Test aus? Geht's da auf der Strecke zur Sache?**

Allerdings! Wir fahren in regelmäßigen Abständen mit unserem Equipment nach Spanien, in die Nähe von Barcelona und testen dort das Bauteil im Auto selbst. Dazu fahren wir mit dem Auto bestimmte Manöver, um das Bauteil an seine Gren-

zen zu bringen und seine Funktionen zu überprüfen. Im Anschluss werten wir die gewonnenen Daten aus und verbessern gegebenenfalls das Produkt. Ende des Jahres geht es erstmals nach Schweden zur Wintererprobung. Da betrete ich noch mal ganz neues Terrain.

**Apropos neues Terrain – Sie haben als Berufseinsteiger früh Verantwortung in Kundenprojekten übernommen. Was haben Sie dabei für Erfahrungen gemacht?**

Grundlage für den Projekteinsatz war natürlich die Einarbeitung bei der MBtech, anschließend ging es zum Kunden. Vor Ort im Projekt profitiere ich davon, dass man immer im Team arbeitet. Jeder bringt seine Erfahrungen und Stärken ein und man lernt voneinander. So konnte ich innerhalb kürzester Zeit eigenverantwortlich wichtige Aufgaben übernehmen.



**Marzena Jesiorski (25 Jahre): „Herausfordernd, aber spannend“**

Diplomjuristin // Quereinstieg als Werkstudentin ins Projektmanagement //  
 seit 2011 bei der MBtech

**Sie haben Jura studiert und das erste Staatsexamen absolviert. Was hat Sie dazu bewogen, ins Projektmanagement bei einem Engineering- und Consulting-Dienstleister zu gehen?**

Während des Studiums wurde mir bewusst, dass eine anwaltliche Tätigkeit für mich nicht in Frage kommt. Ich wollte in die Industrie. Aus meinem privaten Umfeld bekam ich dann den Tipp mit der MBtech. Die Verbindung von Engineering- und Consulting-Dienstleistungen fand ich damals sehr spannend.

**Damals? Und wie sieht das heute aus?**

Nach zwei Jahren bin ich nach wie vor glücklich über meine Entscheidung. Im Projektmanagement arbeite ich auch viel im direkten Kontakt mit Kunden zusammen – nicht selten heißt

das, bei Großkonzernen vor Ort zu sein. Dazu kommen die unterschiedlichen Menschen, die man kennenlernt. So entwickle ich mich mit jedem Projekt nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter.

**Noch einmal zurück zu Ihren Projekten: Ist Ihnen eines besonders im Gedächtnis geblieben?**

Ja, da muss ich gar nicht weit zurückdenken. Aktuell arbeite ich bei AKKA Research, dort werden alle Innovationen der AKKA Group gebündelt und vorangetrieben. Momentan bin ich dabei Teil eines Kooperationsprojekts zwischen der deutschen MBtech und der französischen AKKA Technologies. Neben den Innovationen an sich ist gerade diese kulturübergreifende Zusammenarbeit enorm interessant für mich – herausfordernd, aber spannend.

Hier können Sie uns treffen:

- 10.10.2013 VDI Recruiting Tag Karlsruhe
- 23.10.2013 Inova Ilmenau
- 24.10.2013 CONNECTA Regensburg
- 06.11.2013 Firmenforum ESB Reutlingen

- 07.11.2013 ZWICK Zwickau
- 08.11.2013 VDI Recruiting Tag Ludwigsburg
- 21.11.2013 VDI Recruiting Tag München
- 03.12.2013 bonding Aachen

## »Entwickeln Sie (sich)! Mit uns.«

Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Wenn Sie den Antrieb haben, viel zu bewegen, ist die MBtech Group der passende Arbeitgeber für Sie! Das weltweit tätige Engineering- und Consulting-Unternehmen für die Mobilitätsindustrie mit mehr als 3.300 Mitarbeitern freut sich, Sie kennenzulernen.

### *Sie studieren eine der folgenden Fachrichtungen?*

- ▮ Fahrzeugtechnik
- ▮ Elektro-/Informationstechnik
- ▮ Mechatronik
- ▮ Maschinenbau
- ▮ Luft- und Raumfahrttechnik
- ▮ Wirtschaftsingenieurwesen

### *Dann haben wir genau das Richtige für Sie!*

- ▮ Praktika
- ▮ Werkstudententätigkeiten
- ▮ Abschlussarbeiten
- ▮ Direkteinstieg

Lust, mehr zu erfahren?  
Klicken - bewerben - MBtechler werden!

[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)



## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Anschrift

MBtech Group GmbH & Co. KGaA  
Kolumbusstraße 19 + 21  
71063 Sindelfingen

## Telefon/Fax

Bewerberhotline:  
+49 7031 686 4683

## Internet

[mbtech-group.com](http://mbtech-group.com)  
[facebook.com/mbtechcareer](https://facebook.com/mbtechcareer)

## Direkter Link zum Karrierbereich

[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Bevorzugte

**Bewerbungsart(en)**  
Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:  
[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Abschlussarbeiten?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja,

- Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Promotion?** Ja

**QR zu MBtech Group Karriere:**



## Allgemeine Informationen

### Branche

Engineering- und Consulting Dienstleistung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrt-technik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

- **Vehicle Engineering:** Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Gesamtfahrzeug - Integration, Gesamtfahrzeug - Erprobung, CAX-Methoden, Training und Support
- **Styling und Design**
- **Powertrain:** Entwicklung Motorkonzepte, Entwicklung von Antriebsvarianten, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren - Entwicklung, Antriebselektronik, Einspritzsysteme - Entwicklung, Projektierung und Betrieb von Prüffeldern, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **Electronics Solutions:** Electrical and Electronics Architectures, E-Drive Systems, ECU Solutions, Software Solutions, Tools & Equipment, XiL Test Operations, EMC Services, Electronics Consulting
- **Manufacturing Engineering:** Produktionsgerechte Produktgestaltung, Prototypenbau, Fertigungs- und Werkstofftechnologie, Produktionsplanung, Logistikplanung, Qualitätsmanagement, Anlauf- und Lieferantenmanagement, Bau- und Fabrikplanung, Lean Project Delivery
- **Consulting:** Management Consulting, Lean Administration, Process Consulting
- **Aerospace**

- **MBtech Academy:** Training in Persönlichkeit & Führung, PLM & IT, Projekt- & Lean Management, Technische Trainings

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 3.300

## Einsatzmöglichkeiten

Vehicle Engineering, Styling und Design, Powertrain, Electronics Solutions, Manufacturing Engineering, Consulting, Aerospace, MBtech Academy, Cost Engineering, CAX-Methoden, kaufmännische Funktionen

## Einstiegsprogramme

Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nach Absprache möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei MBtech Group bewerben?

Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdanken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 70%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



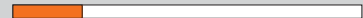
**Ausbildung/Lehre 30%**



**Promotion 20%**



**MBA 20%**



**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 75%**



## Sonstige Angaben

Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen in der Mobilitätsbranche von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit

## Schlagwort im Check

## Der „Nerd“ wird cool

» Noch vor wenigen Jahren war der Begriff „Nerd“ negativ besetzt und bezeichnete wunderliche, zumeist männliche Zeitgenossen mit geschmacklosen Brillengestellen und blassem Teint, deren Sozialkompetenzen nur mäßig ausgeprägt sind. Ihr bester Freund: der Computer. Auf dem programmieren sie intelligente Dinge, von denen keiner was versteht, bestenfalls unterbrochen von Ballerspielen, zu denen andere Nerds in abgedunkelte Räume eingeladen werden. Doch das Bild vom skurrilen Eigenbrötler wandelt sich rasant. Vom Schimpfwort hat sich „Nerd“ zum Kompliment gemauert, was nicht zuletzt am Siegeszug dieses Charakters in Filmen und TV-Serien liegt. Der schlaue Computerfreak ist zum Helden des 21. Jahrhunderts geworden.

Vom Schimpfwort  
hat sich „Nerd“  
zum Kompliment  
gemausert.

Für seine Rolle als Sheldon Cooper in der TV-Serie „The big bang theory“ bekam Jim Parson den Golden Globe. Seine Figur ist mächtig verschoben: Er mimt den theoretischen Physiker, der Computerspiele liebt, alles über Star Trek weiß, aber keine Ironie versteht. Erste Anzeichen für den Feldzug des Nerds gab es 1999 im Film Matrix, in dem ein schüchterner Hacker zum Auserwählten wird, die Menschheit zu retten. Zum Schluss kämpft er in Ledermantel und Sonnenbrille gegen programmierte Agenten. Auch im neuesten James Bond Film „Skyfall“ wird dem Agenten 007 ein Nerd an die Seite gestellt. Ben Whishaw spielt den neuen „Q“, der James Bond computergesteuert an futuristischen Bildschirmen durch den Londoner Untergrund lotst: mit Wuschelkopf, Hornbrille und einem IQ zum fürchten, aber ziemlich cool.

Immer mehr Nerds werden aber auch jenseits des Films zu gestaltenden Figuren unserer Gesellschaft, etwa der Facebook-Gründer Marc Zuckerberg oder Bill Gates.

**Nerdig ist das neue Cool**

Sich tief in die Welt der Daten und Wissenschaften zu stürzen, bei einer scheinbaren Vernachlässigung gewisser menschlicher Eigenschaften, ist das neue

Grafik: [www.nerd-zone.com](http://www.nerd-zone.com)



Cool. Angehörige dieser Gruppe fangen an, sich mit ihrem nerdigen Etikett stolz zu identifizieren. Vielleicht weil sie es sind, die heute unsere virtuellen Welten gestalten, in der sich alle bewegen wollen, die den meisten aber immer ein Rätsel bleiben werden. Die Nerds beschäftigen sich längst nicht mehr mit IT-Nischen, von denen der normale Mensch nichts mitbe-

kommt, sondern sie stecken als kluge Köpfe hinter den Daten- und Netzwerkwelten, die unseren Alltag beherrschen und unsere ganze Identität betreffen. Ein Nerd zu sein bedeutet also auch, Macht zu haben. Und das hat Sex-Appeal. So haben auch nerdige Accessoires, zum Beispiel Hornbrillen und technische Geräte, eine modische Umdeutung erfahren. Was früher die fette Casio-Armbanduhr mit zahlreichen Knöpfen und Rädchen war, ist heute das neueste Smartphone oder Tablet. Technik ist cool geworden – samt denjenigen, die an ihrer Entwicklung tüfteln und uns in neue rätselhafte Parallelwelten zu unserem realen Alltag führen.

Jetzt auch  
in weiblicher  
Gestalt.

**Der Nerd wird weiblich**

Der Nerd ist vorwiegend männlich. Doch wieder ist es ein Film, der vielleicht einen Trend andeutet. In „Verblendung“ (The Girl with the Dragon Tattoo) agiert an der Seite eines Journalisten (gespielt von Daniel Craig) ein weiblicher Sonderling: Die Hackerin Lisbeth Salander (Rooney Mara) ist hochintelligent und ein Crack im Umgang mit der modernen Informationstechnologie. Mit diesem Wissen setzt sie sich über Gesetze hinweg und hilft, einen Mordfall zu lösen.

Der Nerd kommt: Jetzt auch in weiblicher Gestalt. ■

*Stefanie Müller, Deutsche Bildung*  
Die Deutsche Bildung bietet Studenten aller Fachrichtungen eine flexible Studienfinanzierung. Starkes Förderprogramm. Risikofreie Rückzahlung. [www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)



Maßgeschneiderte Studienförderung.  
Mit der Deutschen Bildung.

[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)

Deutsche  
Bildung

# Stellenanzeigen richtig lesen

## Die Sprache der Arbeitgeber verstehen

Wenn Sie die Formulierungen einer Stellenanzeige verstehen und richtig bewerten möchten, sollten Sie immer im Hinterkopf behalten, was ein Unternehmen mit der Anzeige erreichen möchte:

- Potenzielle Bewerber begeistern
- Die richtige Bewerber-Zielgruppe ansprechen
- Auffallen und das Firmenimage transportieren
- Aber auch Kunden und Mitbewerber beeindrucken

Stellenanzeigen werden öffentlich ausgeschrieben und sind daher auch ein Medium der Außendarstellung des Unternehmens. Man möchte zeigen, dass nur die Besten für das Unternehmen arbeiten. Wenn Sie bei der Lektüre der Stellenanzeige den Eindruck haben, dass „Mr/s Perfect“ gesucht wird, sollten Sie sich nicht sofort abschrecken lassen.

Eine klassische Stellenanzeige ist meist in Abschnitte aufgeteilt, die Aufschluss über das Arbeitsumfeld und die Stelle geben, wenn man sie richtig zu lesen weiß:

## Firmenvorstellung

Diesen Teil nutzen die Unternehmen als Visitenkarte: Sie nennen Unternehmensgröße, Marktführerschaft, Kennzahlen und wichtige Produkte. Man erfährt etwas über die Branche und kann aus diesem Teil wichtige Informationen für die eigenen Karriereperspektiven und das Arbeitsumfeld herauslesen.

Auch die Unternehmensgröße kann aufschlussreich sein. In kleineren Unternehmen kann der Bewerber häufiger vielfältigere Aufgabengebiete erwarten, da Aufgaben übernommen werden können, die in großen Konzernen in verschiedenen Abteilungen bearbeitet werden. Einerseits ist diese Vielfalt für Berufsanfänger sehr interessant, andererseits bieten große Unternehmen oft vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie bei der Lektüre der Stellenanzeige den Eindruck haben, dass „Mr/s Perfect“ gesucht wird, sollten Sie sich nicht sofort abschrecken lassen.

## Stellentitel

Meist optisch hervorgehoben, findet sich im Stellentitel die Funktion und der Bereich für das ausgeschriebene Berufsbild. Die Bezeichnung „Senior“ oder „Junior“ im Stellentitel bezieht sich auf die Berufserfahrung.

Oft kursieren völlig unterschiedliche Bezeichnungen für vergleichbare Tätigkeiten. So gibt es auch Berufsbezeichnungen, bei denen man nicht erkennt, dass das Stellenprofil zu einem passt. Wenn Sie also nicht sicher sind, was sich hinter einem genannten Jobtitel verbirgt, sollten Sie sich Aufgaben und Anforderungen ansehen und die zukünftige Suche um passende Begriffe erweitern.

Wird im Stellentitel oder später eine Referenznummer genannt, sollte diese in der Bewerbung erwähnt werden. Das hilft dem Unternehmen, die Bewerbung der richtigen Vakanz zuzuordnen.

## Aufgabenbeschreibung

Die Aufgabenbeschreibung ist für den Bewerber der wichtigste Teil der Stellenanzeige. Hier formuliert das Unternehmen, was der Arbeitsbereich umfasst und welche Kompetenzen erwartet werden. Dabei stehen die wichtigen Aufgaben am Anfang, weiter unten finden sich ergänzende. Wenn Sie in der Aufgabenbeschreibung über Fachwörter oder Abkürzungen stolpern, lohnt sich eine kurze Recherche. Nach der Lektüre dieses Abschnitts sollten Sie entscheiden, ob die Stelle zu Ihnen passt.



Wenn Sie sich für eine Bewerbung auf die Stelle entscheiden, ist es wichtig in der Bewerbung deutlich herauszustellen, dass Sie die Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen besitzen, die gefragt sind.

Oft beschreiben Stellenanzeigen den Idealbewerber, den das Unternehmen sich wünscht. Wenn man Dreiviertel der genannten Anforderungen erfüllt, kann man eine Bewerbung wagen.

### Anforderungsprofil

Im Anforderungsprofil definiert das Unternehmen, welche Kenntnisse, Fähigkeiten, Ausbildung oder Studium und Berufserfahrung der Bewerber haben sollte. Lassen Sie sich nicht direkt abschrecken, wenn Sie nicht alle Anforderungen erfüllen: Oft beschreiben Stellenanzeigen den Idealbewerber, den das Unternehmen sich wünscht. Wenn man Dreiviertel der genannten Anforderungen erfüllt, kann man eine Bewerbung wagen.

Oft wird zwischen „Muss- und Kann- Anforderungen“ unterschieden. Stehen in Anzeigen Formulierungen wie „...wünschenswert“ oder „von Vorteil“, können Sie sich bewerben auch wenn Sie die Anforderung nicht erfüllen. Bei Formulierungen wie „vorausgesetzt“ handelt es sich um eine Muss-Anforderung. Genannte Soft-Skills geben Hinweise auf die Arbeitsweise des Unternehmens.

Viele Bewerber machen sich angesichts der in Stellenanzeigen geforderten Sprachkenntnisse Sorgen, ob sie diesen Anforderungen gerecht werden. In der Regel werden diese mit den Abstufungen „Grundkenntnisse“, „in Wort und Schrift“ und „verhandlungssicher“ angegeben. Unter Grundkenntnissen werden rudimentäre Kenntnisse erwartet. Wird „verhandlungssicher“ erwartet, dann müssen Sie auch mit Kollegen oder Kunden in der Fremdsprache telefonieren und an fremdsprachigen Meetings aktiv teilnehmen können.

### Wir bieten

In diesem Teil der Stellenanzeige soll dem Bewerber die Tätigkeit bei genau diesem Unternehmen schmackhaft gemacht werden. Sie können diesen Teil der Stellenanzeige nutzen, um zu evaluieren welche Werte dem Unternehmen wichtig sind und natürlich abhängig von Ihren Erwartungen und Ihrer Lebenssituation, wichtige Punkte gegeneinander abwägen.

### Kontaktdaten

Stellenanzeigen enden meist mit den Kontaktdaten und einem Hinweis, wie und bis wann Sie sich bewerben sollen. Die Formulierung „vollständige Bewerbungsunterlagen“, meint eine Bewerbung, die neben Anschreiben und Lebenslauf auch Arbeits- und Abschlusszeugnisse sowie Nachweise über zu-

Foto: © vege - Fotolia.com



sätzliche Qualifikationen enthält. Sind „aussagekräftige Bewerbungsunterlagen“ gefordert, sollten Sie nur die Zeugnisse beilegen, welche die Qualifikationen zum Anforderungsprofil bestätigen.

Ist bei den Kontaktdaten eine Telefonnummer angegeben, dann dürfen Sie diese auch nutzen und Ihre Fragen zu stellen. Wenn Sie konkrete Fragen haben, empfiehlt es sich vor der Bewerbung telefonischen Kontakt aufzunehmen. Integrieren Sie was Sie in Erfahrung gebracht haben, gleich in die Bewerbung. Ist ein Link zum Online-Bewerbungssystem enthalten, bewerben Sie sich am Besten direkt über dieses System.

Generell sollten Sie genau darauf eingehen, warum Sie für diese Stelle gut geeignet sind und Ihre Bewerbung entsprechend individualisieren. Ist z. B. in den Kontaktdaten ein Ansprechpartner genannt, sollten Sie diesen auch im Anschreiben ansprechen.

Redaktion: Dr. Eva Birkmann, CEO jobvector  
© jobvector



[www.jobvector.com](http://www.jobvector.com)

the  
Science  
career center

#### jobvector career day

**04.04.2014 München**

Der jobvector career day in München findet im Rahmen der analytica in der Messe München statt.

Öffnungszeiten: 9.00 - 17.00 Uhr

# Ein guter Gesprächspartner...

... kann nicht nur gut sprechen, sondern vor allem gut zuhören. In einer Reihe von Gesprächssituationen, auch zum Beispiel beim Smalltalk, vergessen wir allzu schnell, dass wir zwei Ohren, aber nur einen Mund haben. Die Kunst einer wertschätzenden Unterhaltung besteht darin, für den anderen genügend Zeichen von Interesse zu bieten, damit dieser über das spricht, was er selbst bevorzugt.

Natürlich ist es wichtig und schön, wenn Sie interessant plaudern und erzählen können. Doch das darf nicht überhand nehmen – egal, was Sie für spannende Dinge zu erzählen haben, der andere möchte vermutlich auch zu Wort kommen und eigenes einbringen. Die meisten Menschen sprechen vor allem gerne über sich selbst und haben oft das Gefühl, niemand würde ihnen so richtig zuhören.

Laut einer Umfrage der Zeitschrift „managerSeminare“ zeichnet sich ein guter Gesprächspartner vor allem durch seine Fähigkeit zuzuhören aus. Folgende Punkte wurden dabei genannt:

## Ein guter Gesprächspartner:

- |                                |     |
|--------------------------------|-----|
| • Hat die Fähigkeit, zuzuhören | 76% |
| • Kann auf andere zugehen      | 58% |
| • Ist vorurteilsfrei           | 58% |
| • Ist einfühlsam               | 56% |

Als weitere Punkte mit jeweils unter 50% wurden Selbstbewusstsein, Heiterkeit und Witz, sowie Neugierde und rhetorisches Geschick genannt.

Zeigen Sie Ihrem Gegenüber also immer wieder, dass Sie aufmerksam zuhören und wirklich interessiert sind. Nichts ist unhöflicher, als ein Gesprächspartner, der nur vorgibt zuzuhören, aber mit halbem Ohr ein anderes Gespräch mithört oder sich innerlich mit dem Einkaufszettel für das nächste Wochenende auseinandersetzt oder sich überlegt, welches Produkt er dem anderen jetzt noch zeigen kann.

## Das ist wichtig:

- Stellen Sie Fragen, um sicherzugehen, dass Sie den anderen richtig verstanden haben. Dadurch senden Sie gleichzeitig eine positive Botschaft, nämlich, dass Sie zuhören und interessiert sind.
- Fassen Sie zusammen, was der andere gesagt hat: „Habe ich Sie richtig verstanden, dass...“, „Sie meinen also, ...“, „Für Sie ist also das Interessanteste...?“
- Beziehen Sie sich in Ihren Äußerungen möglichst viel auf den anderen. Dadurch können Sie ihm zeigen, dass Sie ihm zugehört haben, und dass Sie über das, was er gesagt hat, nachdenken.
- Halten Sie guten Blickkontakt. Erstens versteht Ihr Gegenüber dies als Auf-

Nandine Meyden



Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter:

[www.etikette-und-mehr.de](http://www.etikette-und-mehr.de)

merksamkeitssignal, zweitens fällt es so tatsächlich leichter, die Aufmerksamkeit zu erhalten und drittens sehen Sie schneller am Gesicht des anderen, wenn er sich nicht mehr wohlfühlt.

- Unterbrechen Sie nicht.
- Denken Sie nicht schon an das, was Sie gleich antworten wollen, während der andere noch spricht.
- Zeigen Sie in der Körperhaltung, dass Sie zuhören. Stehen oder sitzen Sie ihm zugewandt, verschränken Sie die Arme nicht und verstecken Sie Ihre Hände nicht hinter dem Körper.
- Äußern Sie sogenannte „Zuhörgeräusche“. Ein gelegentliches „hmhm“, „aha“ oder „ach so“ zeigt, dass Sie noch bei der Sache sind.

Denken Sie bei Situationen, die Ihnen öde erscheinen und bei Gesprächspartnern, die eher langweilig wirken immer daran: Nur wer Interesse am anderen zeigt, bekommt auch selbst (echtes) Interesse.

Nandine Meyden



Foto: © plo3 - Fotolia.com



Was uns antreibt:

# Leidenschaft

» Millionen Autofahrer auf der ganzen Welt nutzen Technik von Brose, wenn sie die Fahrzeugtür oder das Fenster öffnen, den Sitz einstellen, ihre Spiegel- und Lenkradposition speichern oder die elektrische Parkbremse betätigen.

Die Unternehmensgruppe beliefert rund 80 Automobilmarken und über 30 Zulieferer mit mechatronischen Systemen und Elektromotoren. Im Fokus steht die Entwicklung neuer Produkte, die durch Gewichtsreduzierung und Effizienzsteigerung zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs beitragen, die Bedienung des Automobils noch sicherer und komfortabler machen. Rund 21.000 Mitarbeiter sind an weltweit 58 Standorten in 23 Ländern auf allen wichtigen Automobilmärkten tätig. Im Geschäftsjahr 2013 erwartet Brose einen Umsatz von 4,6 Mrd. Euro.

„Die Erfolgsgeschichte von Brose gründet auf zentrale Stärken: Kontinuität in Strategie und Führung, Finanzierung aus eigener Kraft, große Sozialverantwortung und Unternehmertum statt Bürokratie. Unter diesen Voraussetzungen finden bei uns Absolventen, Young Professionals sowie Berufserfahrene exzellente beruflichen Chancen“, teilt Katrin Ziegler vom Personalmarketing mit.



**brose**  
Technik für Automobile



Der Zentralsitz des Familienunternehmens in Coburg

Offenheit für Neues, Einsatzwille, Pragmatismus und Verantwortungsbewusstsein sind Eigenschaften, die die Mitarbeiter in der Brose-Familie verbindet: „So bleiben wir leistungsfähig, innovativ und bewahren das, was uns alle antreibt: Leidenschaft“, schildert Ziegler. Ein überdurchschnittliches Paket an Sozialleistungen unterstreicht den Familiensinn bei Brose: dazu zählen flexible Arbeitszeiten, Kinderbetreuung, Gesundheitsmanagement, betriebliche Altersversorgung und Hilfe bei der Pflege Angehöriger. ■



**brose**  
Technik für Automobile

Wir halten Ausschau nach Talenten!

Bewerben Sie sich jetzt unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)







## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Katrin Ziegler

## Anschrift

Ketschendorfer Straße 38-50  
96450 Coburg

## Telefon

Telefon: +49 9561/21-1778

## E-Mail

karriere@brose.com

## Internet

www.brose-karriere.com

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Formular unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com) oder per E-Mail an [karriere@brose.com](mailto:karriere@brose.com)

## Angebote für

### StudentInnen für Praktika?

Ja, weltweite Einsatzmöglichkeiten für ca. 500 Praktikanten pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, wir betreuen weltweit rund 200 Abschlussarbeiten pro Jahr

## Werkstudenten?

Ja, siehe Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

## Duales Studium?

Ja, siehe Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

## Trainee-Programm?

Ja, siehe Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

## Direkteinstieg?

Ja, siehe Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

## Promotion?

Ja

## QR zu Brose:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerktechnik, Fertigungstechnik, Informatik, Kommunikationswissenschaften, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Kunststofftechnik, Produktionstechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Mechatronische Systeme und Elektromotoren für Automobile

## Anzahl der Standorte

Weltweit 58 Standorte in 23 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 21.000 weltweit

## Jahresumsatz

2012: 4,5 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung, Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen, Informationstechnik, Kommunikationswissenschaften, Logistik, Personal, Qualität, Rechtswissenschaften, Versuch, Marketing, Simulation

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“ (First in Training), internationales Trainee-Programm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Über Auslandspraktika oder nach entsprechender Erfahrung über Auslandsentsendung oder Einstieg im Ausland möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei Brose bewerben?

Weil Sie in unserem Familienunternehmen viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem Erreichten nicht zufrieden geben und nach ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei uns richtig.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter und bieten Ihnen im Gegenzug viele attraktive Sozialleistungen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 5%



Master 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 100%



## Sonstige Angaben

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungsorientierung und Verantwortungsbereitschaft

# Augmented Reality – wenn Realität und Digitalität verschmelzen



integrierter Kamera (z.B. Smartphone, Tablet, Spielekonsole), welches in das Kamerasichtfeld Informationen aus dem Internet hinzu lädt. Dies können z.B. historische Daten zu einem betrachteten Gebäude sein. Die Kamera erkennt das Gebäude und stellt direkt aus dem Internet zusätzliche Informationen im Bild zur Verfügung.

Um diese Funktionalität nutzen zu können, bedarf es meist einer App. Verschiedene Apps sind hierzu auf dem Markt, die jeweils unterschiedliche Aspekte des Themas AR abbilden. So hat beispielsweise der DB Navigator, der Reisenden Zugverbindungen auf dem Smartphone anzeigt, auf dem iPhone eine AR Option "versteckt". Wenn man über die App die Kamera aktiviert, so wird dem Nutzer in das Kamerabild der nächstgelegene Bahnhof eingeblendet. Auch die Spieleindustrie hat die unendlichen Möglichkeiten der Augmented Reality für sich entdeckt. Für die neue PlayStation Vita, eine Handheld Konsole, gibt es bereits zahlreiche Spiele, die den Bildschirm über die Kamera in die Realität erweitern. Sie können so auf dem Frühstückstisch ihre Rennen fahren oder im Wohnzimmer ein Feuerwerk veranstalten. Insbesondere die AR-Spieleanwendungen führen zu einer immer stärkeren Gewöhnung der Bevölkerung an die erweiterte Realität. Kinder wachsen mit dieser neuen Virtualität auf und wenn man einen Blick in Richtung EyePet – dem virtuellen Haustier, welches sogar auf Gestensteuerung reagiert – wirft, dauert es sicherlich auch nicht mehr lange, bis die ersten virtuellen Lehrer erscheinen.

» Die sogenannte erweiterte Realität (Augmented Reality) ist schon seit einigen Jahren im verbalen Umlauf. Der Begriff ist sehr weit gefasst und beinhaltet letztlich alle Varianten von technischen Erweiterungen menschlicher Sinneswahrnehmungen. Im neuen allgemeinen Sprachgebrauch wird Augmented Reality allerdings zumeist mit der Erweiterung eines visuellen Eindrucks um zusätzliche Bilder oder Informationen aus dem Internet oder von anderen Quellen gleichgesetzt. In der Regel handelt es sich um ein mobiles Endgerät mit



### DB Navigator zeigt die nächstgelegenen Bahnhöfe im Blickfeld

Eines der bekanntesten Augmented Reality Projekte, welches in den Medien sehr breit gestreut wurde, sind die von Google entwickelten Google Glass. Die Idee der Brille ist es, über einen kleinen OHMD (optical head-mounted display) Informationen aus dem Internet zu dem aktuell Gesehenen abzurufen. Das Display befindet sich im oberen rechten Teil ihres Sichtfeldes und kann sprachgesteuert bedient werden. Neben Informationen zu den gesehenen Objekten oder Landschaften können Sie Fotos, Videos oder Sprachmitteilungen direkt teilen. Sie können Ihre Freunde auch in Echtzeit an dem teilhaben lassen, was Sie gerade sehen. Google Glass bietet somit eine sehr futuristische Möglichkeit des Augmented Reality und birgt den großen Vorteil gegenüber den bisherigen Anwendungen, dass alles freihändig abläuft.

Projekte wie Google Glass sind aktuell noch keine Massenprodukte und nicht für jedermann zugänglich. Aber es wird sicherlich nicht mehr lange dauern, bis wir beim Optiker Brillen mit dem Google Glass Zusatz kaufen können.



### EyePet – das virtuelle Haustier, reagiert sogar auf Gesten.

Eine eher den heutigen allgemeinen Ausstattungen angepasste Anwendung von Augmented Reality hat Ikea kürzlich auf den Markt gebracht. Mit Hilfe der Anwendung kann man Ikea Möbelstücke in seine Wohnung projizieren. Ich betrachte mein Schlafzimmer durch die Smartphone-Kamera und lasse mir verschiedene Betten einblenden. In meinem Wohnzimmer kann ich mir verschiedene Couch Garnituren ansehen und mein Bad kann ich ebenfalls auf eine ganz neue Art und Weise einrichten. Die Möglichkeit sich des Augmented Reality zu bedienen, um die eigene Vorstellungskraft zu unterstützen, ist in diesem Fall ein sehr genialer Schachzug eines Möbelhauses.

Die Anwendungsbereiche für diese Technologie sind also bunt. Alles ist denkbar und alles ist machbar. Hier greift ein von Karl-Heinz Land geprägter Begriff: das Zero-Gravity-Thinking. Stellen Sie sich vor, was alles in der Realität möglich wäre, wenn Sie die Schwerkraft ausschalten könnten. In der virtuellen Welt haben Sie dieses Hindernis nicht.

Auf Grund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von AR-Applikationen musste diese Technologie natürlich auch den Weg in die Personalabteilungen finden. Die Idee dahinter ist, gewöhnlichen Stellenanzeigen mehr Leben einzuhauchen. In einer Welt von Social Media und dialogbasierter Kommunikation sind Stellenanzeigen eine

der wenigen letzten kommunikativen Einbahnstraßen. Stellen Sie sich vor, der Mitarbeiter auf der Stellenanzeige fängt an mit Ihnen zu sprechen, oder Ihnen werden weitere Inhalte, Videos etc. zur Verfügung gestellt. Vielleicht wollen Sie auch ein Kommentar zur Anzeige hinterlassen, haben Fragen oder wollen die Anzeige mit Freunden teilen. Das sind nur ein paar Gedanken zu den Möglichkeiten, die sich eröffnen, wenn Arbeitgeber anfangen AR im Personalmarketing einzusetzen. Das Thema steht noch in den Startlöchern. Nichtsdestotrotz machen sich die ersten Arbeitgeber für diese Dimensionserweiterung bereit.

In dieser campushunter Ausgabe haben Sie daher exklusiv die Möglichkeit, eine der ersten AR Anzeigen zu testen. Das einzige, was Sie hierzu benötigen ist die AR App Layer, die Sie kostenfrei in Ihrem AppStore downloaden können. Rufen Sie die App auf und scannen Sie dann die Anzeige auf Seite 115. Sie erhalten Zugang zu weiteren medialen Inhalten und können Ihre Anzeige aus einer ganz neuen Sicht betrachten. Denken Sie daran, dass sowohl das Downloaden der App sowie das Abrufen der zusätzlichen Inhalte Ihr Datenvolumen beanspruchen wird und ggf. Kosten anfallen.

Alternativ nehmen Sie doch einfach den campushunter mit und blicken Sie von zu Hause aus über WLAN gemeinsam mit uns in eine neue Zukunft der Personalsuche. ■



# Did you know our most powerful engine is human?

With more than 42,000 employees, € 5.7 billion in sales and a presence in over 50 countries, Voith is one of Europe's largest family-owned companies and an engineering market leader worldwide. We provide innovative solutions for today's global challenges. But the real power that drives us is the power of our people. They are the force behind our technological progress, and their ideas, competence and pioneering spirit have formed the backbone to our success over the last 145 years. To join us, visit our website today.

[www.voith.com/careers](http://www.voith.com/careers)



**VOITH**  
Engineered Reliability

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

### Ansprechpartner

#### Initiativbewerbungen:

Marina Jakovljevic

### Anschrift

St. Pöltener Str. 43  
89522 Heidenheim

### Telefon/Fax

Telefon: +49 73 21 / 37 2092

### E-Mail

[careers@voith.com](mailto:careers@voith.com)

### Internet

[www.voith.de](http://www.voith.de)

### Direkter Link zum Karrierbereich

[www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten pro Jahr

### Abschlussarbeiten? Ja

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (Fachrichtung Wirtschaft/Industrie)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Elektrotechnik/Automation)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Elektrotechnik/Fahrzeugelektronik)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Informationstechnik)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Maschinenbau/Konstruktion)
- Bachelor of Science (Fachrichtung Wirtschaftsinformatik)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen)

### Trainee-Programm? Ja,

bitte informieren Sie sich auf der Karriereseite über den aktuellen Bedarf

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

### QR zu Voith:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau, Technische Dienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf; Anzahl ca. 100

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Automatisierungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Facility Management, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

Voith setzt Maßstäbe in den Märkten Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe, Transport & Automotive.

## Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Knapp 42.000 weltweit

## Jahresumsatz

Geschäftsjahr 2009/10: 5,2 Mrd. EURO

## Einsatzmöglichkeiten

Vor allem in den Bereichen Konstruktion, Forschung & Entwicklung, Automatisierungstechnik, Produktion, Technischer Vertrieb, Planung, Projektierung, IT; außerdem in den Kaufmännischen Bereichen.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg („Training on the job“), Traineeprogramme (technisch und kaufmännisch)

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung bitte direkt an die Landesgesellschaft richten; Ausschreibungen für Auslandspraktika finden Sie auf unserer Karriereseite unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Unternehmensbereich gelten unterschiedliche Tarifverträge. Bitte sprechen Sie uns an.

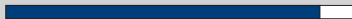
## Warum bei Voith bewerben?

Voith bietet Ihnen verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeiten mit herausfordernden Aufgaben und Freiräumen für Ihre Kreativität sowie langfristigen Beschäftigungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus erfahren Sie bei uns Teamarbeit auf nationaler wie auf internationaler Ebene; Kollegialität wird bei uns groß geschrieben. Bei Voith finden Sie also eine ideale Mischung: Wir sind ein solides, wertorientiertes Familienunternehmen, aber gleichzeitig innovativ und dynamisch.

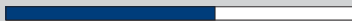
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

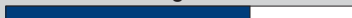
### Examensnote 90%



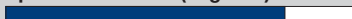
### Studiendauer 60%



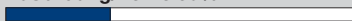
### Auslandserfahrung 70%



### Sprachkenntnisse (englisch) 80%



### Ausbildung/Lehre 30%



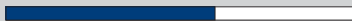
### Promotion 20%



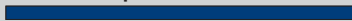
### MBA 30%



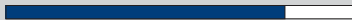
### Außerunivers. Aktivitäten 60%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 80%



## Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Begeisterung für die Produkte von Voith, Teamfähigkeit

# Neue Karriereplattform im Rahmen von Leitmessen

» Möchtest du durchstarten im Job und die besten Arbeitgeber auf einem Fleck treffen? Die neuen job and career-Messen bieten Hochschulabsolventen und angehende MINT-Professionals die optimale Gelegenheit dazu: Integriert in führende Fachmessen wie CeBIT, HANNOVER MESSE und CeMAT richtet sich das neue Messeformat ganz gezielt an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.



Top-Unternehmen nutzen job and career, um direkte Kontakte zu Top-Kandidaten zu knüpfen. Darüber hinaus kann jeder Besucher auf der über 100 Meter langen interaktiven multimedialen Jobwall exklusiv die Stellenangebote aller ausstellenden Unternehmen und weiterer ausgewählter Arbeitgeber einsehen und mitnehmen.

Auf den job and career-Messen trifft Ihr nicht nur auf potenzielle Arbeitgeber, sondern findet auch spannende Formate zur persönlichen Weiterbildung und Karriereplanung: vom individuellen Career Coaching über Workshops und Webinare bis hin zum hochkarätig besetzten Vortragsprogramm ist für jeden das Passende dabei.

**Startet noch heute und plant eure Karriere auf job and career!**

**job and career**

## SMART CAREERS FÜR MINT BERUFE!

job and career Messen präsentieren Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:  
→ [www.jobandcareer.de](http://www.jobandcareer.de)

**job and career at CeBIT,  
10. – 14. März 2014**

**job and career at HANNOVER MESSE,  
7. – 11. April 2014**

**job and career at CeMAT,  
19. – 23. Mai 2014**

Veranstalter: spring Messe Management GmbH

Unternehmensgruppe: Deutsche Messe Hannover · Germany

job and career Messen 2014 auf: CeBIT HANNOVER MESSE CeMAT

Weitere Informationen und Tickets unter:

[www.cebit.jobandcareer.de](http://www.cebit.jobandcareer.de)

[www.hannovermesse.jobandcareer.de](http://www.hannovermesse.jobandcareer.de)

[www.cemat.jobandcareer.de](http://www.cemat.jobandcareer.de)

## Der „ideale Job“

**Welcher Job passt wirklich zu mir? Gibt es den für mich „idealen Job“? Diese Fragen sind nicht einfach zu beantworten. Du solltest dir somit wirklich Zeit nehmen, deine Kriterien und Rahmenbedingungen für die richtige Berufs- oder Arbeitsplatzwahl abzustecken. Oft ist es viel einfacher, herauszufinden, was du nicht machen möchtest oder was dir nicht gefällt, als konkret deinen „Traumjob“ zu definieren.**

Da du einen sehr großen Teil deines Lebens bzw. deiner Zeit in der Arbeit verbringen wirst, sollte dir dein Job viel Spaß machen. Immer gestresst, überfordert oder unterfordert zu sein, wird dich auf Dauer unglücklich machen und nicht nur deine Zufriedenheit in der Arbeit, sondern dein Wohlbefinden allgemein negativ beeinflussen. Erfolg und Anerkennung im Job zu haben, wird dir dann gelingen, wenn Du deinen Job magst und ihn gerne ausübst. Dann wirst du auch die Motivation finden, das Maximale aus dir und deiner beruflichen Situation heraus zu holen. Du wirst nicht mit hängenden Mundwinkeln in die Arbeit gehen, sondern dein Empfinden nach außen tragen und die Welt an deiner Freude teilhaben lassen. Bei der Suche nach dem „idealen Job“ sind viele Aspekte wichtig.

### Branche und Arbeitgeber

Die Wahl des Sektors oder der Branche ist von großer Bedeutung. Es stellt sich die Frage, wo du am liebsten arbeiten möchtest und wo du dich am besten aufgehoben fühlst. In den Branchen Handel, Industrie, Bank, Versicherung, Technik oder IT? Beim Staat, in der freien Wirtschaft oder als Freiberufler? Welches Umfeld kannst du dir vorstellen? Vielleicht sind für dich die Dienstleistungs-, Medien-, Medizin-, Pharma- oder Herstellungsbranche interessanter? Natürlich ist auch wichtig, ob es der entsprechenden Branche aktuell gut oder schlecht geht, diese Zuwächse oder Rückgänge verzeichnet bzw. gerade Mitarbeiter gesucht oder abgebaut werden. Die gegenwärtigen konjunkturellen Veränderungen, beispielsweise in der Finanz-, Automobil- oder Energiebranche beeinträchtigen deine Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten ebenso wie die Arbeitsplatzsicherheit. Krisen und Firmenpleiten gibt es in der heutigen Zeit leider immer wieder und immer häufiger. Du solltest auf jeden Fall „up to date“ sein und die Medien verfolgen, um herauszufinden, wie sicher dein Job sein wird.

Auch die Unternehmensgröße kann für dich ein wichtiges Kriterium sein. Einige Menschen fühlen sich in einem kleinen Unternehmen oder Familienbetrieb wohler, andere arbeiten lieber für einen Mittelständler oder einen großen Konzern. In kleinen Unternehmen wirst Du bestimmt schneller einen Überblick über die unternehmerischen Kernbereiche bekommen. Größere Unternehmen hingegen können dir die Chance bieten, dich intern zu verändern, in eine andere Abteilung zu wechseln oder in eine Zweigstelle im Ausland zu wechseln. Zudem sind größere Unternehmen häufig „internationaler“ aufgestellt, was für dich bedeuten kann, deine Fremdsprachenkenntnisse einsetzen zu können oder öfter mal Geschäftsreisen machen bzw. ins Ausland reisen zu dürfen.

Die Unternehmenskultur und das Arbeitsklima sind wichtige Rahmenbedingungen, die mit Sicherheit dafür mitverantwortlich sind, ob du dich wohlfühlen

wirst. Hierbei ist auch zu beachten, ob das Unternehmen eher strenge oder flache Hierarchien pflegt und ob der Umgang untereinander eher formell oder locker ist. Auch die Kleiderordnung kann für dich ein wichtiger Aspekt sein. Nicht jeder trägt gerne täglich Anzug oder Kostüm.

### Arbeitsbereich und Arbeitsort

Unternehmen, je nach Größe, sind in verschiedene Fachbereiche oder Abteilungen aufgegliedert. In größeren Unternehmen bestehen diese oft noch einmal zusätzlich aus unterschiedlichen Teams, wobei jedes Teammitglied einen Aufgabenbereich sowie eine spezielle Funktion bzw. Rolle hat. Je nach Ausbildung oder

**KARRIERECOACH  
MÜNCHEN**

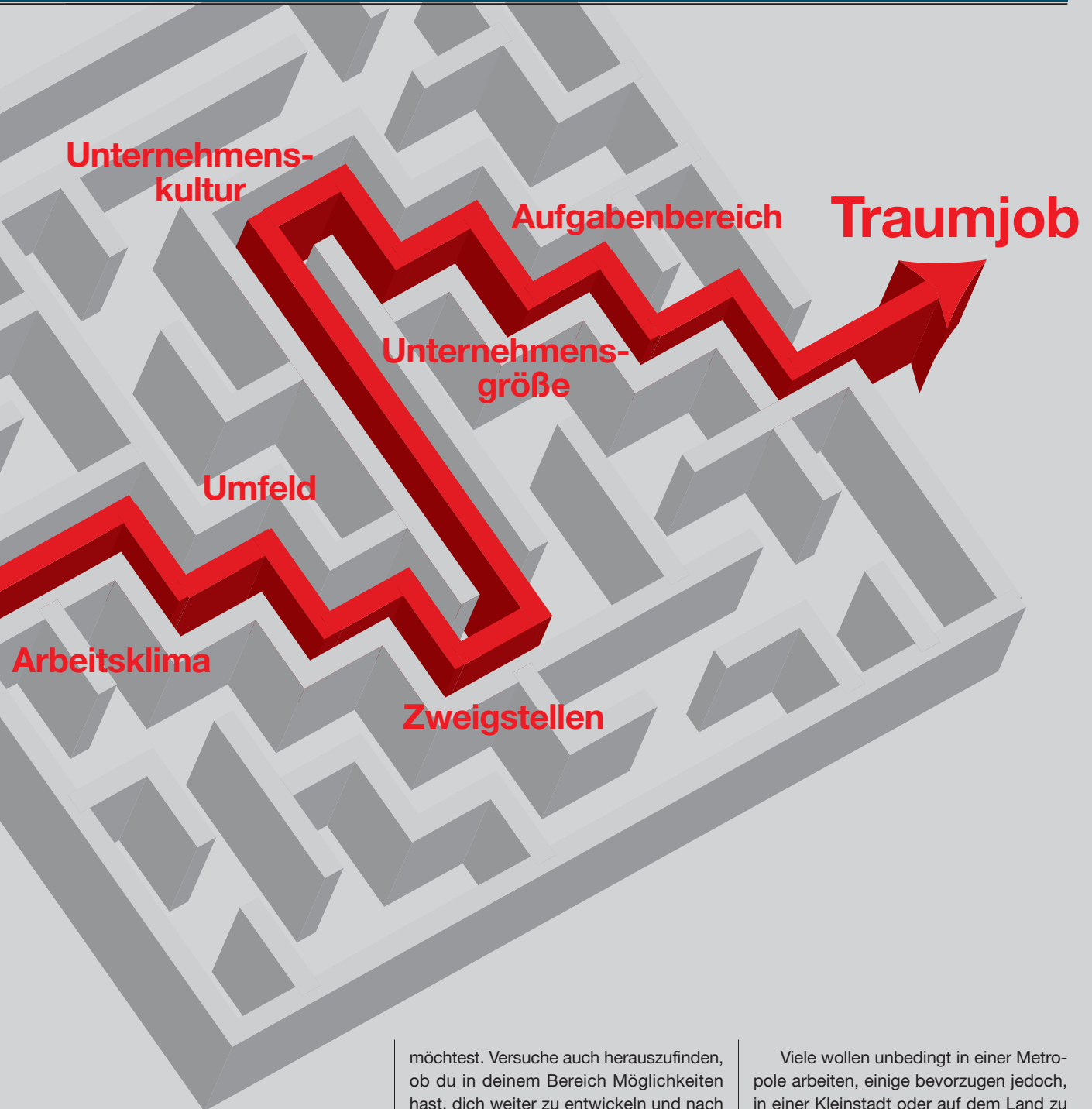
Walter Feichtner



- ist Inhaber von „Karrierecoach München“
- ist Coach und Berater zu allen Fragen rund um Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- durch die Spezialisierung auf die Unterstützung von Studenten und Auszubildenden kennt er die Anforderungen der Personalabteilungen und die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes

[www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de)





Studienfach wirst du für bestimmte Aufgaben und auch Fachbereiche gut oder weniger gut geeignet sein. Auch deine bisherigen Erfahrungen, die du im Rahmen von Praktika, Werkstudenten- oder Ferienjobs gesammelt hast und deine Fachkenntnisse, die du dir durch dein Studium und Fortbildungen angeeignet hast, spielen hier eine Rolle. Trotzdem entscheidet natürlich dein persönliches Interesse, in welchen Bereich, egal ob Finanzen, Controlling, Buchhaltung, Marketing, Forschung und Entwicklung, Personal, Marketing, Vertrieb oder IT du gehen

möchtest. Versuche auch herauszufinden, ob du in deinem Bereich Möglichkeiten hast, dich weiter zu entwickeln und nach einer gewissen Zeit eine andere und evtl. höhere Position einzunehmen.

Dein Arbeitsort kann für dich sehr wichtig sein. Evtl. bist du so flexibel, überall einen Job anzunehmen. Es kann aber auch sein, dass du auf einen bestimmten Arbeitsort festgelegt bist oder dich festlegen möchtest. Du möchtest nicht weit von deiner Familie, deinen Freunden oder deinem/r Partner/in entfernt sein. Du spielst Fußball und willst deinem Verein als Spieler erhalten bleiben. Du singst im Chor und willst auch weiter regelmäßig in die Proben gehen können.

Viele wollen unbedingt in einer Metropole arbeiten, einige bevorzugen jedoch, in einer Kleinstadt oder auf dem Land zu arbeiten. Ob du im Norden oder im Süden einen Arbeitsplatz suchst, kann für dich ebenfalls von großer Relevanz sein. ■

**Was dir bei deinem „Traumjob“ wirklich wichtig sein sollte, erfährst du auf der nächsten Seite.**

## Was ist dir bei deinem „Traumjob“ wirklich wichtig?

Bei der Suche nach deinem Traumjob solltest du deine Kriterien visualisieren, also schriftlich erfassen. Schritt für Schritt erarbeitest du dir so ein erstes Profil deiner Person und des passenden zukünftigen Arbeitsplatzes. Für eine nachhaltige Zufriedenheit solltest du alle Aspekte niederschreiben, die dir wichtig sind. Obwohl ein Job realistisch gesehen wohl nicht all deine Wünsche erfüllen kann, sollte dein Ziel ein möglichst hohes „Matching“ von deinen Erwartungen und den tatsächlichen Rahmenbedingungen im Job sein.

Anhand dieses Fragenkatalogs kannst du dein individuelles Anforderungsprofil für deinen „Traumjob“ festlegen:

- ✓ **Image und Bekanntheit des Unternehmens:** Wie lange gibt es das Unternehmen schon? Welchen Ruf hat es? Bin ich stolz, für dieses Unternehmen zu arbeiten?
- ✓ **Charakter des Unternehmens:** Herrschen hier eher konservative Strukturen? Ist dieses Start-Up sehr modern oder sogar avantgardistisch?
- ✓ **Entscheidungsfreiheit:** Wer soll über meine Aufgaben und deren Durchführung entscheiden? Kann ich Entscheidungen selbst treffen, sind alle Arbeitsabläufe bereits vorgegeben oder muss ich jeden Arbeitsschritt vorher absegnen lassen?
- ✓ **Stress:** Wie stark wird der Leistungs- oder Zeitdruck sein? Halte ich das auf

Dauer aus? Werde ich permanent an meinen Erfolgen gemessen?

- ✓ **Abwechslung:** Ist der Job vielseitig und abwechslungsreich? Sind die meisten meiner Aufgaben Routinetätigkeiten?
- ✓ **Kreativität:** Will ich ständig mit Neuem zu tun haben? Faszinieren mich Innovationen, Veränderungen oder neue Ideen? Darf ich eigene Ideen einbringen?
- ✓ **Zeiteinteilung:** Kann ich selbst mitentscheiden, wie lange das Projekt dauert oder ich brauchen darf? Gibt es starre Arbeitszeiten? Bietet das Unternehmen eine Gleitzeitregelung an?
- ✓ **Team-Kultur und Arbeitsklima:** Ist mir ein gutes und freundschaftliches Verhältnis zu meinen Kollegen wichtig? Wird hier der „Teamgeist“ noch gelebt?
- ✓ **Verdienst:** Wie wichtig ist mir mein Gehalt? Wie viel Geld kann ich oder muss ich verdienen? Wie wird sich mein Gehalt in der Zukunft entwickeln?
- ✓ **Lernen und Weiterbildung:** Wie funktioniert die Einarbeitung? Ist es mir wichtig, immer wieder Neues hinzulernen? Bietet mir der Arbeitgeber interne oder externe Weiterbildungsmöglichkeiten?

✓ **Kontakte zu Kollegen und Kunden:** Ist mir der Umgang mit Menschen wichtiger als den ganzen Tag am Computer zu sitzen? Habe ich regelmäßig Kontakt zu Kunden?

✓ **Arbeitszeit:** Ist mein Job in 40 Stunden möglich? Bin ich bereit, Überstunden zu machen? Werden diese vergütet oder kann ich diese abgelten?

✓ **Sicherheit:** Wie stabil ist das Unternehmen? Brauche ich das Gefühl, dass mein Arbeitgeber mich auch in zehn Jahren noch beschäftigen wird?

Wenn du deine Kriterien für den Wunschberuf definiert hast, kannst du dich auf die Suche nach dem Traumjob begeben. Deine individuellen Charaktereigenschaften sollten dir im neuen Job nutzen, deine Soft Skills wie Organisationstalent, Zielorientierung, Überzeugungskraft oder Kommunikationsfähigkeit solltest du so gut als möglich einsetzen können, dann wird auch dein neuer Arbeitgeber mit dir zufrieden sein. Du wirst es so schaffen, dich mit deiner Persönlichkeit selbst zu verwirklichen. Du wirst dann auch engagiert und motiviert deine Aufgaben erledigen, „einen guten Job“ machen und erfolgreich sein.

Auch die Bedürfnisse an Erholungs- und Freizeitaktivitäten solltest du befriedigen können. Wenn du morgens keine Lust mehr hast, aufzustehen oder dich nur mit Widerwillen an die Arbeit machst, ist es wohl der Job, der dir nicht gut tut und du wirst früher oder später krank werden. Unsere heutige Gesellschaft und die Arbeitswelt verlangen viel von Berufstätigen. Wenn du selbst dafür sorgst, den für dich passenden Job zu finden, sorgst du für den Erhalt deiner Gesundheit und Zufriedenheit. Doch leider gibt es den „idealen“ Job wahrscheinlich nicht, nicht jeden Tag oder nicht auf Dauer. Somit ist es sicher ratsam, immer wieder zu überprüfen, wie wohl du dich in deinem Job fühlst und dich bei Bedarf neu zu orientieren. Nur du bist für dich und deine Zufriedenheit in der Arbeit verantwortlich. ■

**Traumjob**

akademika augsburg 2013 – Die Job-Messe

Die Job-Messe für Akademiker gastiert am 20. und 21. November bereits zum dritten Mal im Messezentrum Augsburg

» Am 20. und 21. November findet bereits zum dritten Mal die Job-Messe akademika für Studierende, Absolventen und Young Professionals im Messezentrum Augsburg statt.

Die akademika bietet ihren Besuchern die entscheidenden Startvorteile: Persönlichen Kontakt zu Personalverantwortlichen kleiner sowie großer Unternehmen, gezielte Jobsuche durch eine große Branchenauswahl und professionelle Beratung für den Berufseinstieg.



Aussteller aus den unterschiedlichsten Geschäftsfeldern machen die akademika für Studierende und Absolventen der verschiedensten Fachrichtungen interessant. Der Schwerpunkt liegt auf den Fachrichtungen Informationstechnologie, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften. An den beiden Messtagen haben die Besucher die Möglichkeiten an den Ständen der Firmen direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Es wird vom Veranstalter empfohlen einige Kurzlebensläufe ausgedruckt mitzubringen, die dann beim potentiellen zukünftigen Arbeitgeber verbleiben können.

Zur optimalen Unterstützung der Besucher bei ihren Bewerbungsaktivitäten bietet die akademika zahlreiche kostenfreie Services wie Bewerbungsunterlagen-Checks, Karriere-Coaching, Online-Reputation-Check.



Von Münchner Hochschulen werden kostenlose Bus-Shuttle eingerichtet, welche die Studenten und Absolventen direkt zur akademika nach Augsburg und wieder zurück bringen.

Die akademika, zählt zu den größten und beliebtesten Job-Messen ganz Deutschlands.

Weitere Informationen

Aktuelle Ausstellerliste unter: [www.akademika.de](http://www.akademika.de)



- Jobs, Direkteinstieg, Traineestellen, Praktika, Abschlussarbeiten
- Schwerpunkte: Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften
- Bewerbungsgespräche mit Personalverantwortlichen
- Karriere-Coaching, Bewerbungsunterlagen-Check, Online-Reputation-Check
- Kostenlose Bewerbungsfotos
- Teilnahme für Absolventen und Studenten kostenlos

Infos und Anmeldung unter [www.akademika.de](http://www.akademika.de)

aktuelle Ausstellerliste unter [www.akademika.de](http://www.akademika.de)



Veranstalter

WFA  
WISO-FÜHRUNGSKRÄFTE-  
AKADEMIE  
WISO-Führungskräfte-  
Akademie (WFA)  
Tel. +49 (0) 911 95117-286  
Fax +49 (0) 911 95117-289  
E-Mail [info@akademika.de](mailto:info@akademika.de)  
[www.akademika.de](http://www.akademika.de)

Kooperation Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Augsburg

Medienpartner audimax MEDIEN  
Augsburger Allgemeine  
Alle Rechte vorbehalten

# Doppelagenten – Ein Leben zwischen Studium und Unternehmensberatung



» Mein Name ist One, Consult One. Ich bin die studentische Unternehmensberatung aus Braunschweig und meine Mitglieder sind top ausgebildete Doppelagenten, die in ihrem Studium und ihrer Tätigkeit als studentische Unternehmensberater täglich alles geben. Ich weiß, ein Studium ist aufwendig, Nebenjobs unerlässlich und die Semesterferien sind mit Praktika gefüllt. Warum sollte man sich die zusätzliche Last ein Agent dieser Art zu werden auf die Schultern heben? – Es lohnt sich und das werde ich euch zeigen!

Aktuell beschäftige ich ungefähr 100 Agenten unterschiedlichster Studienrichtungen. Intern arbeiten meine Mitglieder in verschiedenen Bereichen, z.B. Marketing oder Organisation. Die Hauptaufgabe eines jeden Agenten ist die Erfüllung der Kundenwünsche zu seiner vollsten Zufriedenheit. Hier erhalte ich Aufträge für Beratungsprojekte bei Unternehmen aus der Region Braunschweig. Damit ich eine optimale Beratungsleistung sicherstellen kann, achte ich auf höchste Qualität und das bereits bei der Auswahl meiner Agenten. Jeder Interessent durchläuft ein Assessment Center sowie eine dreimonatige Probephase, in welcher die Rekruten in kleinen Teams interne Aufträge erarbeiten müssen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Projekts werden sie zu vollwertigen Doppelagenten ernannt

und sind bereit für ihren ersten Einsatz. Das ist beispielsweise die Erarbeitung einer Marketingstrategie mit vorangehender Marktanalyse oder die Durchführung einer Prozessanalyse sowie -optimierung für Unternehmen der Region Braunschweig. Die Erstellung von Ergebnisdokumenten fördert die Schreibstile meiner Agenten und ihre Herangehensweise an neue Aufgaben, sodass sie beispielsweise Hausarbeiten strukturierter angehen können. Ein weiterer wichtiger Baustein für die Gewährleistung höchster Qualität ist die optimale Ausbildung meiner Agenten. Sie erhalten Schulungen und Workshops die Möglichkeit sich weiterzubilden. Das erlernte Zeit- und Selbstmanagement hilft ihnen bei der besseren Strukturierung ihrer Lernphasen für die Klausuren. Darüber hinaus bilden sich ihre wertvollen Erfahrungen in den externen Beratungsprojekten oder in internen Projekten aus.

Aktuell bearbeiten meine Agenten eine streng geheime Mission für den BDSU, unseren Dachverband, in dem 29 studentische Unternehmensberatungen aus Deutschland organisiert sind. Vom 24.10 bis zum 27.10.2013 findet der diesjährige Herbstkongress in Braunschweig statt, an dem über 330 Agenten aus ganz Deutschland zusammen kommen. Die Teilnehmer erhalten an vier Tagen die Möglichkeiten an Workshops mit namhaften Unternehmen, Firmenevents, einer Karrieremesse sowie gemeinsamen Netzwerkveranstaltungen teilzunehmen, sich weiterzubilden und sich auszutauschen.

Durch ihr Leben als Doppelagent – zwischen Studium und Unternehmensberatung – sammeln meine Mitglieder praktische Erfahrungen neben ihrem Studium, die ihnen helfen ihr Studium besser zu meistern und sich optimal auf ihren Berufseinstieg vorzubereiten. Wie ihr seht es lohnt sich Doppelagent zu werden! ■

Sarah Siemers,

Consult One Unternehmensberatung e.V.

## Allgemeine Informationen

Der Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e. V. vereint 29 Studentische Unternehmensberatungen Deutschlands, in denen sich über 2.200 Studenten selbst organisieren. Seit seiner Gründung im Jahr 1992 engagiert sich der BDSU für die Verbreitung der Idee der Studentischen Unternehmensberatung an den Hochschulen sowie in der Wirtschaft und Öffentlichkeit. Weitere Informationen über den BDSU: [www.bdsu.de](http://www.bdsu.de)

**Academy Consult München e.V.**  
Augustenstr. 79 | 80333 München

**ACADEMY CONSULT**  
Studentische Unternehmensberatung



# Karrierevorsprung durch SAP-Skills

univativ und erp4students verbindet ein gemeinsames Ziel: Studierenden einen Karrierevorsprung durch Praxiswissen verschaffen. univativ vermittelt die Jobs und erp4students den Zugang zu den immer stärker nachgefragten SAP-Skills.

## Projekterfahrung sammeln bei großen Unternehmen

univativ vermittelt deutschlandweit zwischen Studierenden und namhaften Unternehmen, denn Studierende brauchen schon während ihres Studiums den praktischen Bezug zur Berufswelt, den sie in Projekten in den Bereichen IT, BWL und Ingenieurwesen bekommen können.

Doch gerade hier tauchen in Jobausschreibungen immer wieder drei große Buchstaben auf: S A P. Da Erfahrung im Umgang mit SAP-Produkten heute eine gängige Anforderung an Bewerber ist, kooperiert univativ seit 2010 mit erp4students, einem Projekt der Universität Duisburg-Essen, das in Kooperation mit SAP University Alliances E-Learning-Kurse mit SAP-Software anbietet. Die hier angebotenen E-Learning-Kurse finden ausschließlich online statt und stehen Studierenden aller deutschen Hochschulen offen.

Über 2.200 TeilnehmerInnen haben mittlerweile eine SAP-Zertifizierung über erp4students erlangt.

## SAP-Zertifizierung via E-Learning

Die Kursteilnehmer werden in jedem Kapitel zunächst methodisch geschult, bevor sie in einem zweiten Schritt Fallstudien live am System umsetzen. Dabei werden sie an sieben Tagen in der Woche von zertifizierten Tutoren unterstützt. So entsteht ein sehr tiefes und vor allem langfristig abrufbares Wissen, das auf dem Arbeitsmarkt heutzutage enorm gefragt ist. Die Kurse finden zwei Mal jährlich statt und laufen vier Monate lang. Alles, was benötigt wird, sind ein Laptop und ein Internetzugang. Nach Abschluss eines Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der Universität Duisburg-Essen

und haben darüber hinaus die Chance, offizielle SAP-Zertifikate zu erlangen.

Die Kooperation zwischen univativ und erp4students trägt in den letzten Jahren immer saftigere Früchte. Über 2.200 TeilnehmerInnen haben mittlerweile eine SAP-Zertifizierung über erp4students erlangt. Im Umkehrschluss entdecken viele Kursteilnehmer die Job-



und Projektangebote von univativ. Mit einem SAP-Zertifikat im Lebenslauf fällt die Bewerbung dann meistens deutlich leichter. ■

**DU DENKST BEI  
WORK-LIFE-  
BALANCE  
NICHT AN EINE  
GYMNASTIKUBUNG**

WELCOME TO BUSINESS CLASS.

univativ sucht clevere Studenten, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für Dich: hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Hast Du Lust auf neue Herausforderungen? Dann bewirb Dich jetzt unter [www.univativ.de](http://www.univativ.de)

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
 Frau Alisha Neuner

## Anschrift

Streitfeldstr. 37  
 81673 München

## Telefon/E-Mail

Telefon: +49 89 30 90 54 88-0  
 E-Mail: [bewerbung\\_muenchen@univativ.de](mailto:bewerbung_muenchen@univativ.de)

## Internet

[www.univativ.de](http://www.univativ.de)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung oder  
 per E-Mail

## Angebote für

### StudentInnen

#### Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt  
 intern bei univativ

#### Abschlussarbeiten?

Ja, nach einem Praktikum  
 direkt intern bei univativ

#### Werkstudenten?

Ja

#### Duales Studium?

Ja

#### Trainee-Programm?

Ja, direkt intern bei univativ im  
 Bereich Personal und Vertrieb

#### Direkteinstieg?

Ja

#### Promotion?

Nein

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Dienstleistungsunternehmen für Support-  
 und Projektleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach  
 Young Potentials mit unterschiedlichem Er-  
 fahrungshintergrund

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere  
 Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),  
 Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik  
 (insbesondere Softwareentwicklung/Techni-  
 sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-  
 sen, (Wirtschafts-)Mathematik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-  
 denten und Young Professionals

## ■ Anzahl der Standorte

Bundesweit zehn Niederlassungen in Hessen,  
 Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,  
 Bayern, Hamburg und Niedersachsen

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 700 Mitarbeiter bundesweit

## ■ Jahresumsatz

In 2012: 23,5 Mio. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-  
 port, Systemtests & Dokumentation, Control-  
 ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)  
 Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-  
 programme im Personal/Vertrieb

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

## ■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte  
 an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen  
 ortsnahe Einsatz ermöglichen. So kann man  
 während des Studiums die zum Berufsstart so  
 wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-  
 meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-  
 venten, Young Professionals und Junioren mit  
 Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-  
 stiegspositionen mit der Option auf fachliche  
 Weiterqualifizierung sowie ein persönliches  
 Coaching. In der Regel handelt es sich um  
 große – nicht selten sogar internationale –  
 Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder  
 namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder  
 langfristig, es ist für jeden etwas Passendes  
 dabei.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

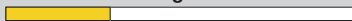
Examensnote 60%



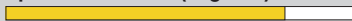
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



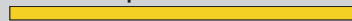
MBA 10%



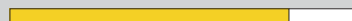
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



QR zu univativ:



**NEU**

Arbeitgeberdatenbank

Finde den passenden  
Arbeitgeber

Ausführliche Suche ▶



Firma des Monats

**campushunter.de**

Ab 01.01.2014 mit  
neuem Online-Portal

women&amp;work 2014



## Schwerpunktthema: Ethik im Business

» Wirtschaftskrisen, Manager-Verfehlungen oder Korruptions-Skandale – die Entgleisungen der Vergangenheit lassen an der ethischen Grundhaltung vieler zweifeln und die Frage muss erlaubt sein: Ist Ethik im Business möglich? Wenn ja, wie? Was muss sich zukünftig ändern? Und: Würden mehr Frauen in Top-Positionen für eine andere ethische Haltung sorgen?

Diese und viele weitere Fragen werden auf der women&work am 24. Mai 2014 in Bonn im Rahmen des Schwerpunktthemas „Ethik im Business“ diskutiert.

Dr. Irina Kummert, Präsidentin des Ethikverbands und Kooperationspartner der women&work 2014, sieht die Messe „als ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit den Mechanismen von Ethik zu befassen, die hinter den Kulissen wirken und maßgeblichen Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen haben. Ethik sollte in erster Linie dazu dienen, Schaden von der Gesellschaft abzuwenden. Im Hinblick darauf, wäre es beispielsweise interessant zu hinterfragen, ob weibliche Führungskräfte andere moralische Maßstäbe ansetzen als männliche und ob wir durch mehr Frauen im Top Management künftige Krisen vermeiden könnten.“

Die women&work ist Deutschlands größter Messe-Kongress für Frauen und findet 2014 bereits zum 4. Mal statt. Tausende Frauen aus dem gesamten Bundesgebiet reisen jährlich an,

denn nicht nur der Glanz des politischen Parketts im World Conference Center in Bonn macht die Atmosphäre auf dem Messe-Kongress women&work aus. Es sind die Aussteller, die eingeladenen Experten und die vielen Gespräche, die diesen Karrieretag so attraktiv machen.

„Für Frauen ist die women&work das Highlight, wenn sie auf der Suche nach einem passenden Arbeitgeber für ihren Berufseinstieg nach dem Studium sind, den Wiedereinstieg nach der Elternzeit planen, einen Job-Wechsel erwägen oder sich generell über Karrierechancen und Aufstiegsmöglichkeiten informieren möchten“, sagt Melanie Vogel, Initiatorin der Veranstaltung.

Vortermionierte Vier-Augen-Gespräche, spannende Kontakte mit knapp 100 Top-Unternehmen aus Deutschland und ein umfangreiches Kongress-Programm helfen den Frauen beim persönlichen Networking und bei der erfolgreichen Karriereplanung. „Wir freuen uns sehr, auch im nächsten Jahr wieder als Hauptsponsor bei der women&work dabei zu sein“, sagt Petra Reinholz, Geschäftsführerin der Adecco Personaldienstleistungen. „Der Messe-Kongress bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich in toller Atmosphäre mit Frauen aus verschiedensten Bereichen und Branchen auszutauschen. Auch 2014 möchten wir hier ein positives Signal für Frauen und ihre Karriere setzen.“

Weitere Infos unter [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de). ■



Besuch  
kostenfrei!

women&work  
www.womenandwork.de

KARRIERE-MESSE & KONGRESS

- Knapp 100 Top-Unternehmen:  
*Anmeldung für Vier-Augen-Gespräche bis zum 16. Mai 2014*
- Karriere-Tools und Erfolgs-Strategien für Frauen:  
*Über 40 Impulsvorträge und Workshops, Mentoring4Minutes – Speed-Dating mit erfolgreichen Frauen, Technik statt Poesie: der Women-MINT-Slam, Experten-Tipps auf der Karriere-Meile*
- Schwerpunktthema 2014:  
*Ethik im Business*

24. MAI 2014 • 10:00-17:30 UHR  
PLENARGEBÄUDE • BONN





„Ich weiß, was ich will!“

# 5 Karrierestrategien für Frauen

» „Bescheidenheit ist eine Tugend“, lautet ein altes deutsches Sprichwort, doch Frauen droht ein wahrer Karriere-Kill, folgen sie dieser Weisheit.

Die amerikanische Organisation Catalyst, seit fünf Jahrzehnten die führende Quelle für Informationen über Frauen in der Wirtschaft, fand in einer Langzeitstudie nämlich heraus, dass Frauen trotz gleicher Karrierestrategien nicht signifikant (schneller) weiterkommen als Männer. Männer überflügeln Frauen schon nach kurzer Zeit bei der Aufstiegs geschwindigkeit und im Gehalt. Auffallend hierbei: Frauen werden eher für zurückliegende Leistungen bezahlt, während im Gehalt für Männer bereits Vorschusslorbeeren enthalten sind. Diejenigen Männer, die häufiger den Job wechselten, verdienten mehr als der Durchschnitt ihrer männlichen Kollegen, während es sich für Frauen im Vergleich eher auszahlte, einem Arbeitgeber treu zu bleiben.

Was muss Frau also tun, um erfolgreich zu sein? Die Antwort lautet: Frauen müssen – viel stärker als Männer – wissen, was sie wollen und ihre Ziele hartnäckig verfolgen.

Dabei helfen die folgenden fünf Karrierestrategien.

## 1. Strategie: Karriere planen

Werden Sie sich darüber klar, was Sie beruflich tun wollen. Wie soll Ihr Arbeitstag aussehen? Welche Branchen interessieren Sie? Welche Rolle spielt Ihr Arbeitsort? Wie hoch muss Ihr Jahreseinkommen sein? Wie wollen Sie später Beruf und Familie vereinbaren? Welche privaten und beruflichen Voraussetzungen müssen – aus heutiger Sicht – gegeben sein, damit dieser Wunsch in Erfüllung gehen kann?

## 2. Strategie: Erfahrung sammeln

Beginnen Sie frühzeitig, praktische Erfahrung zu sammeln durch Praktika, Ehrenamt, Projekte oder Auslandserfahrung. Diese Erfahrungen dienen nicht nur dazu, Ihre Kompetenzen zu erhöhen – sie helfen Ihnen auch, Ihre Kompetenzen sichtbar zu machen.

## 3. Strategie: Leistung sichtbar machen

Diese Strategie ist quasi der Primus inter Pares unter den Strategien – gerade auch für Ihr späteres Berufsleben. Das „Fleißige-Bienchen-Syndrom“ bringt Sie nicht weiter, wenn Sie nicht gleichzeitig auch zeigen, wer hinter all den Erfolgen steckt. Marketing in eigener Sache ist für Frauen elementar für den beruflichen Erfolg, denn je sichtbarer Ihre Leistungen sind, umso mehr vermitteln Sie das Gefühl, für das Unternehmen ein echter Mehrwert zu sein. Das hilft Ihnen nicht nur beim Einstieg oder

Aufstieg, sondern auch bei Gehaltsverhandlungen, denn erinnern Sie sich daran: Frauen werden eher für zurückliegende (sichtbare!) Leistungen bezahlt, nicht aufgrund des Potenzials, das in ihnen steckt.

## 4. Strategie: Unterstützung holen

Frauen haben oft den Ehrgeiz, Ziele alleine und ohne fremde Hilfe erreichen zu wollen. Das ist zwar sehr ehrenhaft – aber an vielen Punkten eine unglaubliche Energieverschwendung. Agieren Sie hier klug und kräfteschonend. Überlegen Sie genau, wann es taktisch sinnvoll ist, sich einen Coach, eine Mentorin oder einen Mentor oder vielleicht auch einen Personalberater oder Headhunter zur Seite zu nehmen, um Ziele schneller zu erreichen. In vielen Unternehmen sind Führungs- und Managementpositionen nach wie vor in männlicher Hand. Hier kommen Sie ohne einen männlichen Förderer im Regelfall nicht weiter – so gut Ihre Leistungen auch sein mögen.

## 5. Strategie: Netzwerke nutzen

Die „Old Boys Networks“ - informelle Netzwerke von mächtigen, einflussreichen Männern – funktionieren nach wie vor prächtig und sind nicht selten auch ein Hinderungsgrund für Frauen auf dem Weg nach oben. Vergleichbar machtvolle Netzwerke gibt es unter Frauen (noch) nicht – dazu sind nach wie vor noch viel zu wenige Frauen in einflussreichen, mächtigen Positionen. Dennoch ist die Mitgliedschaft in Netzwerken und das Netzwerken an sich, eine wichtige Voraussetzung für den eigenen Erfolg. Netzwerken heißt, Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen und zu pflegen. Zu Ihrem Netzwerk können (ehemalige) Kommilitonen und Professoren gehören, Kollegen – aber auch ehemalige Vorgesetzte und Menschen, die Sie in (Frauen-)Netzwerken oder Branchenverbänden, auf Veranstaltungen oder Messen kennenlernen und zu denen Sie Kontakt halten und die Ihnen irgendwann vielleicht einmal Zugang zu den Menschen verschaffen, die Ihrer Karriere dienlich sein können.

Haben Sie Fragen? Dann schreiben Sie mir an

[fragen@womenandwork.de](mailto:fragen@womenandwork.de)

[www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de) · [www.melanie-vogel.com](http://www.melanie-vogel.com)

## Melanie Vogel

Sie ist ausgebildeter Innovation-Coach, Mitglied im Innovations-Netzwerk der Stanford University, zertifizierte Trainerin für "Situatives Führen" nach Ken Blanchard sowie zertifizierte DISG® - Trainerin.



## 20 Tipps für zeitgemäße Bewerbungen von Buchautor und Jobcoach Dieter L. Schmich

**„Senden Sie uns bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen“**

» Diese Aufforderung liest man regelmäßig in Stellenanzeigen. Und schon beginnt das Rätselraten, was das Gegenüber wohl genau wünschen könnte. Dann geht erst einmal das Recherchieren im Internet los. Dort entdeckt man dann Hunderte (wenn nicht Tausende) von Seiten zu diesem Thema. Einige bieten interessante Inspirationen, andere nichts Außergewöhnliches und dann gibt es noch Tipps, die schon zu Zeiten unserer Eltern veraltet waren. Hat man dann das Ganze hinter sich, stellt man fest, dass man nicht weitergekommen ist. Mehr oder weniger widersprechen sich die Ratschläge.

Schließlich werden Freunde, Eltern oder Verwandte konsultiert, die aber in das Chaos unterschiedlicher Ansichten auch keine Klarheit bringen. Man steht weiterhin vor einem Berg widersprüchlicher Informationen. Wer hat jetzt recht? Was machen Bewerbungen zu aussagekräftigen Dokumenten?

Mit folgender Checkliste können Sie Ihre Unterlagen überprüfen:

1. Erkennt ein Betrachter des Lebenslaufs bereits nach wenigen Sekunden wo der Kompetenzschwerpunkt liegt? Auch dann, wenn er noch nicht das Anschreiben oder die Zeugnisse gesichtet hat?
2. Werden erste Praxiskenntnisse schon im Lebenslauf stichwortartig beschrieben (z.B. Mini-, Neben- oder Ferienjobs, ehrenamtliche Tätigkeiten, Projekte an der Uni, etc.)?
3. Tauchen auch Leistungen auf, mit denen man sich von anderen abhebt (z. B. Buchpreise, Auszeichnungen, 1er-Noten, etc.)?
4. Wurden für das Bewerbungsfoto genug Varianten angefertigt und Fachleuten zur Beurteilung vorgelegt?
5. Startet der Lebenslauf mit dem aktuellen Status? Stimmt danach die chronologische Reihenfolge (durchgängig der „Amerikanische Stil“)?
6. Sind Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand und Staatsangehörigkeit angegeben?
7. Werden Lücken die größer sind als drei Monate näher erläutert?
8. Werden überall Monats- sowie Jahresangaben angegeben?
9. Haben alle Zeitangaben das gleiche Zahlenformat?
10. Ist das Datum am Ende des Lebenslaufs aktuell? Unterschrift gescannt und eingefügt?
11. Haben die Scans auch keine unschönen Ränder? Wurde ausschließlich von Originalen gescannt? Liegt die grafische Qualität bei 200-300dpi?
12. Bestehen die kompletten Bewerbungsunterlagen idealerweise aus einer einzigen PDF-Datei?
13. Weist der Dateiname logisch auf den Inhalt hin und ist der Nachname enthalten (z. B. Bewerbungsunterlagen\_Musterfrau.pdf)?
14. Ist die Datei kleiner als 3 Megabyte?
15. Werden alle Angaben im Lebenslauf vollständig mit Zeugnissen, Zertifikaten oder Ähnlichem belegt?
16. Stimmen die Zeitangaben tatsächlich mit den Daten der angehängten Zeugnisse und Belege überein?
17. Sind die Belege in der gleichen Reihenfolge eingehaftet wie die dazugehörigen Angaben im Lebenslauf?
18. Können fehlende Zeugnisse noch beschafft werden?
19. Auf Tippfehler überprüft? Von Dritten Korrektur gelesen?
20. Wurde mit den fertigen Unterlagen ein Probelauf durchgeführt und zum Test einem Bekannten gemailt?

Musterbewerbungen können unter [www.bewerbungs-center.com](http://www.bewerbungs-center.com) kostenfrei heruntergeladen werden. ■

### Dieter L. Schmich



#### Lebenslauf, Anschreiben, Erfahrungsprofil, Arbeitszeugnisse

Aktuelle Anforderungen für hochwertige Bewerbungsmappen und Onlinebewerbungen

Dieter L. Schmich  
bei dielus edition erschienen  
ISBN 978-3-9815711-1-0  
Euro 19,90

# Technik im Fokus. Menschen im Blick.

## Arbeiten bei MAHLE

» MAHLE ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie sowie zur Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Rund 65.000 Mitarbeiter werden 2014 an 140 Produktionsstandorten sowie in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren voraussichtlich einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro erwirtschaften.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfaden zu führen.

Als Student bieten wir Ihnen bei MAHLE die Möglichkeit, erste Praxiserfahrung zu sammeln. Und tolle Einblicke in verschiedenste Bereiche. Ob im Rahmen eines Praktikums oder Ihrer Abschlussarbeit; im Bereich Forschung und Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Logistik, Controlling oder Personal – bei uns können Sie den Grundstein für Ihre Karriere legen. Und zwar in jedem unserer Fachbereiche. An unterschiedlichen Standorten.

### Ihr Praktikum

Als Teil des Teams lernen Sie in Ihrem vier- bis sechsmonatigen Praktikum die Prozesse und Unternehmenskultur von MAHLE kennen. Mitdenken, Mitarbeiten und Voranbringen – das ist unser Motto. In herausfordernden Projekten können Sie Ihr Talent beweisen und Ihre Kollegen gezielt unterstützen. Schrittweise übernehmen Sie Verantwortung und erhalten den Freiraum, eigene Projekte zu realisieren. Dabei steht Ihnen Ihr Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch als Absolvent haben Sie bei MAHLE verschiedene Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Internationales Traineeprogramm oder Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen

Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

### Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir mit der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

### Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Teller- rand hinaus gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. »

### Weitere Informationen

zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





## Nicholas Templin

Vom Praktikanten zum Internationalen Trainee mit Schwerpunkt Vertrieb Motorsport bei MAHLE

„Im Rahmen der Formula Student, einem internationalen Hochschulkonstruktionswettbewerb für angehende Ingenieure, war ich Projekt- und Teamleiter meiner Universität. Dabei hatte ich die Chance, den Entstehungsprozess eines Monoposto-Rennwagens von der Konzeptionierung und Entwicklung über die Testphase bis zu den Wettbewerben nicht nur zu begleiten, sondern aktiv mitzugestalten und verantwortlich zu leiten. MAHLE war Unterstützer unseres Teams, sodass wir in ständigem Kontakt standen und ich die Gelegenheit hatte, das Unternehmen näher kennenzulernen. Nach der engen Zusammenarbeit bot mir MAHLE schließlich die Möglichkeit, ein fünfmonatiges Praktikum in Shanghai zu absolvieren. Da es mich schon immer gereizt hat, im internationalen Vertrieb zu arbeiten, habe ich keine Sekunde gezögert.

Vom ersten Tag an wurde ich als vollwertiges Teammitglied akzeptiert und übernahm bald verantwortungsvolle Aufgaben. So konnte ich beispielsweise meine Kollegen bei der Planung und Betreuung von Motorperipherie-Komponenten unterstützen und habe projektbegleitende Kundenpräsentationen erarbeitet und ausgeführt. Der Einsatz im Tagesgeschäft der Regionalgruppe hat meinen Einblick in die Tätigkeiten eines Vertrieblers abgerundet.

Nach der Rückkehr aus China wurde ich in das MAHLE Perform! Programm aufgenommen, ein Bindungsprogramm

für ausgewählte ehemalige Praktikanten. Dadurch sind der Kontakt zu MAHLE und mein Interesse am Unternehmen zu keinem Zeitpunkt abgerissen. Stattdessen haben mich die Programminhalte bereits während des Studiums durch spezielle Seminare und Workshops unterstützt. Diese Aktivitäten zur Entwicklung von potenziellen Mitarbeitern haben mich positiv beeindruckt. Außerdem habe ich während des Programms weitere Bereiche des Unternehmens und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen kennengelernt.

Nach Beendigung meines Studiums kehre ich zu MAHLE als Trainee im Bereich Vertrieb des Profit Centers Motorsport und Sondermotoren zurück. Der Wunsch nach einer zielorientierten Vorbereitung auf den späteren Einsatzbereich, der Aufbau eines konzernweiten Netzwerks und die Erfahrungsberichte anderer Trainees im persönlichen Gespräch haben mich überzeugt, das Internationale Traineeprogramm bei MAHLE als Berufseinstieg zu wählen.

Mein Fazit? MAHLE vereint für mich drei wichtige Aspekte eines Arbeitgebers: Persönliche und fachliche Entwicklung, Teamorientierung mit Freiraum für individuelle Kreativität und Karrierechancen in einem internationalen Umfeld. Wer seine Faszination und Leidenschaft für Technik zum Beruf machen möchte, ist bei MAHLE an der richtigen Adresse!“



## Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

TECHNIK IM FOKUS  
MENSCHEN IM BLICK  
INNOVATION WELTWEIT FÜHREND  
EIGENVERANTWORTUNG  
NACHHALTIGKEIT TECHNOLOGIEFÜHRER  
KOMPETENZ **MAHLE** ERFOLG PERSPEKTIVEN  
140 STANDORTE GLOBAL PLAYER  
VIELFALT WEITERENTWICKLUNG  
KOLLEGIALITÄT  
LEISTUNGSSTÄRKE **BEHR**  
LEIDENSCHAFT  
HANDLUNGSSPIELRÄUME  
GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG  
65.000 MITARBEITER 10 F&E-ZENTREN  
INTERNATIONALITÄT

**Ein Zusammenschluss. Viele Möglichkeiten.** Mit der Integration der Behr-Gruppe in den MAHLE Konzern bewegen wir Großes und gestalten mit Leidenschaft die Zukunft. Als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie zählt MAHLE nun auch zu den führenden Erstausrüstern im Bereich Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Mit unseren rund 65.000 Mitarbeitern arbeiten wir gemeinsam an der Optimierung vorhandener und der Entwicklung neuer, zukunftsweisender Technologien. Und das an 140 Standorten und in 10 großen Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit. Profitieren Sie von unserem internationalen Netzwerk und der neuen Vielfalt an Entwicklungsperspektiven: Wir bieten Ihnen Freiraum für eigene Ideen, Eigenverantwortung und immer wieder neue Herausforderungen. Dafür entwickeln Sie die besten Lösungen – zusammen mit Ihren neuen Kollegen. Überzeugen Sie sich selbst, und prägen Sie die Zukunft mit MAHLE.

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)



**MAHLE**

*Driven by performance*

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Anschrift

Pragstraße 26-46  
70376 Stuttgart

### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

### Internet

[www.mahle.com](http://www.mahle.com)

### Direkter Link zum Karrierbereich

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMploy unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

### Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
- Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
- Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
- Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
- „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
- Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik ... mehr auf [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu MAHLE:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferer

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

## Produkte und Dienstleistungen

Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bietet MAHLE eine einzigartige Systemkompetenz im Bereich Verbrennungsmotor und Motorperipherie. Mit den beiden Geschäftsbereichen Motorsysteme und -komponenten sowie Filtration und Motorperipherie zählt der MAHLE Konzern weltweit zu den Top-3-Systemanbietern. Mit dem Geschäftsbereich Thermomanagement ist MAHLE nun zudem einer der weltweit führenden Erstausrüster im Bereich Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung.

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 140 Produktionsstandorte sowie 10 große Forschungs- und Entwicklungszentren.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 65.000 Mitarbeiter/-innen (2014)

## Jahresumsatz

Rund 10 Mrd. Euro (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

## Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

## Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

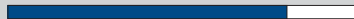
## Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

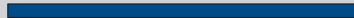
Examensnote 80%



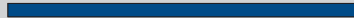
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 100%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



MBA 20%



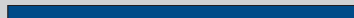
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



## Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

# TALENTS – Die Jobmesse

## Dein Premium-Recruiting Event

# TALENTS

DIE JOBMESSE

**Gehe neue Wege für deine Karriere.**

**Auf der TALENTS – Die Jobmesse am 21.-22. Februar 2014 in München**

» Auf der TALENTS erhältst du keine Taschen und Kugelschreiber, sondern intensiven und zielführenden Kontakt zu Unternehmensvertretern von Top-Arbeitgebern. Die TALENTS bietet dir eine Jobmesse, die dich näher an die Entscheider aus den Personal- und Fachabteilungen bringt. Denn hier kannst du deine Wunscharbeitgeber auf innovative Weise persönlich und intensiv kennen lernen.

Wie das geht? In unseren TALENTS Career BarCamps und bei den TALENTS SpeedInterviews erhältst du neue Einblicke in Unternehmen und kannst dich innovativ als Bewerberin oder Bewerber präsentieren. Erarbeite Lösungen und diskutiere auf Augenhöhe in den Career BarCamps und im TALENTS Employer BrandCamp. Mit vorabterminierten Interviews für konkrete offene Positionen wird es auf der TALENTS verbindlich und du führst Gespräche, die mit den ersten Vorstellungsgesprächen im Unternehmen vergleichbar sind.

Auf der TALENTS am 21.-22. Februar 2014 in München präsentieren sich führende Unternehmen aller Branchen, um ihren Fach- und Führungsnachwuchs einzustellen. An diesen beiden

Tagen dreht sich im Verlagshaus der Süddeutschen Zeitung alles um deinen Berufseinstieg und die nächsten Karriereschritte.

Erfahre mehr auf **talents.de** und melde dich bereits jetzt an! Die Teilnahme für Bewerberinnen und Bewerber ist kostenlos! ■



### Weitere Informationen


bmv Consulting GmbH  
Carsten Buchberger  
Jarrestraße 20 • 22303 Hamburg  
Tel: 0 40/ 21 90 83 – 50  
Fax: 0 40/ 69 65 81 94  
E-Mail: info@talents.de

**OSRAM. DEUTSCHE BAHN. HILTI.  
ALDI. SIXT... BIS ZU 40 UNTER-  
NEHMEN. KONKRETE GESPRACHE.  
CAREER BARCAMPs. SPEEDINTER-  
VIEWS. EMPLOYER BRANDCAMPs.  
irgendwie anders  
JOBS.**

# TALENTS.

mehr Infos unter  
**talents.de - Jetzt anmelden**

**21.+ 22. FEBRUAR 2014 | MÜNCHEN**

Süddeutsche Zeitung **jetzt**  Verlagsgebäude der Süddeutschen Zeitung (Hauptmedienpartner)

bmv Consulting GmbH | Jarrestraße 20 | 22303 Hamburg | Tel: 040 / 21 90 83 00 | Fax: 040 / 69 65 81 94

# TALENTS

DIE JOBMESSE

## Drei und Drei gesellt sich gern –

### Münchener Firma startet mit neuem online Konzept zum offline Kennenlernen

Mixtable vermittelt zwei Dreier-Gruppen von Freunden für lockere Bar-Abende



» Das Unternehmen mixtable.com bringt Studenten und andere junge Menschen in Bars zusammen. Wer sich mit zwei Freunden auf der Plattform einloggt, wird in eine Bar geschickt. Dort wartet eine andere passende Dreiergruppe – die ersten Drinks sind inklusive.

Auf der neuen Online-Plattform mixtable.com können sich Münchener ab sofort zusammen mit zwei Freunden kostenlos registrieren, um anschließend bei Bar-Abenden neue Leute zu treffen. Die Dreiergruppen bezahlen dann 15 Euro pro Person und lassen sich dafür von Mixtable mit einer passenden Gruppe zusammenbringen. Die erste Runde Drinks in der Bar ist gratis. Fünf Münchener Bars sind schon dabei. Außerdem startet Mixtable in sechs weiteren deutschen Städten.

Gegründet haben das Unternehmen Tobias Henning und Daniel Kuhagen nach ihren Master-Abschlüssen am Pariser CDI und der Harvard Universität. Im Ausland hatten sie zuvor schon ähnliche Angebote gesehen. „In Japan gibt es die Tradition des selbstorganisierten ‚Gokon‘, bei dem sich junge Frauen und Männer in Essens- und Trinkrunden kennenlernen“ sagt Kuhagen. Außerdem sei es im britischen Cambridge für Studenten üblich sich zu „Formal Swaps“ zu verabreden, bei denen sich Frauen- mit Männergruppen treffen.

Lange Fragebögen, zeitintensive Chats oder ein teures Abomodell gibt es bei Mixtable nicht. Die Teilnehmer sollen sich



möglichst schnell in der Offline-Welt kennenlernen. „Dass bei Mixtable zwei schon bekannte Freunde dabei sind, ist ein großer Vorteil, weil die Teilnehmer dann authentischer auftreten“, sagt Henning.

Beim Wechsel von Studium in ihre ersten Jobs, fehlte den beiden Schulfreunden die Zeit mehrmals pro Woche auszugehen. Mixtable bietet daher die Möglichkeit trotz Zeitmangel ungewungen neue Leute kennenzulernen. „Das Feedback unserer ersten Tester und Bars war dann so überzeugend, dass wir uns beide Vollzeit dahintergeklemt haben“, erzählt Henning, der sich momentan um den Relaunch der Website kümmert. ■

[www.mixtable.com](http://www.mixtable.com)



#### Über Mixtable

Mixtable vermittelt zwei Dreier-Gruppen von Freunden für lockere Bar-Abende. Im Sommer 2013 von Daniel Kuhagen und Tobias Henning gegründet, gibt es das Angebot inzwischen in sieben deutschen Städten (München, Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Stuttgart und Frankfurt). Nach einer ursprünglichen Unterstützung durch das Rock Center der Harvard University wird die bajuwarische Firma inzwischen vom Strascheg Center for Entrepreneurship gefördert.

#### Die Gründer:

Tobias Henning ist Vollblut-Entrepreneur und Party-begeistert. Nach seinem Ingenieursstudium an der TU München absolvierte er das MBA Studium am Collège des Ingénieurs in Paris. Seine Auslandssemester nutzte er für eine ausführliche Erforschung der europäischen Barszenen. Nach seinem Studium wirkte er in verschiedenen jungen Unternehmen mit, ehe er 2013 Mixtable gründete. Daniel Kuhagen hat als ehemaliger Banker und Unternehmensberater selbst die Erfahrung gemacht, wie aufwendig es sein kann, neben dem Beruf locker neue Leute kennen zu lernen. Nach zehn Jahren im Ausland und seiner letzten Station in Harvard kehrte der gebürtige Münchner in seine Heimat zurück um Mixtable zu starten. Die Inspiration dazu kam ihm schon während seines VWL-Studiums in Cambridge, wo er erstmals mit ‚Formal Swaps‘ einem ähnlichen Konzept begegnet war.





## Gesponserte WG-Partys

### Das Team von partyguerilla

Neues Start-up des SCE bietet zielgerechte Vermarktung durch kostenlose Versorgung von Partys



» Eine WG-Party, bei der der beste Freund alles mitbringt, was man zum Feiern braucht. Gibt's nicht? Doch, das gibt's! Das vom Strascheg Center for Entrepreneurship geförderte Start-up partyguerilla hat sich auf die Vermarktung von WG-Partys im studentischen Umfeld spezialisiert. Damit bietet es der Konsumgüterindustrie eine völlig neue Plattform für Produktplatzierungen.

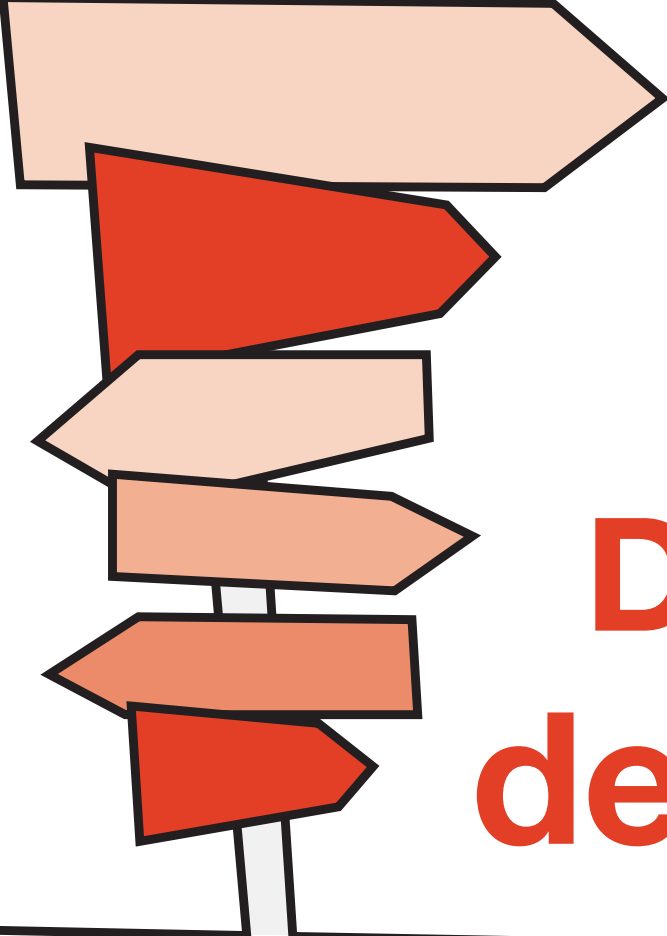
Mit dem Launch der firmeneigenen Homepage können sich Studierende ab sofort mit ihrer WG-Party für ein Party-Sponsoring bewerben (verfügbar in 10 Städten; Bayern: München, Augsburg, Regensburg, Würzburg und Nürnberg / BW: Stuttgart, Tübingen, Freiburg, Heidelberg und Karlsruhe). Ab 2014 will partyguerilla in allen großen deutschen Studentenstädten verfügbar sein. Durchläuft man den Bewerbungsprozess erfolgreich, winken kostenlose Getränke, Snacks und Tabakwaren. Bei kontinuierlicher Verfügbarkeit auf den populärsten WG-Partys werden Studierende somit an eine Marke gebunden.

#### Marketing der besonderen Art

„Uns geht es mit partyguerilla um die reine Produktplatzierung und die Chance für Marken, auf den ausgefallensten Studentenpartys mit dabei zu sein, ohne aufdringlich zu werden“, so Mitgründer Patrick Häfner. „Der Student bleibt dabei immer Herr seiner eigenen Party, es gibt keine werblichen Vorschriften.“

Das Bewerbungsverfahren der neuen Website sichert dabei die Qualität des gewünschten Werbeumfelds, so dass die Markenartikel gezielt platziert werden können. „partyguerilla eröffnet der Konsumgüterindustrie nicht nur einen neuen Marketingkanal, sondern auch eine Spezifikation der Zielgruppe“, erklärt Dr. Annegret Jennewein von der Gründungsförderung des SCE. Das Start-up steht damit für eine effektive und unaufdringliche Art, Werbebotschaften zielgerichtet und nachhaltig zu vermitteln – ein besonderer Wert gerade im Zeitalter von Reizüberflutung durch die ständige Umwerbung potenzieller Kunden. ■





# Die Qual der Wahl

» Mit meiner Aussage, ich würde ein Praktikum in der Presse – und Öffentlichkeitsarbeit im Deutschen Museum machen, traf ich in 80% der Fälle auf Unverständnis beziehungsweise Verwirrung. Warum ein Praktikum in einer Kultureinrichtung und nicht in einem namhaften Unternehmen?

In meinem Studiengang BaKuWi Anglistik (Bachelor Kultur und Wirtschaft) an der Universität Mannheim hat man eben auch mal das Gefühl vor einer Weggabe-lung zu stehen: tendiere ich zur „Kultur“ oder zur „Wirtschaft“? Während viele meiner Kommilitonen – ich schließe mich hier wohlgerne ein – kurz vor dem dritten Semester noch von Unentschlossenheit geplagt werden für welches Berufsfeld der vielen, die dieser Studiengang bietet, sie sich entscheiden sollen, versuche ich inzwischen diese Spannweite der Möglichkeiten und die verschwimmenden Kompetenzgrenzen zu meinem Vorteil zu sehen. Journalismus, Verlagswesen, Unternehmenskommunikation, Kulturmanagement, Marketing, Presse – und Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr:

Die Auswahl ist groß und irgendwo muss man ja anfangen!

Warum dann nicht erstmal im Kulturbereich? Und zwar in einer der größten und bekanntesten Bildungseinrichtungen der Welt: Dem Deutschen Museum in München.

## Warum dann nicht erstmal im Kulturbereich?

*Presse, Öffentlichkeit, PR* – das sind alles Begriffe, die man hier und da mal liest und mit denen man gerne mal um sich schmeißt, doch was gehört zu der Arbeit in diesen Bereichen?

Der Pressestelle des Deutschen Museums kommt unter anderem die Aufgabe zu als „Sprachrohr“ für die Öffentlichkeit zu fungieren. Von Journalisten – über Foto – bis hin zu Interview Anfragen, die PR – Abteilung antwortet und vermittelt. Bei so einer großen und bekannten Ein-

richtung kommt es in der Regel fast jeden zweiten oder dritten Tag zu Foto – und Filmanfragen. Auch die Begleitung und Betreuung der Film – und Fototeams aus aller Welt fällt unter die Verantwortung der Pressestelle. Hier wird einem erst einmal bewusst, welches Feingefühl so ein Pressesprecher mit sich bringen muss, wenn er mit verschiedensten Nationalitäten interagiert und dem Deutschen Museum als Repräsentant gerecht werden muss. „Erst denken, dann Reden“ ist hier die goldene Regel. Auch für die großen Entscheidungen darüber welche Kooperationen nun vom Deutschen Museum eingegangen werden sollten und welche gar keinen Nutzen bringen ist die PR – Stelle verantwortlich.

Von Journalisten – über Foto – bis hin zu Interview Anfragen, die PR – Abteilung antwortet und vermittelt.

Neben den Routineaufgaben, wie dem Presseclipping, dem Zusammenstellen von Pressemappen, dem Aufsetzen von Verträgen und dem Beantworten von Telefon – und E-Mail Anfragen, aber auch kreativen Aufgaben, wie dem Verfassen von Presstexten und dem Arbeiten mit Photoshop, war es für mich letztendlich vor allem interessant kleinere Weisheiten und Lektionen mitnehmen zu können, was die innere Struktur einer solchen Kultureinrichtung anbelangt.

Nach zwei Monaten nicht nur Praxis – sondern vielmehr Lebenserfahrung kann ich also reinen Gewissens sagen: Ich bin froh die Qual der Wahl zu haben! Sich so ausprobieren und in potenzielle Berufe reinschnuppern zu können ist ein absolutes Privileg, dass man sich zu Nutzen machen sollte. Und einfach immer dran denken: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

Verfasserin:

**Franziska Cavar**

MTP-Mitglied der  
Geschäftsstelle Mannheim



Foto: © Deutsches Museum

## Weil nur beides zusammen richtig funktioniert!

MTP - Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.



Zahlreiche Veranstaltungen und Beratungsprojekte sowie der regelmäßig stattfindende Fachkongress „Marketing Horizonte“ zeigen die Leistungsstärke des Vereins.


Seit 30 Jahren steht MTP für „Marketing leben“.

Der gemeinnützige MTP e.V. wurde 1981 als Studenteninitiative gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnäher zu gestalten.

Heute verstehen wir uns als das größte generationsübergreifende Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und Wissenschaft.

Dafür engagieren sich an 17 Hochschulstandorten und in 17 Alumni-Clubs rund 3.200 Mitglieder ehrenamtlich.



marketing leben.  mtp

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
 Frau Daniela Petschick  
 E-Mail: [d.petschick@thost.de](mailto:d.petschick@thost.de)  
 Tel.: +49 7231 / 1560-73

## Anschrift

THOST Projektmanagement  
 für Bauten und Anlagen GmbH  
 Villingerstr. 6  
 75179 Pforzheim

## Bewerberhotline

+49 7231 / 1560-888  
[karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## Internet

[www.thost.de](http://www.thost.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte nur vollständige Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse inkl. Abitur und aktueller Notenübersicht) an [karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## Angebote für StudentInnen Praktika?

Praktika im In- und Ausland an unseren Standorten möglich (mind. 5-6 Monate)

## Werkstudententätigkeit ?

An unseren deutschen Standorten möglich

## Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

## Duales Studium?

Nicht möglich

## Ausbildung?

Bürokauffrau/-mann  
 Informatikkauffrau/-mann

## Trainee-Programm?

Training on the job

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nicht möglich

## QR zu THOST:



### Allgemeine Informationen

#### Branche

Projektmanagement in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

#### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

### Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Informatik

**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, sonstiges

### Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte im In- und Ausland.

Mit unserer einzigartigen Leistungs- und Branchenbreite betreuen wir Kunden aus Industrie, Wirtschaft, Handel und der öffentlichen Hand.

### Anzahl der Standorte

**Inland:** Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg, Köln, Berlin, München, Hannover, Hamburg  
**Weltweit:** Luzern, Moskau, Abu Dhabi, Doha, Mumbai

### Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 300

### Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

### Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg. Bewerbungen über [karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

### Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

THOST Projektmanagement ist ein führendes Unternehmen im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig bei unseren Kunden ein. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Kunden sichern wir so Projekterfolg und Kundennutzen.

Unsere Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolges: Mit Ihrer Qualifikation, Kompetenz, Leidenschaft und Motivation bestimmen sie unsere Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit. Die Begleitung beim Berufseinstieg, eine gezielte Personalentwicklung und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld fördern das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter.

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen und Männer und sorgen damit für eine ausgewogene Repräsentanz beider Geschlechter in Positionen mit Entscheidungskompetenz. Unsere Bemühungen um eine herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeiter/innen wurden vom TÜV Rheinland und dem VDI mit dem Siegel „Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“ zertifiziert.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten Ingenieurinnen und Ingenieuren zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierechancen.

# BEWERBERPROFIL

### Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



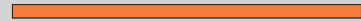
MBA 20%



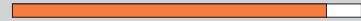
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



### Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende **Karrierechancen für Ingenieure (m/w) im Projektmanagement** – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, Hamburg, Hannover, Köln, München, Abu Dhabi, Doha, Luzern, Moskau und Mumbai.

[www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere)



**THOST**  
PROJEKTMANAGEMENT

# Ich bei ZF. Ingenieur und Chefpilot.

Ich liebe es, etwas Einzigartiges zu machen – wie das Modellfliegen. Etwas von der Idee bis zur Einsatzreife zu entwickeln, zu durchdenken und zu bauen, so dass es am Ende auch funktioniert – das ist meine Leidenschaft. Privat genauso wie im Job. Ich bin Matthias Möller und seit über 10 Jahren als Entwicklungs- und Projektingenieur tätig. ZF ist für mich ein Platz, an dem ich gefördert werde und mich wohlfühle. Mehr über mich, meinen Job und welche Ideen wir heute schon für übermorgen entwickeln, gibt es unter [www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com).



Mehr über mich und meine Arbeit bei ZF erfahren Sie hier:

